

**Wie ist der
geschichtliche
Ablauf
in der
Endzeit
oder
der Countdown
läuft**

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung
2. Übersicht vom zeitlichen Ablauf
3. Wer wird entrückt, Grundlage
- 3.1. Gedanken vorab
- 3.2. Bibelstellen zur Entrückung
4. Was gibt uns Gewissheit und Vertrauen
- 4.1. Aussagen Jesus an uns
- 4.2. Unser Auftrag
5. Anteil Weltgeschichte
- 5.1. Wichtige geschichtliche Daten
- 5.2. Prophetien im Buch Daniel
6. Geschichte von Israel / Juden
- 6.1. Die Weltgeschichte ab 70nChr der Zerstörung des Tempels
- 6.2. Rückkehr der Juden aus aller Welt mit dem Weltgeschehen
- 6.3. Ablauf beim jüdischen Volk beginnend mit dem Jahr 1882 bis heute und weiter
- 6.4. Wer ist da gemeint Sammlung des Überrestes (Israel)
- 6.5. Wer ist da gemeint Sammlung des Überrestes (andere Völker)
- 6.6. Ermutigende Prophetien für Israel
7. 7 Staaten der Endzeit
8. Weitere Voraussagen über beteiligte Staaten
- 8.1. Geographische Zuordnung von verschiedenen Staaten
9. Staaten und deren Abstammung
10. Zusammenstellung der Zahl 7 der Endzeit der Offenbarung
- 10.1. Öffnung der 7 Siegel
- 10.2. Erklingen der 7 Posaunen
- 10.3. Aufzählung der 7 Persönlichkeiten (Off 12,1-13,18)
- 10.4. Ausgiessung der 7 Zornesschalen abhängig von der 7. Posaune
11. Endzeitreden
- 11.1. Gleichnis vom treuen und untreuen Knecht
- 11.2. Gleichnis von den zehn Jungfrauen
- 11.3. Gleichnis von den anvertrauten Talenten
- 11.4. Das Gericht
- 11.5. Ankunft des Menschensohnes
12. Zeichen der Zeit, erkenne die Anzeichen
- 12.1. Übersicht der Voraussagen
- 12.2. Falsche Christusse und falsche Propheten
- 12.3. Achtet auf die Zeichen
- 12.4. Verderbnis der Endzeit
- 12.5. Ermunterung zum Festhalten am Wort Gottes und Verkündung trotz Verfolgung
- 12.6. Ermahnung zur Wachsamkeit
- 12.7. Tempelzerstörung und Drangsale der Endzeit

13. Was erkennen wir schon heute
14. Die 1. Entrückung
15. Erklärung aus dem Buch Daniel über die Zeit der grossen Versuchung und die Drangsalszeit
16. Die Zeit bis zur Stunde der Versuchung
17. Die Stunde der Versuchung
18. Die grosse Drangsal
- 18.1. Grosse Drangsal
- 18.2. Eröffnung der Drangsalszeit durch die Entweihung des Tempels
- 18.3. Die Heuschreckenplage als Vorbote für den Tag des Herrn
- 18.4. Aufruf zur Busse und Gottes Gnadenerweis
19. Die Flucht des Überrestes
- 19.1. Der Überrest aus Israel
- 19.2. Die unzählbare Schar aus den Völkern bekehren sich
20. Der Antichrist
21. Das römische Reich und sein Diktator
22. Bund des römischen Reiches mit Israel unter dem Antichristen
23. Babylon (die römisch katholische Kirche)
24. Der König des Nordens (Syrien)
25. Die Völkerschlacht in Edom
26. 2. Entrückung
27. Wiederkunft Jesu als Weltherrscher
- 27.1. Gottes Anklage gegen das Volk Israels
- 27.2. Zukünftige Entzündigung und Läuterung Israels
- 27.3. Der Tag des Herrn - Das sichtbare kommen des Herrn zur Rettung
28. Die Schlacht Harmagedon
- 28.1. Folgen: Vögel und wilde Tiere fressen die Leichen
- 28.2. Folgen: 7 Monate Begräbnisse und eine neue Stadt Hamona
- 28.3. Folgen: Waffen werden verbrannt 7 Jahre lang
- 28.4. Folgen: Segen der Errettung
29. Bindung Satans und das tausendjährige Reich
30. Letzter Aufstand Satans, endgültiges Gericht über ihn
31. Gerichtet werden auch allen Ungläubigen
32. Die 7 neuen Dinge
- 32.1. Der neue Himmel (1) und Erde (2)
- 32.2. Das neue Jerusalem (3)
- 32.3. Die neue Nation (4)
- 32.4. Der neue Fluss (5)
- 32.5. Der neue Baum (6)
- 32.6. Der neue Thron (7)
33. Bau des 3. Tempels
- 33.1. Der dritte Tempel und der geschichtliche Ablauf
- 33.2. Der dritte Tempel wurde im Buch Hesekiel bereits angekündigt für/in der Endzeit
34. Offene Fragen - zeitliche Abläufe

35. Schlusswort/Literaturhinweis

1. Einleitung

Als Jesus das erste Mal kam,
kam er als der **leidende Messias** und ist für uns am Kreuz gestorben.
Beim zweiten Kommen, kommt er wieder als **König und Richter**.

Joh 1,1 Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.

Joh 3,16 Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab,
damit **jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht**, sondern ewiges Leben hat.

Röm 5,8-10

8 Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus, als wir noch Sünder waren,
für uns gestorben ist. 9 Vielmehr nun, da wir jetzt durch sein Blut gerechtfertigt sind,
werden wir durch ihn vom Zorn gerettet werden. 10 Denn wenn wir, als wir Feinde waren,
mit Gott versöhnt wurden durch den Tod seines Sohnes, so werden wir viel mehr, da wir
versöhnt sind, durch **sein Leben gerettet werden**.

Röm 8,2 Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat dich ("mich",
einige von "uns" freigemacht) von dem Gesetz der Sünde und des Todes.

Mt 24,22 Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde **kein Fleisch gerettet**
werden; aber um der Auserwählten willen werden jene Tage verkürzt werden.

1. Joh 1,5 Und dies ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch
verkündigen: dass **Gott Licht ist** und gar **keine Finsternis** in ihm ist.

Mt 5,17-20

17 Meint nicht, dass ich gekommen sei, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; ich
bin nicht gekommen, aufzulösen, sondern zu erfüllen. 18 Denn wahrlich, ich sage euch:
Bis der **Himmel und die Erde vergehen**, soll auch **nicht ein Jota oder ein Strichlein von dem Gesetz vergehen**, bis alles geschehen ist. 19 **Wer nun eins dieser geringsten Gebote auflöst** und so die Menschen lehrt, wird der Geringste heissen im
Reich der Himmel; wer sie aber tut und lehrt, dieser wird gross heissen im Reich der
Himmel. 20 Denn ich sage euch: Wenn nicht eure Gerechtigkeit die der Schriftgelehrten
und Pharisäer weit übertrifft, so werdet ihr keinesfalls in das Reich der Himmel
hineinkommen.

Jes 46,9-11

9 Gedenket des Früheren von der Urzeit her, dass ich Gott bin. Es gibt keinen sonst,
keinen Gott gleich mir, 10 der ich von Anfang an den Ausgang verkünde und von alters
her, was noch nicht geschehen ist, - der ich spreche: Mein Ratschluss soll zustande
kommen, und alles, was mir gefällt, führe ich aus, 11 der ich den Raubvogel rufe von
Osten her, aus fernem Land den Mann meines Ratschlusses. Ja, ich habe **<es>** geredet,
ja, ich werde es auch kommen lassen. Ich habe **<es>** gebildet, ja, ich führe es auch aus.

2.Tim 3,16-17

16 Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Lehre, zur Überführung, zur
Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit, 17 damit der Mensch Gottes
richtig sei, für jedes gute Werk ausgerüstet.

Tit 2,11-15

11 Denn die Gnade Gottes ist erschienen, heilbringend **allen** Menschen, 12 und unter-
weist uns, damit wir die Gottlosigkeit und die weltlichen Begierden verleugnen und
besonnen und gerecht und gottesfürchtig leben in dem jetzigen Zeitlauf, 13 indem wir die
glückselige Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit unseres grossen Gottes und
Heilandes Jesus Christus erwarten. 14 Der hat **sich selbst für uns gegeben**, damit er

uns loskaufte von aller Gesetzlosigkeit und sich selbst ein Eigentumsvolk reinigte, <das> eifrig <sei> in guten Werken. 15 Dies rede und ermahne und überführe mit allem Nachdruck! Niemand soll dich verachten!

Off 22,6-21 Schlussermahnungen und Hinweis auf das baldige Kommen Jesu

6 Und er sprach zu mir: **Diese Worte sind gewiss und wahrhaftig**, und der Herr, der Gott der Geister der Propheten, hat seinen Engel gesandt, seinen Knechten zu zeigen, **was bald geschehen muss**. 7 Und siehe, **ich komme bald**. Glückselig, der die Worte der Weissagung dieses Buches bewahrt! 8 Und ich, Johannes, bin der, welcher diese Dinge hörte und sah; und als ich <sie> hörte und sah, fiel ich nieder, um anzubeten vor den Füssen des Engels, der mir diese Dinge zeigte. 9 Und er spricht zu mir: Siehe zu, <tu es> nicht! Ich bin dein Mitknecht und der deiner Brüder, der Propheten, und derer, welche die Worte dieses Buches bewahren. Bete Gott an! 10 Und er spricht zu mir: **Versiegle nicht die Worte der Weissagung dieses Buches! Denn die Zeit ist nahe**. 11 Wer unrecht tut, tue noch unrecht, und der Unreine verunreinige sich noch, und der Gerechte übe noch Gerechtigkeit, und der Heilige heilige sich noch! 12 Siehe, ich komme bald und mein Lohn mit mir, um einem jeden zu vergelten, wie sein Werk ist. 13 **Ich bin das Alpha und das Omega**, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende. 14 Glückselig, die ihre Kleider waschen, damit sie ein Anrecht am Baum des Lebens haben und durch die Tore in die Stadt hineingehen! 15 Draussen sind die Hunde und die Zauberer und die Unzüchtigen und die Mörder und die Götzendiener und jeder, der die Lüge liebt und tut. 16 Ich, Jesus, habe meinen Engel gesandt, euch diese Dinge für die Gemeinden zu bezeugen. Ich bin die Wurzel und das Geschlecht Davids, der glänzende Morgenstern. 17 Und der Geist und die Braut sagen: Komm! Und wer es hört, spreche: Komm! Und wen dürstet, der komme! **Wer da will, nehme das Wasser des Lebens umsonst!** 18 Ich bezeuge jedem, der die Worte der Weissagung dieses Buches hört: **Wenn jemand zu diesen Dingen hinzufügt, so wird Gott ihm die Plagen hinzufügen, die in diesem Buch geschrieben sind**; 19 und **wenn jemand von den Worten des Buches dieser Weissagung wegnimmt, so wird Gott seinen Teil wegnehmen von dem Baum des Lebens** und aus der heiligen Stadt, von denen in diesem Buch geschrieben ist. 20 Der diese Dinge bezeugt, spricht: Ja, ich komme bald. Amen, komm, Herr Jesus! 21 Die Gnade des Herrn Jesus sei mit allen!

Wer nicht hören will, muss fühlen

Röm 3,23 denn alle haben gesündigt[a] und erlangen nicht die Herrlichkeit Gottes

1. Kor 3,17 Wenn **jemand den Tempel Gottes verdirbt, den wird Gott verderben**; denn der Tempel Gottes ist heilig, und der seid ihr.

2.Thess 2,3-5

3 Dass niemand euch auf irgendeine Weise verführe! Denn <dieser Tag kommt nicht>, es sei denn, dass zuerst der Abfall gekommen und der Mensch der Gesetzlosigkeit geoffenbart worden ist, der Sohn des Verderbens; 4 der sich widersetzt und sich überhebt über alles, was Gott heisst oder Gegenstand der Verehrung <ist>, so dass **er sich in den Tempel Gottes setzt und sich ausweist, dass er Gott sei**. 5 Erinnert ihr euch nicht, dass ich dies zu euch sagte, als ich noch bei euch war?

Ps 2,1 Warum **toben die Nationen** und sinnen Eitles die Völkerschaften?

2. Übersicht vom zeitlichen Ablauf

Zuerst kommt die Entrückung der Gläubigen zum Zeitpunkt X, der nur Gott weiss.

Unbekannter Zeitraum zwischen Entrückung und der grossen Versuchung

Nach der Entrückung herrscht eine grosse Krise (ohne Christen) und daraus wird sich ein neuer Herrscher hervorheben und sich etablieren

3.5 Jahre: Stunde der Versuchung, Presswehen
Verführungszeit des Antichristen, 1.-6. Siegel plus 7. Siegel
3.5 Jahre: der Drangsal, schrecklichster Weltkrieg, Entweihung des Tempels;
bestehend aus dem 7. Siegel mit den 7 Posaunen und 7 Schalen
2x 3.5 Jahre = entspricht der 70sten Jahrwoche gemäss dem Buch Daniel
Flucht des Überrestes auf die Berge, etc.
Wiederkunft Jesu als Weltherrscher mit der grossen Schlacht
Gericht der Lebendigen
1000 jährige Reich mit Frieden
Satan ist während dieser Zeit gebunden.
Wird dann losgelassen und gerichtet mit den dann noch nicht Bekehrten
Gericht der Toten
Die 7 neuen Elemente
3. Tempel wird gebaut
Entstehung einer neuen Welt

3. Wer wird entrückt, Grundlage

3.1 Gedanken vorab

Mit der Einäscherung geht kein Atom verloren, d.h. es spielt keine Rolle ob wir begraben oder eingeäschert sind! In gewissen Kreisen ist die Kremierung nicht akzeptiert, resp. verboten vor allem in gesetzlichen Kreisen.

Entrückt werden zuerst die Verstorbenen und danach die noch lebenden!

Die Entrückung bewahrt uns vor dem Zorn Gottes.

3.2 Bibelstellen zum Thema Entrückung

1.Thess 4,13-15

13 Wir wollen euch aber, Brüder, nicht in Unkenntnis lassen über die (Gläubigen) Entschlafenen, damit ihr nicht betrübt seid wie die übrigen, die keine Hoffnung haben.
14 Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, wird auch Gott ebenso **die Entschlafenen durch Jesus mit ihm bringen**. 15 Denn dies sagen wir euch in einem Wort des Herrn, dass wir, die Lebenden, die übrigbleiben bis zur Ankunft des Herrn, den Entschlafenen keineswegs zuvorkommen werden.

Phil 3,20-21

20 Denn **unser Bürgerrecht ist in <den> Himmel**n, von **woher wir auch <den> Herrn Jesus Christus als Retter erwarten**, 21 der unseren Leib der Niedrigkeit **umgestalten wird zur Gleichgestalt mit seinem Leib der Herrlichkeit**, nach der wirksamen Kraft, mit der er vermag, auch alle Dinge sich zu unterwerfen.

1.Thess 5,1-2

1 Was aber die Zeiten und Zeitpunkte betrifft, Brüder, so habt ihr nicht nötig, dass euch geschrieben wird. 2 Denn ihr selbst wisst genau, dass **der Tag des Herrn so kommt wie ein Dieb in der Nacht**.

Hos 3,4-5

4 Denn die Söhne Israel bleiben **viele Tage** ohne König und ohne Oberste, ohne Schlachtopfer und ohne Gedenkstein und ohne Efod und Teraphim. 5 **Danach werden die Söhne Israel umkehren** und den HERRN, ihren Gott, aufsuchen und David, ihren König. Und sie werden sich bebend zum HERRN wenden und zu seiner Güte am Ende der Tage.

Hos 5,15 Ich gehe, kehre zurück an meinen Ort, bis sie ihre Schuld büßen und mein Angesicht suchen. In ihrer Not werden sie (Israel) mich suchen.

Seid dazu bereit! Dies geschieht mit der letzten Posaune?!

2.Tim 3,1 Die Verderbnis der Endzeit

1 Dies aber wisse, dass in den **letzten Tagen schwere Zeiten eintreten** werden;

Mt 24.30 Und dann wird **das Zeichen des Sohnes des Menschen am Himmel erscheinen**; und dann werden wehklagen alle Stämme des Landes, und sie werden den Sohn des Menschen kommen sehen auf den Wolken des Himmels mit grosser Macht und Herrlichkeit.

Jes 27,13 Und an jenem Tag wird es geschehen, da wird in ein **grosses Horn gestossen** werden, und die **Verlorenen im Land Assur** und die **Vertriebenen im Land Ägypten** werden kommen und den **HERRN anbeten** auf dem heiligen Berg in Jerusalem.

Mt 24,36 Von jenem Tag aber und jener Stunde weiss niemand, auch nicht die Engel in den Himmeln, **auch nicht der Sohn, sondern der Vater allein**.

Mt 25,13 So wacht nun! Denn ihr wisst **weder den Tag noch die Stunde**.

2.Thess 2,16-17

16 Er selbst aber, unser Herr Jesus Christus, und Gott, unser Vater, der uns geliebt und **<uns> in <seiner> Gnade ewigen Trost und gute Hoffnung gegeben hat**, 17 tröste eure Herzen und stärke **<sie>** in jedem guten Werk und Wort!

1.Petr 1.3-12

3 Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der nach seiner grossen Barmherzigkeit **uns wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi aus den Toten** 4 zu einem unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbteil, das in den Himmeln aufbewahrt ist für euch, 5 die ihr in der Kraft Gottes durch Glauben bewahrt werdet zur Rettung, **<die> bereit <steht>**, in der letzten Zeit geoffenbart zu werden. 6 Darin jubelt ihr, die ihr jetzt eine kleine Zeit, wenn es nötig ist, in mancherlei Versuchungen betrübt worden seid, 7 damit die Bewährung eures Glaubens viel kostbarer befunden wird als die des vergänglichen Goldes, das durch Feuer erprobt wird, zu Lob und Herrlichkeit und Ehre in der Offenbarung Jesu Christi; 8 den ihr liebt, obgleich ihr ihn nicht gesehen habt; **an den ihr glaubt, obwohl ihr ihn jetzt nicht seht**, **<über den>** ihr mit unaussprechlicher und verherrlichter Freude jubelt; 9 und **<so>** erlangt ihr **das Ziel eures Glaubens: die Rettung der Seelen**. 10 Im Hinblick auf diese Rettung suchten und forschten Propheten, die über die an euch **<erwiesene>** Gnade weissagten. 11 **Sie forschten**, auf welche oder auf was für eine Zeit der Geist Christi, der in ihnen war, hindeutete, als er die Leiden, die auf Christus **<kommen sollten>**, und die Herrlichkeiten danach vorher bezeugte. 12 Ihnen wurde es geoffenbart, dass sie nicht sich selbst, sondern euch dienten im Blick auf das, was euch jetzt verkündet worden ist durch die, welche euch das Evangelium verkündigt haben **im Heiligen Geist, der vom Himmel gesandt** ist, in welche Dinge Engel hineinzuschauen begehrten.

Off 1,3 Glückselig, der liest und die hören die Worte der Weissagung und bewahren, was in ihr geschrieben ist! Denn **die Zeit ist nahe**.

1.Kor 15,15-34 Die Auferstehungshoffnung gegen die Leugnung der Auferstehung

15 Wir werden aber auch als falsche Zeugen Gottes befunden, weil wir gegen Gott bezeugt haben, dass er Christus auferweckt habe, den er nicht auferweckt hat, wenn wirklich Tote nicht auferweckt werden. 16 Denn wenn Tote nicht auferweckt werden, so ist auch Christus nicht auferweckt. 17 **Wenn aber Christus nicht auferweckt ist, so ist euer Glaube nichtig**, so seid ihr noch in euren Sünden. 18 Also sind auch die, welche in Christus entschlafen sind, verlorengegangen. 19 Wenn wir allein in diesem Leben auf

Christus gehofft haben, so sind wir die elendesten von allen Menschen. 20 **Nun aber ist Christus aus <den> Toten auferweckt**, der Erstling der Entschlafenen; 21 denn da ja durch einen Menschen <der> Tod <kam>, so auch durch einen Menschen <die> Auferstehung <der> Toten. 22 Denn wie in Adam alle sterben, **so werden auch in Christus alle lebendig** gemacht werden. 23 **Jeder aber in seiner eigenen Ordnung**: <der> Erstling, Christus; sodann die, welche Christus gehören bei seiner Ankunft; 24 dann das Ende, wenn er das Reich dem Gott und Vater übergibt; wenn er alle Herrschaft und alle Gewalt und Macht weggetan hat. 25 Denn **er muss herrschen, bis er alle Feinde unter seine Füsse gelegt hat**. 26 **Als letzter Feind wird der Tod weggetan**. 27 "Denn alles hat er seinen Füßen unterworfen." Wenn es aber heisst, dass alles unterworfen sei, so ist klar, dass der ausgenommen ist, der ihm alles unterworfen hat. 28 Wenn ihm aber alles unterworfen ist, dann wird auch der Sohn selbst dem unterworfen sein, der ihm alles unterworfen hat, **damit Gott alles in allem sei**. 29 Was werden sonst die tun, die sich für die Toten taufen lassen? Wenn überhaupt Tote nicht auferweckt werden, warum lassen sie sich denn für sie taufen? 30 Warum sind auch wir jede Stunde in Gefahr? 31 Täglich sterbe ich, so wahr ihr mein Ruhm seid, Brüder, den ich in Christus Jesus, unserem Herrn, habe. 32 Wenn ich <nur> nach Menschen<weise> mit wilden Tieren gekämpft habe zu Ephesus, was nützt es mir? Wenn Tote nicht auferweckt werden, so "lasst uns essen und trinken, denn morgen sterben wir"! 33 Irrt euch nicht: **Schlechter Umgang verdirbt gute Sitten**. 34 **Werdet rechtschaffen nüchtern und sündigt nicht!** Denn manche sind in Unwissenheit über Gott; zur Beschämung sage ich es euch.

1.Kor 15,51 Siehe, ich sage euch ein **Geheimnis**: Wir werden nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden,

Off 3,10 Weil du das Wort vom Harren auf mich bewahrt hast, werde auch ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die über den ganzen Erdkreis kommen wird, um die zu versuchen, die auf der Erde wohnen.

Joh 17,25 Gerechter Vater! - Und die Welt hat dich nicht erkannt; ich aber habe dich erkannt, und diese haben erkannt, dass du mich gesandt hast.

4. Was gibt uns Gewissheit und Vertrauen

4.1 Aussagen Jesus an uns

Ihr seid in der Welt, aber nicht von der Welt!

Joh 7,37-38

37 An dem letzten, dem grossen Tag des Festes[a] aber stand Jesus und rief und sprach: **Wenn jemand dürstet, so komme er zu mir und trinke!** 38 **Wer an mich glaubt**, wie die Schrift gesagt hat, **aus seinem Leibe werden Ströme lebendigen Wassers fliessen**.

Joh 15,19 Wenn ihr von der Welt wäret, würde die Welt das Ihre lieben; weil ihr aber nicht von der Welt seid, sondern ich euch aus der Welt erwählt habe, **darum hasst euch die Welt**.

Joh 17,16 **Sie (die Gläubigen) sind nicht von der Welt, wie ich nicht von der Welt bin.**

Joh 17,18 Wie du mich in die Welt gesandt hast, habe auch ich sie in die Welt gesandt;

Mt 11,28 **Kommt her zu mir, alle ihr Mühseligen und Beladenen! Und ich werde euch Ruhe geben.**

1.Tim 2,3-4

3 Dies ist gut und angenehm vor unserem Heiland-Gott, 4 welcher will, dass **alle Menschen errettet werden** und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.

Joh 14,1-6 Hingang zum Vater und Wiederkunft - Offenbarung des Vaters

1 Euer Herz werde nicht bestürzt[a]. Ihr glaubt an Gott, glaubt auch an mich! 2 Im Hause meines Vaters **sind viele Wohnungen**. Wenn es nicht so wäre, würde ich euch gesagt haben: Ich gehe hin, euch eine Stätte zu bereiten? 3 Und wenn ich hingeho und euch eine Stätte bereite, so komme ich wieder und **werde euch zu mir nehmen, damit auch ihr seid, wo ich bin**. 4 Und wohin ich gehe, dahin wisst ihr den Weg. 5 Thomas spricht zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Und wie können wir den Weg wissen? 6 Jesus spricht zu ihm: **Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben**.

Niemand kommt zum Vater als nur durch mich.

1.Thess 3,12-13

12 Euch aber lasse der Herr zunehmen und überreich werden in der Liebe zueinander und zu allen - wie auch wir euch gegenüber sind - 13 um eure Herzen zu stärken, untadelig in Heiligkeit <zu sein> vor unserem Gott und Vater bei der Ankunft unseres Herrn Jesus mit allen seinen Heiligen.

Ps 125,1-2

1 Die **auf den HERRN vertrauen**, sind wie der Berg Zion, der **nicht wankt**, der ewig bleibt. 2 Jerusalem - Berge sind rings um es her. **So ist der HERR rings um sein Volk, von nun an bis in Ewigkeit**.

Spr 18,10 Ein fester Turm ist der Name des HERRN; zu ihm läuft der Gerechte und ist in Sicherheit.

Joel 3,5 Und es wird geschehen: **Jeder, der den Namen des HERRN anruft, wird errettet werden**. Denn auf dem Berg Zion und in Jerusalem wird Errettung sein, wie der HERR gesprochen hat, und unter den Übriggebliebenen, die der HERR berufen wird.

Joel 4,17 Und ihr werdet erkennen, dass ich, der HERR, euer Gott bin, der auf Zion wohnt, meinem heiligen Berg[A]. Und Jerusalem wird heilig sein, und Fremde werden es nicht mehr durchziehen[d]. A) w. dem Berg meiner Heiligkeit

Am 3,7 Denn der Herr, HERR, tut nichts, es sei denn, dass er sein Geheimnis seinen Knechten, den Propheten, enthüllt hat. -

Röm 11,25-26

25 Denn ich will nicht, Brüder, dass euch dieses Geheimnis unbekannt sei, damit ihr nicht euch selbst für klug haltet: **Verstockung ist Israel zum Teil widerfahren**, bis die **Vollzahl der Nationen** hineingekommen sein wird 26 und **so wird ganz Israel errettet werden**, wie geschrieben steht: "Es wird **aus Zion der Erretter kommen**[a], er wird die Gottlosigkeiten von Jakob abwenden;

4.2 Unser Auftrag

Mt 28,19 Geht nun hin und **macht alle Nationen zu Jüngern**, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes,

Joh 14,12-13

12 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: **Wer an mich glaubt**, der wird auch **die Werke tun**, die ich tue, und **wird grössere als diese tun**, weil ich zum Vater gehe. 13 Und **was ihr bitten werdet in meinem Namen, das werde ich tun**, damit der Vater verherrlicht werde im Sohn.

1.Tim 2,1-2

1 Ich ermahne nun vor allen Dingen, dass Flehen, Gebete, Fürbitten, Danksagungen

getan werden für alle Menschen, 2 für Könige und alle, die in Hoheit sind, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen mögen in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit.

Spr 14,34 Gerechtigkeit erhöht eine Nation, aber Sünde ist die Schande der Völker.

Röm 10,15 Wie aber sollen sie predigen, wenn sie nicht gesandt sind? Wie geschrieben steht: "Wie lieblich sind die Füsse derer, die Gutes verkündigen!"

1.Mose 12,2-3

2 Und ich will dich zu einer grossen Nation machen, und ich will dich segnen, und ich will deinen Namen gross machen, und du sollst ein Segen sein! 3 Und **ich will segnen, die dich segnen, und wer dir flucht, den werde ich verfluchen**; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter der Erde!

Segen und Fluch der heute noch gilt und wirksam ist!

5. Anteil Weltgeschichte

5.1 Wichtige geschichtliche Daten vor Christus

Der Auszug aus der Sklaverei in Ägypten war 1606vChr durch Mose im Auftrag Gottes
Nach 430 Jahren der Sklaverei

721vChr von den Assyrern eigenommen

612vChr fiel Ninive wegen Untreue/Ungehorsam

605-539vChr Herrschaft der Babylonier

539-331vChr Medopersische Reich

312vChr war der griechische Herrscher Alexander der Grosse

331-168vChr Griechisches Reich

31vChr war die letzte Schlacht der Griechen

Nach dem Buch Maleachi schweigt die Bibel 400 Jahre, bis zur Geburt Jesu.
Da herrschte Alexander der Grosse über die Welt.

Darum war damals Griechisch die Weltsprache.

In der Zeit brauchte Gott die Septuaginta (70 Studierte) um die Bibel vom
Aramäischen/Hebräischen ins Griechisch zu übersetzen.

Aramäischen/Hebräischen haben bis zu 12 mögliche Ausdrücke für ein Wort.

Aramäischen/Hebräischen haben keine Konsonanten.

Darum wurde übersetzt, weil das griechische viel mehr Wörter hat und mehr
umschreiben kann.

5.2 Prophetien im Buch Daniel

Gemäss dem Buch Daniel sind bis Geburt Jesu 69 Jahrwochen vergangen.
(siehe Skript und Statue von Buch Daniel)

Somit sind wir beim Buch Daniel angelangt, bei den Füßen aus Eisen und tönernen
Zehen. (Eisen ist sinnbildlich für das Römische Reich, damals, stark wie Eisen und
zerbrechlich wie Ton)

Daniel beschrieb (600vChr) die 4 Weltreiche, zu dieser Zeit: Assyrien, Perserreich,
Griechisches- und Römisches Reich.

Die Füsse aus Eisen und Ton (das Römische Reich; aus dem Skript Daniel)

Die eisernen Beine des Standbildes münden schliesslich in die Füsse aus Eisen und
Ton. Daniels Erklärung der Füsse zeigt, dass wir es hier mit den Nachfolgerstaaten des
römischen Weltreiches zu tun haben. Er gibt uns in den folgenden Versen
3 verschiedene Interpretationen, die alle ihre volle Gültigkeit haben.

1) Zersplitterung

Dan 2.41a Und dass du die Füsse und die Zehen teils von Töpferton und teils von Eisen gesehen hast = es wird ein geteiltes Königreich sein;

Das römische Reich war mächtig und stark wie Eisen, aber es begann immer mehr zu zerfallen.

Das weströmische Reich zerbrach im 5. Jahrhundert nach Christus.

Durch das Eindringen der barbarischen Horden im 4./5. Jahrhundert, wurde das römische Reich immer mehr zersplittet. Dadurch bildeten sich viele kleine getrennte Königreiche. Europa wurde durch die stetige Aufsplittung der einstigen Einheit, ein durch Zerrissenheit gekennzeichneter Kontinent.

Das oströmische Reich hielt sich länger, wurde aber durch die Jahrhunderte immer schwächer, bis es schliesslich im Jahre 1453 n. Chr. ganz zerbrach. Daniel sagt dies in: Dan 2.41baber von der Festigkeit des Eisens wird in ihm sein, weil du das Eisen mit lehmigem Ton vermischt gesehen hast.

2) Stärke und Schwäche

Dan 2.42 Und die Zehen der Füsse, teils von Eisen und teils von Ton: zum Teil wird das Königreich stark sein, und ein Teil wird zerbrechlich sein.

Er spricht hier die letzte Phase an. Eine Seite ist stark wie Eisen, die andere schwach und zerbrechlich wie Ton. Westeuropa ist wirtschaftlich extrem stark, im Gegensatz zu Osteuropa. Der Westen ist auf Integration ausgerichtet und im Osten finden sich massive gegenteilige Ideale, die Zersetzung und Zerstückelung zur Folge haben (z.B. Ex-Jugoslawien, UDSSR, CSSR etc.).

3) Völkervermischung

Dan 2.43 Dass du das Eisen mit lehmigem Ton vermischt gesehen hast - sie werden sich mit dem Samen der Menschen vermischen, aber sie werden nicht aneinander haften: gleichwie sich Eisen mit Ton nicht vermischt.

Wir erleben heute in Europa grosse Ströme von Menschen aus Osteuropa und anderen Völkern, die Asyl suchen. Daniel sah voraus, dass daraus eine Völkermischung folgt, aber ohne vollständigen Zusammenhalt.

4) Der Stein bringt die Wende

Dan 2.44 Und in den Tagen dieser Könige wird der Gott des Himmels ein Königreich aufrichten, welches ewiglich nicht zerstört, und dessen Herrschaft keinem anderen Volke überlassen werden wird; es wird alle jene Königreiche zermalmen und vernichten, selbst aber ewiglich bestehen: 45 weil du gesehen hast, dass von dem Berge ein Stein sich losriß ohne Hände und das Eisen, das Erz, den Ton, das Silber und das Gold zermalmte. Der grosse Gott hat dem Könige kundgetan, was nach diesem geschehen wird; und der Traum ist gewiss und seine Deutung zuverlässig (Das neue ewige (äonische) Reich Gottes).

6. Geschichte von Israel / Juden

6.1 Die Weltgeschichte ab 70nChr der Zerstörung des Tempels

Der frühere geschichtliche Ablauf ist in der Bibel nachzulesen.

Seit der Ausgiessung des heiligen Geistes leben wird im **Zeitalter der Gemeinde**.

70nChr wurde der Tempel durch die Römer zerstört und die Juden aus Israel vertrieben und in die Welt zerstreut. = Tempellose Zeit

73nChr fiel Massada durch die Römer, mit ca. 1'000 Toten, letzte Bastion der Juden, es war aber kein Sieg in dem Sinn sondern um es haben sich alle umgebracht um nicht in Gefangenschaft zu gelangen. Zeichen waren genügend Vorräte die übrigblieben.

73nChr waren die Griechen vernichtet

168vChr – 476nChr Römisches Reich

460nChr fiel Rom

632nChr starb Mohammed, da rückten die Moslem gegen Jerusalem vor.

Sein grosser Konkurrent war sein Bruder und Schwager zugleich.

638nChr wurde der Felsendom in Jerusalem erstellt als Grabmal für Mohammed

Genau an dem Ort, wo der Tempel stand, wurde Anfang vom 8.Jh die Moschee erstellt, nach Mekka ausgerichtet. Damit war der Zutritt für die Juden verboten.

Da steht heute auch die Alaksamoschee und es wurde auch eine unterirdische Moschee gebaut, für ein paar tausend Leute. Also sind an prominenter Stelle 3 Moscheen, die den Bau des Tempels verhindern an ursprünglicher Lage.

5.Mose 28,64-67 Zerstreuung! in alle Welt nach der Zerstörung des Tempels

64 Und der HERR wird dich **unter alle Völker zerstreuen von einem Ende der Erde bis zum andern Ende der Erde**. Und du wirst dort andern Göttern dienen, die du nicht gekannt hast, <weder> du noch deine Väter - <Göttern aus> Holz und Stein. 65 Und **unter jenen Nationen wirst du nicht ruhig wohnen**, und deine Fusssohle wird **keinen Rastplatz finden**. Und der HERR wird dir dort ein zitterndes Herz geben, erlöschende Augen und eine verzagende Seele. 66 Und **dein Leben wird in Gefahr schweben, du wirst dich Nacht und Tag fürchten und deines Lebens nicht sicher sein**. 67 Am Morgen wirst du sagen: Wäre es doch Abend! und am Abend wirst du sagen: Wäre es doch Morgen! - **wegen des Zitterns deines Herzens**, mit dem du zitterst, und wegen des Anblicks <dessen>, was deine Augen erblicken <müssen>.

Hos 3,4 Denn die Söhne Israel bleiben **viele Tage** ohne König und ohne Oberste, ohne Schlachtopfer und ohne Gedenkstein und ohne Efod und Teraphim.

Jerusalem ist nicht mehr Zentrum der Juden, der Tempel existiert nicht mehr Tempellose Zeit bis heute.

Gottes Verheissung an Abraham und der Welt!

1.Mose 12,3 Und ich will segnen, die dich segnen, und wer dir flucht, den werde ich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter der Erde!

So erging es einstigen Grossmächten

So ging es dem Spanischen-/Portugiesischen Reich, mit dem Abfall verging das Reich. Gleich erging es dem Britischen Reich, als sie Israel unterstützten erstarkten sie und mit dem Abfall zerfiel es mehr und mehr.

6.2 Rückkehr der Juden aus aller Welt mit dem Weltgeschehen

(gemäss Mt 24; Mk 13; Lk 21)

Erneute Sammlung wie vorausgesagt:

In das von Gott an Abraham versprochene Land mit dem entsprechenden Ausmass!

2.Mose 23,31

31 Und **ich werde deine Grenze festsetzen**: <sie soll reichen> vom Schilfmeer bis an das Meer der Philister und von der Wüste bis an den Strom (den Euphrat), denn ich werde die Bewohner des Landes in deine Hand geben, so dass du sie vor dir vertreiben wirst.

Jes 43,5-6

5 Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir! Vom <Sonnen>aufgang her werde ich deine Nachkommen bringen, und vom <Sonnen>untergang her **werde ich dich sammeln**.

6 **Ich werde zum Norden sagen: Gib her! und zum Süden: Halte nicht zurück!** Bring meine Söhne von fernher und meine Töchter vom Ende der Erde,

In Russland geschehen. Plötzlich durften die Juden aus Russland auswandern in ihr Land, mit dem Vorwurf von moslemischen Ländern: Uns gebt ihr Waffen und ihnen die Leute!

Jer 16,14-15

14 Darum siehe, Tage kommen, spricht der HERR, da wird man nicht mehr sagen: So wahr der HERR lebt, der die Söhne Israel aus dem Land Ägypten heraufgeführt hat! - 15 sondern: So wahr der HERR lebt, der die Söhne Israel aus dem Land des Nordens heraufgeführt hat **und aus all den Ländern**, wohin er sie vertrieben hatte! Und **ich werde sie in ihr Land zurückbringen, das ich ihren Vätern gegeben habe.**

Hes 36,22-24

22 Darum sage zum Haus Israel: So spricht der Herr, HERR: Nicht um eure Willen handle ich, Haus Israel, sondern um meines heiligen Namens Willen, den ihr entweiht habt unter den Nationen, zu denen ihr gekommen seid. 23 Und ich werde meinen grossen, unter den Nationen entweihten Namen heiligen, den ihr mitten unter ihnen entweiht habt. Und **die Nationen werden erkennen, dass ich der HERR bin**, spricht der Herr, HERR, wenn ich mich vor ihren Augen an euch als heilig erweise. 24 Und **ich werde euch aus den Nationen holen und euch aus allen Ländern sammeln und euch in euer Land bringen.**

Hes 36,34-36 Das Land wird fruchtbar werden

34 Und das verwüstete Land soll bebaut werden, statt dass es als Einöde daliegt vor den Augen jedes Vorüberziehenden. 35 Und man wird sagen: Dieses Land da, **das verwüstete, ist wie der Garten Eden geworden**, und die verödeten und verwüsteten und niedergerissenen Städte sind befestigt und bewohnt. 36 Und die Nationen, die rings um euch her übrigbleiben, werden erkennen, dass ich, der HERR, das Niedergerissene aufbaue, das Verwüstete bepflanze. Ich, der HERR, habe geredet, **ich werde es auch tun.**

Das wo die Juden auftreten wird das verwüstete Land grün. Über 42 Mio. Bäume wurden da bisher gepflanzt. Da wo Israel Land, gemäss europäischem Beschluss, wieder abtreten musste, wurde das Land wieder zur Wüste!

1. Rückkehr der Juden begann ab **1882!** In Wellen

Ab da begannen:

Weltkriege, Epidemien, Seuchen, Erdbeben,
Naturkatastrophen, Flächenbrände, Vulkanausbrüche, Tsunamis
Weltweite Christenverfolgung

Wobei Pest gab es schon früher um 1346-1353nChr mit der Auslöschung der betroffenen Gebiete von einem Drittel bis zur Hälfte der Bevölkerung

Massenabfall von Gläubigen

Auftreten von falschen Propheten anfangs 19.Jh,

Auftreten von falschen Christusse

1960, 1980, Powerevangelisationen etc.

Grosse Zeichen und Wunder

Wehen kommen

Ab 1882 Sammlung von Israel aus der ganzen Welt

Rückkauf von Ländereien durch die Juden

1914-1918 erster Weltkrieg (ca. 18 Mio. Tote)

1929 Weltwirtschaftskrise

1939-1945 zweiter Weltkrieg (ca. 70 Mio. Tote, 6.5 Mio. Juden im Holocaust)

1945 Gründung der arabischen Liga

14.5.1948 durch Antrag von Grossbritannien der Staat Israel gegründet.

Mit dem Entscheid schlossen sich die umliegenden Staaten zusammen, mit dem Plan Israel zu vernichten. Dies ist auch noch heute ihr Ziel.
Aber Israel besteht darum noch heute weil es Gottes Volk ist!
14./15.05.1948 Überfall von 9 islamischen Armeen auf Israel
1967 6-Tage-Krieg mit Rückeroberung des Tempelberges/Jerusalem
Seit dem Zeitpunkt ist Jerusalem geteilt (Moschee/Klagemauer)
Anschlag 1972 Olympiade
1973 Jom Kippurkrieg
und Israel lebt noch immer! Da es Gottes Volk ist!
Europa schliesst sich wieder zusammen
Migrationsströme und doch kein besserer Zusammenhalt.
1975 KGB, Eintritt Putin
26.3.1979 entstand der Friedensvertrag im Camp David mit Ägypten, Israel und USA
1979-2012 Schattenkrieg zwischen Israel und dem Iran
1980 Tod Titos, Jugoslawien
1980 Gründung der Hisbollah
1982-85 Libanonkrieg
1986 Tschernobyl AKW Unfall
1987 Gründung der Hamas
1987-93 erste palästinensische Intifada (Aufstand), endet mit dem Oslo Vertrag zwischen Rabin und Arafat
1989 Zerfall der Berliner-Mauer
1991 Zerfall der Wapa-Staaten
1991 Zerfall der Jugoslawiens in verschiedene Staaten
1991 Weltkriege/Irakkrieg in Babylon, Golfkrieg
13.9.1993 Friedensvertrag PLO – Israel mit Arafat und Rabin
26.10.1994 Jordanien – Israel
2000 zweite palästinensische Intifada (Aufstand)
2003 Weltkriege/Irakkrieg in Babylon, Golfkrieg
2005 Zerfall (mit Terroranschlägen von Bagdad bis London), Katastrophen, etc.
2006 Krieg gegen Hisbollah
15. September 2020 Friedensvertrag Israel- Bahrain und Arabische Emirate
Erfüllung von Propheten
Jetzt haben wir das Zeitalter der Revolutionen mit über 300 in der Welt
Krieg Russland gegen die Ukraine
2010 Coronapandemie mit grossen Auswirkungen und Veränderungen in der Welt
20. Okt 2011 Starb Gaddafi in Libyen
Davor soll er gesagt haben: Ich führe keinen Krieg gegen Europa, sondern ich übervölkere es. Da haben die Flüchtlingsströme massiv zugenommen!

6.3 Ablauf beim jüdischen Volk: beginnend ab 1882 bis heute und weiter....

Sammlung aus allen Kontinenten in mehreren Phasen
Bisher ca. 3 Mio. Juden sind zurückgekehrt.
Wiederbelebung des Hebräischen
Sprache, Sitten und Bräuche konnten aus dem assyrischen Raum zurückgeholt werden, da aus dem Exil durch Babylon nicht alle zurückkehrten und da „konserviert“ worden ist. Aufblühen der Wüste, umfassende überreute Landkäufe für Wüstengebiete.
14.5.1948 wurde von der Uno die Staatsgründung Israel beschlossen
Neu-Gründung des Staates Israel (1948), mit Hintergrund vom Holocaust, Wiedergutmachung
Judenvernichtung (Shoah), Versuch der Totalvernichtung

14./15.5.1948: 1. Versuch von 9 Staaten vereint, mit Russischer Ausrüstung,
5.-10.06.1967 Sechstagekrieg, 2. Versuch
Eroberung Jerusalems mit Tempelberg (1967)
Terror-Anschlag im München bei der Olympiade 1972
1973 Jom Kippur Krieg, mit Besiedlung des Westjordanlandes, 3. Versuch
Beständiger Hass gegen Israel bis heute, Hamas will Israel vernichten (mit der
Begründung, sie hätten das Land gestohlen, dabei haben sie es übertrouert
zurückgekauft)
Israel hat es ca. 3600vChr bekommen durch Gottesverheissung
Herstellung der Tempelgeräte ist bereits erfolgt und eingelagert
Der Bauplan für den Tempel existiert, siehe auch Hes 40-48
Weltkriege gegen Babylon (Irak-Kriege 1991, 2003)
7.10.2023 Grossangriff der Hisbollah auf Israel

6.4 Wer ist da gemeint Sammlung des Überrestes (Israel)

Esra 9,14 sollten wir da wieder deine Gebote aufheben und uns mit den Völkern dieser Greuel verschwägern? Musst du <da> nicht gegen uns zürnen bis es ganz aus ist, so dass kein **Überrest** und keine Rettung (keine Entkommenen) mehr <bleiben>?

Jes 11,11 Und an jenem Tag wird es geschehen, da wird der Herr noch einmal seine Hand erheben, um den **Überrest** seines Volkes, der übrigbleibt, loszukaufen aus Assur und Ägypten, aus Patros (Oberägypten) und Kusch, aus Elam (persische Provinz deren Hauptstadt Susa war), Schinar (Babylonien) und Hamat und von den Inseln des Meeres (E). E) Das sind die Inseln und Küstengebiete des Mittelägyptischen Meeres.

Jes 28,5 An jenem Tag wird der HERR der Heerscharen für den **Überrest** seines Volkes zur herrlichen Krone und zum prächtigen Kranz.

Jes 37,32 Denn von **Jerusalem** wird ein **Überrest** ausgehen und das Entkommene vom Berg Zion. Der Eifer des HERRN der Heerscharen wird das tun.

Jes 46,3 Hört auf mich, Haus Jakob und der ganze **Überrest** des Hauses Israel, die ihr von Mutterleib an <mir> aufgeladen, **von Mutterschoss an <von mir> getragen** worden seid!

Jer 6,9 So spricht der HERR der Heerscharen: Wie am Weinstock wird man gründliche Nachlese halten am **Überrest Israels**. Lege noch einmal deine Hand an, wie der Winzer an die Ranken!

Jer 15,9b Den **Überrest** von ihnen werde ich **dem Schwert ausliefern** vor ihren Feinden, spricht der HERR.

Jer 24,8-10

8 Aber wie die schlechten Feigen, die vor Schlechtigkeit nicht gegessen werden können, - ja, so spricht der HERR - so mache ich Zedekia, den König von Juda, und seine Obersten und den **Überrest** von Jerusalem, die, die in diesem Land übriggeblieben sind, sowie die, die sich im Land Ägypten niedergelassen haben. 9 Und ich mache sie **zum Entsetzen**, zum Unglück für **alle Königreiche der Erde**, zur **Schmach** und zum Sprichwort, **zur Spottrede und zum Fluch an allen Orten**, wohin ich sie vertreibe. 10 Und ich sende das Schwert, den Hunger und die Pest unter sie, bis sie **ausgerottet** sind aus dem Land, das ich ihnen und ihren Vätern gegeben habe.

Jer 42,15 nun denn, darum hört das Wort des HERRN, ihr **Überrest von Juda!** So spricht der HERR der Heerscharen, der Gott Israels: Wenn ihr euer Gesicht wirklich

dahin richtet, nach Ägypten zu ziehen, und hinzieht, um euch dort als Fremde aufzuhalten,

Jer 42,19 Der HERR hat zu euch geredet, ihr **Überrest von Juda**: Zieht nicht nach Ägypten! Ihr sollt genau wissen, dass ich euch heute gewarnt habe.

Jer 43,5 Und Johanan, der Sohn des Kareach, und alle Heerobersten nahmen den ganzen **Überrest von Juda**, die aus allen Nationen, in die sie vertrieben worden, zurückgekehrt waren, um sich im Land Juda aufzuhalten:

Jer 44,7 Und nun, so spricht der HERR, der Gott der Heerscharen, der Gott Israels: Warum richtet ihr ein so grosses Unheil gegen eure Seelen an, um euch Mann und Frau, Kind und Säugling aus Juda auszurotten[b], so dass ihr euch keinen **Überrest** übrig lasst,

Jer 44,12 Und ich werde den **Überrest von Juda** wegraffen, <alle,> die ihre Gesichter darauf gerichtet haben, in das Land Ägypten zu ziehen, um sich dort als Fremde aufzuhalten. Und sie sollen alle aufgerieben werden, im Land Ägypten sollen sie fallen. Durch das Schwert, durch den Hunger sollen sie aufgerieben werden, vom Kleinsten bis zum Grössten; durch das Schwert und durch den Hunger sollen sie sterben. Und sie sollen zum Fluch, zum Entsetzen und zur Verwünschung und zur Schmach werden.

Jer 44,14 Und der **Überrest von Juda**, diejenigen, die in das Land Ägypten gekommen sind, um sich dort als Fremde aufzuhalten, wird keinen Entkommenen und Entronnenen haben, um in das Land Juda zurückzukehren, wohin sie sich sehnen zurückzukehren, um dort zu wohnen; denn sie werden nicht zurückkehren, ausser <einigen> Entkommenen.

Jer 44,28 Doch dem Schwert Entkommene werden aus dem Land Ägypten in das Land Juda zurückkehren, ein **geringes Häuflein**. Und der ganze **Überrest von Juda**, die, die ins Land Ägypten gekommen sind, um sich dort als Fremde aufzuhalten, werden erkennen, welches Wort sich bestätigen wird, meines oder ihres.

Hes 5,10-12

10 Darum werden Väter <ihre> Söhne essen in deiner Mitte, und Söhne werden ihre Väter essen. Und ich will Strafgerichte an dir üben und will deinen **ganzen Überrest in alle Winde zerstreuen**. **11** Unterdrückt ist Ephraim, zerbrochen das Recht; denn eilfertig lief es den nichtigen <Götzen> nach. **12** Und ich bin wie Eiter für Ephraim und wie Fäulnis für das Haus Juda. **Ein Drittel** von dir soll an der Pest sterben und in deiner Mitte durch Hunger umkommen; und **ein Drittel** soll durchs Schwert fallen rings um dich her; und **ein Drittel** werde ich in alle Winde zerstreuen, und ich werde das Schwert ziehen hinter ihnen her.

Hes 9,8 Und es geschah, als sie erschlugen und ich <allein> übrigblieb, da fiel ich nieder auf mein Gesicht und schrie und sagte: Ach, Herr, HERR! Willst du den **ganzen Überrest Israels vernichten**, indem du deinen Grimm über Jerusalem ausgiesst?

Hes 11,13b Und ich fiel nieder auf mein Gesicht und schrie mit lauter Stimme und sprach: Ach, Herr, HERR, willst du mit dem **Überrest Israels** ein Ende machen?

Am 5,15 Hasst das Böse und liebt das Gute und richtet das Recht auf im Tor! Vielleicht wird der HERR, der Gott der Heerscharen, dem **Überrest Josefs** gnädig sein.

Mi 2,12 Zukünftige Sammlung des Überrestes Israels

Sammeln, <ja,> sammeln will ich dich, ganz Jakob; versammeln, <ja,> versammeln werde ich den **Überrest Israels**. Ich werde ihn zusammenbringen wie Schafe im Pferch, wie eine Herde mitten auf der Trift, so dass es von Menschen tosen wird.

Mi 4,7 Und ich mache **das Hinkende** zu einem **Überrest** und **das Ermattete** zu einer **mächtigen Nation**. Da wird der HERR König über sie sein auf dem Berg Zion, von da an bis in Ewigkeit. -

Mi 5,6-7

6 Und der **Überrest Jakobs** wird inmitten vieler Völker sein wie ein Tau vom HERRN, wie Regenschauer auf das Kraut, der nicht auf Menschen wartet und nicht auf Menschenkinder harrt. 7 Und der **Überrest Jakobs** wird unter den Nationen, inmitten vieler Völker, sein wie ein Löwe unter den Tieren des Waldes, wie ein Junglöwe unter den Schafherden, der, wenn er hindurchgeht, zertritt und zerreißt, und niemand errettet.

Zef 2,9 Darum, so wahr ich lebe, spricht der HERR der Heerscharen, der Gott Israels: Ja, **Moab soll wie Sodom werden und die Söhne Ammon wie Gomorra**, ein <von> Unkraut (Brennnesseln) <überwucherter> Boden und eine Salzgrube und ein Ödland für ewig. Der **Rest meines Volkes** wird sie ausplündern und der **Überrest meiner Nation** sie als Erbteil besitzen.

Röm 9,27 Jesaja aber ruft über Israel: "Wäre die Zahl der Söhne Israels wie der Sand des Meeres, <nur> der **Überrest** wird errettet werden.

Jes 10,21-22

21 Ein **Überrest** wird umkehren, ein **Überrest[a]** Jakobs, zu dem starken Gott. 22 Denn wenn auch dein Volk, Israel, wie der Sand des Meeres wäre: <nur> ein **Überrest davon wird umkehren[a]. Vernichtung ist beschlossen**, einherflutend <mit> Gerechtigkeit.

Jes 37,32 Denn von Jerusalem wird ein **Überrest ausgehen und das Entkommene vom Berg Zion**. Der Eifer des HERRN der Heerscharen wird das tun.

6.5 Wer ist da gemeint Sammlung des Überrestes (andere Völker)

Jes 14,22 Und ich werde mich gegen sie erheben, spricht der HERR der Heerscharen, und werde von **Babel** ausrotten Namen und **Überrest** und Spross und Nachkommen, spricht der HERR.

Jes 15,9 Ja, die Wasser von Dimon sind voller Blut. Denn ich verhänge noch mehr <Unheil> über **Dimon**: einen Löwen über die Entkommenen Moabs und über den **Überrest** des Landes.

Jes 16,4 Lass meine **Vertriebenen Moabs** sich bei dir als Fremde aufhalten! Sei ihnen ein Versteck vor dem Verwüster! - Wenn der Unterdrücker nicht mehr da ist, die Verwüstung aufgehört hat, die Zertreter aus dem Lande verschwunden sind.

Jes 16,14 Jetzt aber redet der HERR und spricht: In drei Jahren, wie die Jahre eines Tagelöhners[a], wird die Herrlichkeit **Moabs** verächtlich sein samt all der grossen Menge. Und der **Überrest** wird winzig klein, <gar> nicht gross sein.

Jes 17,3 Und verschwinden wird die feste Stadt aus Ephraim und das Königtum aus Damaskus. Und dem **Überrest von Aram** ergeht es wie der Herrlichkeit der Söhne Israel, spricht der HERR der Heerscharen.

Jer 11,23 und kein **Überrest** wird <von> ihnen bleiben; denn ich bringe Unglück über die Männer von **Anatot** im Jahr ihrer Heimsuchung.

Jer 25,20 und das ganze <Völker>Gemisch und alle Könige des Landes Uz und alle Könige des Landes **der Philister, Aschkelon, Gaza und Ekron** sowie den **Überrest von Aschdod** -

Jer 47,4-5

4 wegen des Tages, der kommt, um alle **Philister zu vernichten** und auch den letzten **Helfer für Tyrus und Sidon auszurotten**. Denn der HERR vernichtet die **Philister**, den

Überrest <der von> der Insel **Kaftor** <gekommen ist>. 5 Kahlheit ist über **Gaza** gekommen, ausgetilgt ist **Aschkelon**. Du **Überrest der Enakiter**, wie lange willst du dich ritzen? -

Hes 25,16 darum, so spricht der Herr, HERR: Siehe, ich strecke meine Hand gegen die **Philister** aus und rotte die **Kreter** aus und tilge den **Überrest** an der Küste des Meeres aus.

Am 1,8 Ich rotte den Herrscher aus Aschdod aus und den, der das Zepter hält, aus **Aschkelon**. Ich wende meine Hand gegen **Ekon**, und der **Überrest** der Philister geht zugrunde, spricht der Herr, HERR.

Am 9,12 damit sie (Israeliten) den **Überrest Edoms** und all die Nationen in Besitz nehmen, über denen mein Name ausgerufen war, spricht der HERR, der dies tut.

6.6 Ermutigende Prophetien für Israel

Jes 46,12-13

12 Hört auf mich, **ihr Trotzigen**, die ihr **fern seid von Gerechtigkeit!** 13 Ich habe meine Gerechtigkeit nahe gebracht, sie ist nicht fern, und mein Heil zögert nicht. Und ich gebe in Zion Heil, für Israel meine Herrlichkeit.

Jer 23,4 Und ich selbst werde den **Überrest** meiner Schafe **sammeln aus all den Ländern**, wohin ich sie vertrieben habe. Und ich werde sie auf ihre Weideplätze zurückbringen. **Da werden sie fruchtbar sein und sich mehren.**

Jes 29,1-8 Ankündigung der Angst und Rettung Jerusalems

1 Wehe Ariel[A], Ariel, <du> Stadt, wo David lagerte! Fügt Jahr zu Jahr, lasst die Feste kreisen! A) Gemeint ist Jerusalem. Das Wort bedeutet wahrscheinlich Gottesherd. 2 Aber ich werde Ariel bedrängen, dass es Weh und Wehgeschrei geben wird. Dann wird sie mir wie ein Ariel sein[B]. B) d.h. so blutig und qualmend wie ein Altar. - Andere übersetzen mit geringfügiger Veränderung: Du wirst mir ein rechter Ariel sein 3 Und ich werde mein Lager ringsum gegen dich aufschlagen und dich mit einem Wall (Wachtposten) einschliessen und Belagerungswerke gegen dich errichten. 4 Dann bist du erniedrigt und wirst aus der Erde reden, und aus dem Staub wird deine Rede dumpf ertönen. Und deine Stimme wird sein wie die eines Totengeistes aus der Erde, und aus dem Staub wird deine Rede flüstern. 5 Aber wie feiner Staub wird die Menge deiner Feinde sein und wie dahinfahrende Spreu die Menge der Gewalttäigen. Und **plötzlich, in einem Augenblick, wird es geschehen**[a]: a) Kap. 17,13; 37,36 6 Vom HERRN der Heerscharen wird sie heimgesucht werden mit Donner und Erdbeben und **grossem Getöse, <mit> Wind und Sturm und mit der Flamme eines verzehrenden Feuers**. 7 Und wie ein Traum, <wie> ein Nachtgesicht wird die Menge all der Nationen sein, die Krieg führen gegen Ariel, und alle, die gegen sie und ihre Befestigung zu Felde ziehen und sie bedrängen. 8 Und es wird sein wie wenn der Hungrige träumt: siehe, er isst - dann wacht er auf, und seine Seele ist leer, und wie wenn der Durstige träumt: siehe, er trinkt - dann wacht er auf, und siehe, er ist erschöpft, und seine Seele ist ausgedörrt: **so wird die Menge all der Nationen sein, die Krieg führen gegen den Berg Zion.**

Jer 31,7 Denn so spricht der HERR: Jubelt über Jakob mit Freuden und jauchzt über das Haupt der Nationen! Verkündet, lobt und sprech: **Gerettet hat der HERR sein Volk, den Überrest Israels!**

Sach 8,11-12

11 Nun aber will ich für den **Überrest dieses Volkes** nicht wie in den früheren Tagen sein, spricht der HERR der Heerscharen, 12 sondern **die Saat des Friedens**, der Weinstock, wird seine Frucht geben, und **die Erde wird ihren Ertrag geben**, und der

Himmel wird seinen Tau (Regen) geben; und den Überrest dieses Volkes werde ich all das erben lassen.

Röm 11,5 So ist nun auch in der jetzigen Zeit ein **Überrest nach Auswahl der Gnade** entstanden.

Jes 10,20 Rettung des Überrestes Israels und Jerusalems

An jenem Tag wird es geschehen: Da wird der **Überrest Israels**, und was vom Haus Jakob entkommen ist, sich nicht mehr länger auf den stützen, der es schlägt, sondern es wird sich auf den HERRN, den Heiligen Israels, stützen in Treue.

Mi 4,4-5

4 Und sie werden sitzen, jeder unter seinem Weinstock und unter seinem Feigenbaum, und niemand wird sie aufschrecken. Denn der Mund des HERRN der Heerscharen hat geredet. - 5 Ja, alle Völker leben, ein jedes im Namen seines Gottes. Wir aber leben im Namen des HERRN, unseres Gottes, für immer und ewig.

1Thess 1,9-10

9 Denn sie selbst erzählen von uns, welchen Eingang wir bei euch hatten und wie ihr euch von den Götzen zu Gott bekehrt habt, dem lebendigen und wahren Gott zu dienen 10 und **seinen Sohn aus den Himmeln zu erwarten**, den er aus den Toten auferweckt hat - **Jesus, der uns errettet von dem kommenden Zorn.**

Joh 11,25-26

25 Jesus sprach zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist; 26 und jeder, der da lebt und an mich glaubt, wird nicht sterben in Ewigkeit. Glaubst du das?

Rö 5,8-10

8 Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, **dass Christus, als wir noch Sünder waren, für uns gestorben ist.** 9 Vielmehr nun, da wir jetzt durch sein Blut gerechtfertigt sind, werden wir durch ihn vom Zorn gerettet werden. 10 Denn wenn wir, als wir Feinde waren, mit Gott versöhnt wurden durch den Tod seines Sohnes, so werden wir viel mehr, **da wir versöhnt sind, durch sein Leben gerettet werden.**

Off 3,10-11

10 Weil du **das Wort vom Harren** auf mich bewahrt hast, werde auch ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die über den ganzen Erdkreis kommen wird, um die zu versuchen, die auf der Erde wohnen. 11 **Ich komme bald. Halte fest**, was du hast, damit niemand deinen Siegeskranz nehme!

Off 22,17-20

17 Und der Geist und die Braut sagen: Komm! Und wer es hört, spreche: Komm! Und wen dürstet, der komme! Wer da will, nehme das Wasser des Lebens umsonst!

18 Ich bezeuge jedem, der die **Worte der Weissagung** dieses Buches hört: Wenn jemand zu diesen Dingen hinzufügt, so wird Gott ihm die **Plagen hinzufügen**, die in diesem Buch geschrieben sind; 19 und wenn jemand von den Worten des Buches dieser Weissagung **wegnimmt**, so wird Gott seinen Teil wegnehmen von dem Baum des Lebens und aus der heiligen Stadt, von denen in diesem Buch geschrieben ist. 20 Der diese Dinge bezeugt, spricht: **Ja, ich komme bald.** Amen, komm, Herr Jesus!

1.Thess 5,5-6

5 denn **ihr alle seid Söhne des Lichtes** und Söhne des Tages; wir gehören nicht der Nacht und nicht der Finsternis. 6 Also lasst uns nun nicht schlafen wie die übrigen[a], sondern wachen und nüchtern sein!

7. 7 Staaten der Endzeit (= Arabische Liga)

1. Gaza	Amos 1,6-7; Zeph 2,4; Sach 9,5
2. Libanon (Gobal, Tyrus)	Jes 10,34; Jes 33,9; Sach 11,1
3. Syrien	Jes 17,1; Damaskus wird zerstört, zur Ruine
4. Ägypten	Jes 19,1,3,5, 21-25; Nil wird austrocknen
5. Jordanien (Edom)	Sach 11,3; Mal 1,4-5
6. Saudi Arabien (Tema)	Jes 21,12-15
7. Iran = Elam	Jer 49,35-37, in alle Winde zerstreuen, ev. 4. Reiter

1) Gaza

Am 1,6-7

(V. 6-8: Jer 47; Hes 25,15-17; Zef 2,4-7; Sach 9,5-7)

6 So spricht der HERR: Wegen drei Verbrechen von Gaza und wegen vier werde ich es nicht rückgängig machen, weil sie ganze Ortschaften gefangen weggeführt haben, um sie an Edom auszuliefern. 7 So sende ich Feuer gegen die Mauer von **Gaza**, dass es seine Paläste frisst.

Zef 2,4 Denn **Gaza** wird verlassen und Aschkelon zum Ödland werden. Aschdod wird man am <hellen> Mittag vertreiben, und Ekron wird entwurzelt werden.

(V. 4-7: Jer 47; Hes 25,15-17; Am 1,6-8)

Sach 9,5 Aschkelon wird es sehen und sich fürchten, auch **Gaza**, und wird sehr erzittern, und Ekron, weil seine Hoffnung zuschanden ist. Und der König wird aus Gaza verschwinden, und Aschkelon wird unbewohnt (entvölkert) sein.

2) Libanon

Jes 10,34 Und er schlägt das Dickicht des Waldes mit dem Eisen nieder, und der **Libanon** fällt durch einen Mächtigen.

Jes 33,9 Es vertrocknet, es welkt das Land. Beschämt steht der **Libanon** da, er ist schwarz geworden. Scharon ist einer Steppe gleich geworden, Baschan und Karmel schütteln <ihr Laub> ab.

Sach 11,1 Tu auf, **Libanon**, deine Tore, dass Feuer deine Zedern fresse!

3) Syrien: Drohendes Gericht über Damaskus und das Reich Israel

(Jer 49,23-27; Am 1,3-5)

Jes 17,1 Ausspruch über Damaskus.

1 Siehe, Damaskus hört auf, eine Stadt zu sein, und wird ein Trümmerhaufen.

4) Ägypten: Drohendes Gericht über Ägypten; Jer 46,2-26; Hes 29-32

Jes 19,1-25 Ausspruch über Ägypten.

1 Siehe, der HERR fährt auf einer schnellen Wolke und kommt nach Ägypten. Da beben die Götzen Ägyptens vor ihm, und das Herz Ägyptens zerschmilzt in seinem Innern.

2 Und ich will **Ägypten gegen Ägypten** aufstacheln, dass sie kämpfen werden, jeder gegen seinen Bruder und jeder gegen seinen Nächsten, Stadt gegen Stadt, Königreich gegen Königreich. 3 Dann wird der Geist **Ägyptens** in seinem Innern verstört werden, und seinen Ratschlag will ich verwirren: da werden sie die Götzen und die

Totenbeschwörer, die Totengeister und die Wahrsager befragen. 4 Und ich will **Ägypten** ausliefern in die Hand eines harten Herrn. Und ein grausamer König wird über sie herrschen, spricht der Herr, der HERR der Heerscharen. - 5 Und die Wasser werden im Meer[A] versiegen[B], und **der Strom wird verdunsten und austrocknen**,

A) Eine im Altertum gebräuchliche Bezeichnung für grosse Ströme. Hier ist der Nil gemeint; vgl. Anm. zu Jer 51,36.

B) w. werden aus dem Meer ausgetrocknet werden

6 und **die Ströme werden stinkend werden**. Die Kanäle Mazors[A] werden armselig werden und **vertrocknen**, Rohr und Schilf werden schwarz werden.

A) **Mazor** ist ein anderes Wort für **Ägypten**, viell. speziell für Unterägypten. Innerhalb der Gerichtsankündigung ist die gleichzeitige Bedeutung von Mazor, "Bedrägnis, Belagerung", zu beachten.

7 Die Binsen am **Nil**, an der Mündung des Nil, und jedes Saatfeld am Nil verdotrt, wird verweht und besteht nicht mehr. 8 Da klagen die Fischer, und es trauern alle, die die Angel in den Nil auswerfen. Und die auf der Wasserfläche das Netz ausbreiten, werden hinfällig. 9 Und zuschanden werden die, die Flachsstengel zu Gekämmtem verarbeiten, und die Weber erbleichen. 10 Und seine Grundpfeiler sind zerschlagen. Alle, die um Lohn arbeiten, sind <in ihrer> Seele betrübt. 11 Lauter Toren sind die Obersten von Zoan, die weisen Ratgeber des Pharao. <Ihr> Ratschlag hat sich als dumm erwiesen. Wie sagt ihr zum Pharao: Ein Sohn der Weisen bin ich, ein Sohn von Königen der Vorzeit? 12 Wo sind sie denn, deine Weisen? Mögen sie dir doch verkünden und erkennen, was der HERR der Heerscharen über **Ägypten** beschlossen hat. 13 Die Obersten von Zoan sind zu Toren geworden, die Obersten von Nof, Memphis, sind betrogen. Die Anführer seiner Stämme haben **Ägypten** zum Taumeln gebracht. 14 Der HERR hat in seiner Mitte **einen Geist des Schwindels** gebraut, dass sie **Ägypten** zum Taumeln gebracht haben in all seinem Tun, wie ein Trunkener taumelt in seinem Erbrochenen. 15 Und Ägypten wird keine Tat <mehr> gelingen, die Kopf oder Schwanz, Palmzweig oder Binse verrichten <wollen>.

Verheissung: Ägypten und Assur mit Israel im zukünftigen Friedensreich

16 An jenem Tag werden die **Ägypter wie Frauen sein**. Sie werden zittern und beben vor dem Schwingen der Hand des HERRN der Heerscharen, die er gegen sie schwingen wird. 17 Und das Land Juda wird für Ägypten zum Schrecken werden. So oft jemand es bei den Ägyptern erwähnt, werden sie[A] beben vor dem Ratschluss des HERRN der Heerscharen, den er über sie beschlossen hat. A) w. es vor ihm erwähnt, wird es 18 An jenem Tag werden fünf Städte im Land Ägypten sein, die die Sprache Kanaans reden und dem HERRN der Heerscharen schwören werden. Eine wird Ir-Heres[B] heissen.

B) d.h. Stadt des Niederreissens. Andere deuten sie auch als Sonnenstadt (Heliopolis). 19 An jenem Tag wird mitten im Land Ägypten dem HERRN ein Altar <geweiht> sein und ein Gedenkstein für den HERRN nahe an seiner Grenze. 20 Und er wird zu einem Zeichen und zu einem Zeugnis für den HERRN der Heerscharen im Land Ägypten werden: Wenn sie zum HERRN schreien werden wegen der Unterdrücker, dann wird er ihnen einen Retter senden; der wird den Streit führen und sie erretten. 21 Und der HERR wird sich den **Ägyptern** zu erkennen geben, und die Ägypter werden an jenem Tag den HERRN erkennen. Dann werden sie dienen mit Schlachtopfern und Speisopfern und werden dem HERRN Gelübde tun und sie erfüllen. 22 Und **der HERR wird die Ägypter schlagen, schlagen und heilen**. Und sie werden sich zum HERRN wenden, und er wird sich von ihnen erbitten lassen und sie heilen. 23 An jenem Tag wird es **eine Strasse von Ägypten nach Assur geben**. Assur wird nach Ägypten und die Ägypter nach Assur kommen, und die Ägypter werden mit Assur <dem HERRN> dienen. 24 An jenem Tag wird Israel der Dritte sein mit Ägypten und mit Assur, ein Segen inmitten der Erde. 25 Denn der HERR der Heerscharen segnet es und spricht: **Gesegnet sei Ägypten, mein Volk, und Assur**, meiner Hände Werk, und Israel, mein Erbteil!

5) Jordanien/Edom

Sach 11,3 Horch, das Geheul der Hirten, weil ihre Herrlichkeit verwüstet ist!
Horch, das Gebrüll der Junglöwen, denn die Pracht des Jordan[c] ist verwüstet!

Mal 1,4-5

4 Wenn **Edom** sagt: Wir sind zerschmettert, werden aber die Trümmerstätten wieder aufbauen, so spricht der HERR der Heerscharen: **Sie werden bauen, ich aber werde niederreissen**. Und man wird sie nennen "Gebiet der Gottlosigkeit" und "Das Volk,

das der HERR bis in Ewigkeit verwünscht hat". 5 Und eure Augen werden es sehen, und ihr selbst werdet sagen: Gross erweist sich der HERR über das Gebiet Israels hinaus!

6) Saudi Arabien / Tema

Jes 21,12-15

12 Der Wächter sagt: Der Morgen ist gekommen, und <doch> ist auch <noch> Nacht. Wollt ihr fragen, so fragt! Kommt noch einmal her!

(Jer 49,28-33)

13 Ausspruch gegen **Arabien**. In der Wildnis von **Arabien** müsst ihr übernachten, Karawanen der Dedaniter. 14 Bringt dem Durstigen Wasser entgegen, Bewohner des Landes Tema! Geht dem Flüchtling entgegen mit Brot für ihn! 15 Denn sie flohen vor den Schwertern, vor dem gezückten Schwert, vor dem gespannten Bogen und vor der Wucht des Krieges.

7) Iran/Elam

Im Iran leben Schiiten und Sunnit, stehen sich aber feindlich gegenüber und haben auch verschiedene Traditionen.

Jer 49,35-37

35 So spricht der HERR der Heerscharen: Siehe, ich zerbreche den Bogen **Elams**, seine wesentliche Stärke. 36 Und ich werde die vier Winde von den vier Enden des Himmels her über **Elam** bringen und es in alle diese Winde zerstreuen. Und es soll keine Nation geben, wohin nicht Vertriebene **Elams** kommen werden. 37 Und ich werde **Elam** verzagt machen vor seinen Feinden und vor denen, die nach seinem Leben trachten, und werde Unheil über sie bringen, die Glut meines Zorns, spricht der HERR. Und ich werde das Schwert hinter ihnen her schicken, bis ich sie vernichtet habe.

7 Länder, die zerstört werden (Jer 25,15,19,20,24,25)

(Ägypten, Philister, Gaza, Arabien, Elam)

Jer 25,15-25 Gottes Zornbecher für die Völker

15 Ja, so hat der HERR, der Gott Israels, zu mir gesprochen: Nimm diesen Becher **Zornwein** aus meiner Hand und gib ihn **all den Nationen** zu trinken, zu denen ich dich sende, 16 damit **sie trinken und taumeln** und sich wie toll aufführen wegen des Schwertes, das ich unter sie sende! - 17 Da nahm ich den Becher aus der Hand des HERRN und liess all die Nationen trinken, zu denen der HERR mich gesandt hatte: 18 Jerusalem und die Städte von Juda und ihre Könige, ihre Obersten, um sie zur Trümmerstätte, zum Entsetzen, zum Gezisch und zum Fluch zu machen, wie es am heutigen Tag ist, - 19 den Pharao, den König von **Ägypten**, und seine Knechte, seine Obersten und sein ganzes Volk 20 und das ganze <Völker>gemisch und alle Könige des Landes **Uz** und alle Könige des Landes der **Philister, Aschkelon, Gaza und Ekron** sowie den Überrest von **Aschdod** - 21 **Edom, Moab** und die Söhne **Ammon** 22 und alle Könige von **Tyrus** und alle Könige von **Sidon** und die Könige der **Wüste** (oder der Insel), die jenseits des **Meeres** <liegt> 23 **Dedan** und **Tema** und **Bus** und alle mit geschorenen <Haar>rändern, - 24 und alle Könige von **Arabien** und alle Könige des <Völker>gemischs, die in der Wüste wohnen, 25 und alle Könige von **Simri**, alle Könige von **Elam** und alle Könige von **Medien**

8. Weitere Voraussagen über beteiligte Staaten

Dan 11,1-35 (Bereits erfüllt)

1 Und ich - im ersten Jahr des Meders Darius war es meine Aufgabe, ihm Helfer und Schutz zu sein.

Weissagungen über Persien, Griechenland, die Könige des Südens und Nordens. Israels Bedrängnisse und Errettung in der Endzeit

2 Und nun will ich dir die Wahrheit mitteilen: Siehe, noch drei Könige werden in Persien aufstehen, und der vierte wird grösseren Reichtum erlangen als alle. Und wenn er durch seinen Reichtum mächtig geworden ist, wird er alles gegen das Königreich Griechenland aufbieten. 3 Und ein tapferer (gewaltiger) König wird aufstehen, und er wird mit grosser Macht herrschen und nach seinem Belieben handeln. 4 Aber sobald er aufgetreten ist, wird sein Königreich zertrümmert und nach den vier Winden des Himmels hin zerteilt werden. Doch nicht für seine Nachkommen <wird es sein> und nicht der Macht entsprechend, mit der er geherrscht hat; denn sein Königreich wird zerstört und anderen zuteilwerden, unter Ausschluss von jenen. 5 Und der König des Südens wird mächtig werden, aber <auch einer> von seinen Obersten, und der wird mächtig sein über ihn hinaus und wird herrschen, seine Herrschaft wird eine grosse Herrschaft sein. 6 Und nach Jahren werden sie sich verbünden; und die Tochter des Königs des Südens wird zum König des Nordens kommen, um ein Abkommen zu treffen. Aber sie wird die Kraft des Armes, Streitmacht nicht behalten, und auch er und sein Arm, Streitmacht werden nicht bestehen. Und sie wird dahingegeben werden, sie und die sie kommen liessen, und der, der sie gezeugt, und der, der sie <zur Frau> genommen hat[unterstützt] in <jenen> Zeiten. 7 Und aus dem Spross ihrer Wurzeln steht einer an seiner Stelle auf. Der wird gegen die Heeresmacht kommen und wird in die Festungen des Königs des Nordens eindringen und mit ihnen <nach Belieben> verfahren und wird sich als mächtig erweisen. 8 Auch wird er ihre Götter samt ihren gegossenen Bildern und ihren kostbaren Geräten, Silber und Gold, nach Ägypten entführen. Und er wird <einige> Jahre ablassen vom König des Nordens. 9 Und der wird in das Reich des Königs des Südens kommen, aber <wieder> in sein Land zurückkehren. 10 Aber seine Söhne werden sich <zum Krieg> rüsten und eine Menge grosser Heere zusammenbringen; und sie wird kommen, kommen und überschwemmen und überfluten und wird <dann> umkehren. Und sie werden sich <wieder> rüsten <zum Vormarsch> bis zu seiner Festung. 11 Und der König des Südens wird zornig werden und wird ausziehen und gegen ihn, den König des Nordens, kämpfen. Und er wird eine grosse Menge <Truppen> aufstellen, aber die Menge wird in seine Hand gegeben werden. 12 Und wenn die Menge weggenommen wird, wird sein Herz sich erheben; und er wird Zehntausende niederwerfen, aber nicht mächtig bleiben. 13 Und der König des Nordens wird wiederkommen und eine Menge <Truppen> aufstellen, grösser als die frühere; und nach Ablauf der Zeiten, nach Jahren, wird er mit einem grossen Heer und mit grosser Ausrüstung kommen. 14 Und in jenen Zeiten werden viele gegen den König des Südens aufstehen; und Gewalttätige deines Volkes werden sich erheben, um das Gesicht zu erfüllen, und sie werden zu Fall kommen. 15 Und der König des Nordens wird kommen und einen Wall aufschütten und eine befestigte Stadt einnehmen. Und die Streitkräfte des Südens werden nicht standhalten, selbst sein auserlesenes Volk nicht. Sie werden keine Kraft haben standzuhalten. 16 Und der, der gegen ihn gekommen ist, wird nach seinem Belieben handeln, und niemand kann vor ihm bestehen. Und im Land der Zierde (=Israel) wird er <mit seinem Heer> stehen, und Vernichtung wird in seiner Hand sein. 17 Und er wird sein Angesicht darauf richten, in den Besitz seines ganzen Reiches zu kommen, und wird mit ihm ein Abkommen treffen, und eine Tochter von <seinen> Frauen wird er ihm geben, um das Reich des Südens zu verderben. Aber das wird keinen Bestand haben, und es wird ihm nicht gelingen. 18 Und er wird sein Angesicht zu den Inseln (=Küsten) wenden und viele einnehmen. Aber ein Feldherr wird seinem Schmähen ein Ende machen; mit einem Fluch wird er ihm sein Schmähen zurückzahlen. 19 Und er wird sein Angesicht den Festungen seines Landes zuwenden und wird stürzen und fallen und nicht <mehr> zu finden sein. 20 Und es wird an seiner Stelle jemand aufstehen, der einen Eintreiber (Bedränger, Gewalthaber <von Abgaben>[A] durch die Herrlichkeit des Königreichs ziehen lässt; aber in wenigen Tagen wird er zerschmettert werden, und zwar weder durch Zorn noch durch Krieg. 21 Und an seiner Stelle wird ein Verachteter

aufstehen, auf den man nicht die Würde des Königtums legen wird; und er wird unversehens[A] kommen und sich durch Heucheleien des Königtums bemächtigen. A) w. in Sorglosigkeit; mitten im Frieden

22 Und die heranflutenden Streitkräfte werden vor ihm weggeschwemmt und zertrümmert werden, ja sogar ein Fürst des Bundes. 23 Denn nachdem er sich mit ihm verbündet hat, wird er betrügerisch, hinterlistig handeln und wird hinaufziehen und mit wenig Volk Macht gewinnen. 24 Unversehens wird er in die fetten Gegenden einer Provinz eindringen und tun, was weder seine Väter noch die Väter seiner Väter getan haben: Raub und Plündergut und Besitz wird er ihnen austeilen, und gegen Festungen plant er seine Anschläge, doch <nur> eine Zeitlang. 25 Und mit einem grossen Heer wird er seine Kraft und seinen Mut gegen den König des Südens aufbieten, erwecken. Und <auch> der König des Südens wird sich mit einem grossen und überaus starken Heer zum Krieg rüsten. Aber er wird nicht standhalten, denn man wird Anschläge gegen ihn planen. 26 Und die, die seine Tafelkost essen, werden ihn zerbrechen; und sein Heer flutet <auseinander>, und viele werden erschlagen fallen. 27 Und die beiden Könige: ihre Herzen <werden> auf Bosheit <bedacht sein>, und an einem Tisch werden sie Lügen reden. Aber es wird nicht gelingen, denn das Ende <verzögert sich> noch bis zur bestimmten Zeit. 28 Und er wird mit grossem Reichtum in sein Land zurückkehren, und sein Herz wird gegen den heiligen Bund <gerichtet> sein; und er wird <entsprechend> handeln und in sein Land zurückkehren. 29 Zur bestimmten Zeit wird er wieder nach Süden ziehen, aber es wird beim zweiten Mal nicht <so> sein wie beim ersten Mal.

30 Denn Schiffe aus Kittim, Zypern; werden gegen ihn kommen. Und er wird verzagen und umkehren; aber er wird den heiligen Bund verfluchen und <entsprechend> handeln: er wird umkehren und sein Augenmerk auf die richten, die den heiligen Bund verlassen.

31 Und Streitkräfte von ihm werden dastehen; und sie werden **das Heiligtum, die Bergfeste entweihen und werden das regelmässige <Opfer> abschaffen** und den **verwüstenden Greuel aufstellen**. 32 Und diejenigen, die sich am Bund schuldig machen, wird er durch glatte Worte zum Abfall verleiten. Aber das Volk, das seinen Gott kennt, wird sich stark erweisen und entsprechend handeln. 33 Und die Verständigen des Volkes werden die Vielen unterweisen; aber sie werden stürzen durch Schwert und Flamme, durch Gefangenschaft und Beraubung - eine Zeitlang. 34 Und während sie stürzen, wird ihnen mit einer kleinen Hilfe geholfen werden. Doch viele werden sich ihnen heuchlerisch anschliessen. 35 Und von den Verständigen werden <einige> stürzen, damit unter ihnen geläutert und geprüft und gereinigt werde bis zur Zeit des Endes. Denn <es verzögert sich> noch bis zur bestimmten Zeit.

Allgemeine Voraussagen über diverse Völker

Sach 12,9 Und es wird geschehen an jenem Tag, da trachte ich danach, **alle Nationen zu vernichten**, die gegen Jerusalem herankommen.

Sach 14,3 Dann wird der HERR ausziehen und gegen **jene Nationen kämpfen, wie er schon immer gekämpft hat am Tag der Schlacht**.

Ausspruch über Duma (Sohn von Ismael und seine Nachkommen)

Jes 21,11 (Kap. 34,5-17; Jer 49,7-22; Hes 25,12-14; 35,1-15; Am 1,11.12; Ob)

Ausspruch über **Duma** (Duma kann mit "Totenstille" üs. werden, was sich als Bild auf **Edom (Seir)** übertragen liesse. Manche nehmen für **Duma** eine Verschreibung aus "Edom" an, was das folgende Seir, das häufig für "Edom" steht, nahelegt.)

11 Aus Seir ruft man mir zu: Wächter, wie weit ist es in der Nacht? Wächter, wie weit in der Nacht?

Jes 34,1 Zukünftiges Gericht über die Feinde Israels, besonders über Edom

(V. 1-8: Kap. 63,1-6; V. 1-17: Jer 49,7-22)

Tretet heran, ihr Nationen, um zu hören! Und ihr Völkerschaften, hört aufmerksam zu! Es höre die Erde und was sie erfüllt, der Erdkreis und alles, was ihm entsprosst!

Jes 34,5-6 (Kap. 21,11-12; Hes 25,12-14; 35; Am 1,11.12; Ob)

5 Denn trunken ist im Himmel mein Schwert. Siehe, auf **Edom** fährt es herab und auf das Volk meines Bannes zum Gericht. 6 Ein Schwert hat der HERR, voll von Blut, es trieft von Fett, vom Blut der Lämmer und Böcke, vom Nierenfett der Widder. Denn ein Schlachtopfer hält der HERR in Bozra und ein grosses Schlachten im Land Edom.

Jes 34,17 Und er selbst hat ihnen das Los geworfen, und seine Hand hat es (das Land **Edom**) ihnen mit der Messschnur zugeteilt. Ewig werden sie es besitzen, von Generation zu Generation darin wohnen.

Jes 63,1 Drohendes Gericht über Edom und andere Völker (Kap. 34,1-8)

Wer ist der, der von **Edom** kommt, von Bozra in grellroten Kleidern, er, der prächtig <ist> in seinem Gewand, der stolz einherzieht in der Fülle seiner Kraft? - Ich bin's, der in Gerechtigkeit redet[d], der mächtig ist zu retten. -

Jer 9,25 Ägypten und Juda und Edom und die Söhne **Ammon** und **Moab** und alle mit geschorenen <Haar>rändern, die in der Wüste wohnen. Denn alle Nationen sind unbeschnitten, und **das ganze Haus Israel hat ein unbeschnittenes Herz**.

Jer 49,7 Ausspruch über Edom: Strafe wegen Vermessenheit

(Jes 21,11.12; Jes 34,5-17; Kla 4,21.22; Hes 25,12-14; 35; Am 1,11.12; Ob)

Über **Edom**: So spricht der HERR der Heerscharen: Ist keine Weisheit mehr in Teman? Ist den Verständigen der Rat verlorengegangen, ist ihre Weisheit verdorben?

Jer 49,17 Und **Edom soll zum Entsetzen werden**. Jeder, der an ihm vorüberzieht, wird sich entsetzen und zischen über all seine Wunden (Plagen).

Jer 49,19-21 (Kap. 50,44-46)

19 Siehe, wie ein Löwe steigt er von der Pracht (Dickicht) des Jordan herauf zum Weideplatz <am> immer fliessenden <Bach>. Ja, ich werde es (**Edom**) plötzlich daraus vertreiben und den, der auserkoren ist, über es bestellen. Denn wer ist mir gleich, und wer will mich vorladen vor Gericht? Und wer ist der Hirte, der vor mir bestehen könnte? 20 Darum hört den Ratschluss des HERRN, den er über **Edom** beschlossen hat, und seine Gedanken, die er über die Bewohner von Teman denkt: Wahrlich, man wird sie fortschleppen, <auch> die Geringen der Herde; wahrlich, ihr Weideplatz wird sich über sie entsetzen! 21 Von dem Getöse ihres Falles erbebt die Erde; Geschrei - <noch> am Schilfmeer wird sein Schall vernommen.

Hes 25,1-7 Drohreden gegen Ammon

(Kap. 21,33-37; Jer 49,1-6; Am 1,13-15; Zef 2,8-11)

1 Und das Wort des HERRN geschah zu mir so: 2 Menschensohn, richte dein Gesicht gegen die Söhne **Ammon**[a], und weissage über sie 3 und sage zu den Söhnen

Ammon: Hört das Wort des Herrn, HERRN! So spricht der Herr, HERR: Da du "Haha!" sagst über mein Heiligtum, weil es entweiht ist, und über das Land Israel, weil es verwüstet ist, und über das Haus Juda, weil sie in die Gefangenschaft gegangen sind: 4 darum, siehe, werde ich dich den Söhnen des Ostens zum Besitz geben, und sie werden ihre Zeltlager in dir aufschlagen und ihre Wohnungen in dir errichten; sie werden deine Früchte essen, und sie werden deine Milch trinken. 5 Und ich werde **Rabba** zum Weideplatz der Kamele machen und die Söhne Ammon zur Lagerstätte der Schafe. Und ihr werdet erkennen, dass ich der HERR bin. - 6 Denn so spricht der Herr, HERR: Weil du in die Hände geklatscht und mit dem Fuss gestampft hast und dich von Herzen mit all deiner Verachtung über das Land Israel gefreut hast: 7 siehe, darum strecke ich meine Hand gegen dich aus und gebe dich den Nationen zur Beute, und ich rotte dich aus den

Völkern aus und tilge dich aus den Ländern aus. **Ich werde dich vernichten**[a], und du wirst erkennen, dass ich der HERR bin.

Hes 25,12-14 Drohreden gegen Edom

(Kap. 35; (Jes 21,11.12); Jes 34,5-17; Jer 49,7-22; Am 1,11.12; Ob)

12 So spricht der Herr, HERR: Weil **Edom** mit Rachsucht gegen das Haus Juda gehandelt und sie sich sehr schuldig gemacht haben, als sie sich an ihnen rächteten: 13 darum, so spricht der Herr, HERR, werde ich meine Hand gegen Edom ausstrecken und Menschen und Vieh aus ihm ausrotten; und ich werde es von **Teman** an zur Trümmerstätte machen[a], und bis nach **Dedan** hin werden sie durchs Schwert fallen[A]. A) und ich werde es zur Trümmerstätte machen; von **Teman** bis nach **Dedan** werden sie durchs Schwert fallen

14 Und ich werde meine Rache an **Edom** in die Hand meines Volkes Israel legen, und sie werden an Edom handeln nach meinem Zorn und nach meinem Grimm. Und sie werden meine Rache erkennen, spricht der Herr, HERR.

Hes 27,16 Edom (Aram) war Aufkäufer für dich wegen der Fülle deiner Erzeugnisse; für Rubin, roten Purpur und Buntwirkerei und Byssus und Korallen und Edelsteine gaben sie deine Waren.

Hes 35,15 Drohrede gegen Edom

(Kap. 25,12-14; (Jes 21,11.12); Jes 34,5-17; Jer 49,7-22; Am 1,11.12; Ob)

15 Wie du deine Freude hattest an dem Erbteil des Hauses Israel, weil es verwüstet war, ebenso werde ich dir tun: eine Einöde sollst du werden, Gebirge Seir und ganz **Edom** insgesamt! Und sie werden erkennen, dass ich der HERR bin.

Hes 36,5 darum, so spricht der Herr, HERR: Wahrlich, im Feuer meines Eifers habe ich gegen den Rest der Nationen geredet und gegen **Edom** insgesamt, die sich mein Land zum Besitz gemacht haben mit der ganzen <Schaden>Freude des Herzens, mit Verachtung der Seele, um sein Weideland zur Plünderung <zu haben>!

Dan 11,41 Und er wird in das Land der Zierde (Israel) eindringen, wobei vieles stürzen wird (straucheln). Diese aber werden seiner Hand entrinnen: **Edom** und Moab und die Besten[Rest] der Söhne **Ammon**.

Joel 4,19 Ägypten wird zur Öde und **Edom** zu einer öden Wüste werden wegen der Gewalttat an den Söhnen **Juda**, weil sie in ihrem Land unschuldiges Blut vergossen haben.

Am 1,2-2,3 Drohung gegen Nachbarvölker Israels

2 Und er sprach: Der HERR wird vom Zion her brüllen und aus Jerusalem seine Stimme erschallen lassen: Da vertrocknen die Weideplätze der Hirten, und der Gipfel des Karmel[b] verdarrt.

(V. 3-5: Jes 17,1-11; Jer 49,23-27)

3 So spricht der HERR: Wegen **drei Verbrechen von Damaskus und wegen vier werde ich es nicht rückgängig machen**, weil sie Gilead mit eisernen Dreschschlitten gedroschen haben. 4 So sende ich Feuer in das Haus Hasaels, dass es die Paläste Ben-Hadads frisst. 5 Ich zerbreche den Riegel von **Damaskus** und rotte den Herrscher aus Bikat-Awen (Sündental) aus und den, der das Zepter hält, aus Bet-Eden: Und das Volk von Aram wird nach Kir gefangen wegziehen, spricht der HERR.

V. 6-8: Jer 47; Hes 25,15-17; Zef 2,4-7; Sach 9,5-7

6 So spricht der HERR: Wegen **drei Verbrechen von Gaza und wegen vier werde ich es nicht rückgängig machen**, weil sie ganze Ortschaften gefangen weggeführt haben, um sie an Edom auszuliefern. 7 So sende ich Feuer gegen die Mauer von **Gaza**, dass es seine Paläste frisst. 8 Ich rotte den Herrscher aus **Aschdod** aus und den, der das Zepter

hält, aus **Aschkelon**[a]. Ich wende meine Hand gegen **Ekon**, und der Überrest der **Philister** geht zugrunde, spricht der Herr, HERR.

(V. 9.10: Jes 23; Hes 26; 27; 28,1-19; Sach 9,2-4)

9 So spricht der HERR: Wegen drei Verbrechen von **Tyrus** und wegen vier werde ich es nicht rückgängig machen, weil sie ganze Ortschaften an **Edom** ausgeliefert und an den Bruderbund nicht gedacht haben. 10 So sende ich Feuer gegen die Mauer von Tyrus, dass es seine Paläste frisst.

(V. 11.12: (Jes 21,11.12); Jes 34,5-17; Jer 49,7-22; Hes 25,12-14; 35; Ob)

11 So spricht der HERR: Wegen **drei Verbrechen von Edom und wegen vier werde ich es nicht rückgängig machen**, weil es seinem Bruder mit dem Schwert nachjagt und sein Erbarmen erstickt hat und weil sein Zorn beständig zerfleischt, zerfleischt und sein Grimm dauernd wacht. 12 So sende ich Feuer gegen Teman, dass es die Paläste von Bozra frisst.

(V. 13-15: Jer 49,1-6; Hes 21,33-37; 25,1-7; Zef 2,8-11)

13 So spricht der HERR: Wegen **drei Verbrechen der Söhne Ammon und wegen vier werde ich es nicht rückgängig machen**, weil sie die Schwangeren von Gilead aufgeschlitzt haben, um ihr Gebiet zu erweitern. 14 So zünde ich Feuer an in der Mauer von Rabba, dass es seine Paläste frisst unter <Kriegs>geschrei am Tag der Schlacht, unter Sturm am Tag des Unwetters. 15 Da geht ihr König in die Gefangenschaft, er und seine Obersten zusammen mit ihm, spricht der HERR.

(V. 1-3: Jes 15; 16; Jer 48; Hes 25,8-11; Zef 2,8-11)

2.1 So spricht der HERR: Wegen **drei Verbrechen von Moab und wegen vier werde ich es nicht rückgängig machen**, weil es die Gebeine des Königs von Edom zu Kalk verbrannt hat. 2 So sende ich Feuer nach **Moab**, dass es die Paläste von Kerijot frisst. Und **Moab** stirbt im Kampflärm, unter <Kriegs>geschrei, beim Schall des Horns. 3 Und ich rotte den Richter aus seiner Mitte aus, und alle seine Obersten bringe ich mit ihm um, spricht der HERR.

Drohendes Gericht über Edom, dessen Ursache und Vollzug am Tag des HERRN

Obd 1

(Jes 21,11.12; 34,5-17; Jer 49,7-22; Hes 25,12-14; 35; Am 1,11.12)

1 Gesicht Obadjas: So spricht der Herr, HERR, über **Edom**: - Eine Kunde haben wir vom HERRN gehört, und ein Bote ist unter die Nationen gesandt worden: "Macht euch auf, lasst uns gegen **Edom** aufstehen zum Krieg!" -

Obd 8 Werde ich nicht an jenem Tag, spricht der HERR, die Weisen aus **Edom** vertilgen und die Einsicht vom **Gebirge Esaus**?

Jes 34,1-3 Zukünftiges Gericht über die Feinde Israels, besonders über Edom

V. 1-8: Kap. 63,1-6; V. 1-17: Jer 49,7-22

1 Tretet heran, ihr Nationen, um zu hören! Und ihr Völkerschaften, hört aufmerksam zu! Es höre die Erde und was sie erfüllt, der Erdkreis und alles, was ihm entsprosst! 2 Denn der HERR hat **einen Zorn auf alle Nationen**, und <sein> Grimm <richtet sich> auf ihr ganzes Heer. Er hat an ihnen den Bann vollstreckt, sie zur Schlachtung dahingegeben. 3 Und ihre Erschlagenen werden hingeworfen, und der Gestank ihrer Leichen steigt auf, und die Berge zerfliessen von ihrem Blut.

Jes 11,14 Und sie werden nach Westen auf die Berglehne der **Philister** fliegen.

Miteinander werden sie die Söhne des Ostens ausplündern. **Edom** und **Moab** werden ihre Hand greifen, und die Söhne **Ammons** werden ihnen hörig sein.

Jes 14,24-27 Drohendes Gericht über Assur und die Philister

24 Der HERR der Heerscharen hat geschworen und gesagt: Fürwahr, wie ich es erwog, so geschieht es, und wie ich es beschlossen habe, so kommt es zustande: 25 dass ich **Assur** in meinem Land zerschmettere und es auf meinen Bergen zertrete. Dann weicht

von ihnen sein Joch, und seine Last weicht von ihrer Schulter. 26 Das ist der Ratschluss, der über die ganze Erde beschlossen ist, und das ist die Hand, die über alle Nationen ausgestreckt ist. 27 Denn der HERR der Heerscharen hat es beschlossen. Wer wird es ungültig machen? Und seine Hand ist ausgestreckt. Wer wendet sie zurück?

Jes 30,27-33 Drohendes Gericht über die Feinde, besonders über Assur

27 Siehe, der Name des HERRN kommt von weit her mit seinem brennenden Zorn und wuchtigem Auffahren. Seine Lippen sind voller Grimm, und seine Zunge ist wie ein verzehrendes Feuer 28 und sein Atem wie ein **überflutender Bach, der bis an den Hals reicht**: um **die Nationen** zu schwingen mit dem Schwingsieb des Nichts und einen irreführenden Zaum an die Kinnbacken der Völker <zu legen>. 29 Das Lied werdet ihr <auf den Lippen> haben wie in der Nacht, in der das Fest gefeiert wird, und Freude im Herzen wie der, der unter Flötenspiel hinaufzieht, um auf den Berg des HERRN zu kommen, zum Felsen Israels. 30 Dann wird der HERR hören lassen die Hoheit seiner Stimme und sehen lassen das Niederfahren seines Armes mit wütendem Zorn und einer Flamme verzehrenden Feuers, <unter> Platzregen und Wolkenbruch und Hagelsteinen. 31 Ja, von der Stimme des HERRN wird **Assur zerschlagen**, wenn er mit dem Stock dreinschlägt. 32 Und es wird geschehen, jeder Hieb der Zuchtrute, die der HERR auf es niedersausen lässt, <erfolgt> unter Tamburin- und Zitherspiel. Und mit geschwungenem Arm wird er gegen es kämpfen. 33 Denn längst ist eine Feuerstätte hergerichtet. Auch für den König ist sie bereitet, tief <und> weit hat er sie gemacht. Ihr Scheiterhaufen <ist für> das Feuer und <hat> Holz in Menge. Wie ein Schwefelstrom setzt der Atem des HERRN ihn in Brand.

Hes 38,1-23 Drohrede gegen Gog aus Magog und das furchtbare Gericht über ihn (Kap. 39,1-24)

(Grossmacht Rosch (= Russland) verbindet sich mit dem Iran; Generalprobe ist jetzt)

1 Und das Wort des HERRN geschah zu mir so:

2 Menschensohn, richte dein Gesicht gegen **Gog** <zum> Land **Magog**, <gegen> den Fürsten von **Rosch, Meschech und Tubal**[A], und weissage über ihn

A) o. Hauptfürst(en) von Meschech und Tubal

3 und sprich: So spricht der Herr, HERR: Siehe, ich will an dich, Gog, Fürst von Rosch, Meschech und Tubal. 4 Und ich lenke dich herum und lege Haken in deine Kinnbacken; und ich führe dich heraus und dein ganzes Heer, Pferde und Reiter, sie alle prächtig gekleidet, ein grosses Aufgebot mit Langschild und Kleinschild, schwertführend sie alle: 5 <Söldner aus> **Paras, Kusch und Put** mit ihnen, sie alle <mit> Kleinschild und Helm, 6 **Gomer** und alle seine Scharen, das Haus **Togarma im äussersten Norden** und alle seine Scharen, viele Völker mit dir. 7 Rüste dich, und rüste dir <alles> zu, du und dein ganzes Aufgebot, das zu dir hin aufgeboten ist, und steh mir zur Verfügung! 8 Nach vielen Tagen sollst du aufgeboten werden; am Ende der Jahre sollst du in ein Land kommen, das vom Schwert wiederhergestellt, das aus vielen Völkern gesammelt ist, auf die Berge Israels, die für lange Zeit zur Trümmerstätte geworden waren; das ist aus den Völkern herausgeführt worden, und sie wohnen in Sicherheit allesamt. 9 Und du wirst hinaufziehen, wie ein Sturm herankommen, wirst sein wie eine Wolke, das Land zu bedecken, du und alle deine Scharen und viele Völker mit dir. 10 So spricht der Herr, HERR: Und es wird geschehen an jenem Tag, da werden Dinge in deinem Herzen aufsteigen, und du wirst einen bösen Plan schmieden 11 und sagen: Ich will hinaufziehen gegen ein offenes Land, will über die kommen, die sich ruhig verhalten, in Sicherheit wohnen - sie alle wohnen <ja> ohne Mauern, auch Riegel und Tore haben sie nicht -, 12 um Raub zu rauben und Beute zu erbeuten, um deine Hand zu kehren gegen die <wieder> bewohnten Trümmerstätten und gegen ein Volk, das aus den Nationen gesammelt ist, das Viehbesitz und <andere> Habe erworben hat, <Leute,> die den Mittelpunkt der Erde bewohnen. 13 **Saba** und **Dedan** und die Aufkäufer von **Tarsis**

und all seine Händler werden zu dir sagen: Kommst du, um Raub zu rauben? Hast du dein <Kriegs->Aufgebot aufgeboten, um Beute zu erbeuten, um Silber und Gold davonzutragen, um Vieh und <andere> Habe wegzunehmen, um einen grossen Raub zu rauben? 14 Darum weissage, Menschensohn, und sage zu Gog: So spricht der Herr, HERR: Wirst du dich an jenem Tag, wenn mein Volk Israel in Sicherheit wohnt, nicht aufmachen 15 und von deinem Ort kommen, vom äussersten Norden her, du und viele Völker mit dir - die alle auf Pferden reiten, ein grosses Aufgebot und ein zahlreiches Heer -, 16 und wirst gegen mein Volk Israel heraufziehen wie eine Wolke, um das Land zu bedecken? Am Ende der Tage wird es geschehen, dass ich dich über mein Land kommen lasse, damit die Nationen mich erkennen, wenn ich mich an dir, Gog, vor ihren Augen als heilig erweise. 17 So spricht der Herr, HERR: Bist du <nicht> der, von dem ich in vergangenen Tagen geredet habe durch meine Knechte, die Propheten Israels, die in jenen Tagen jahrelang weissagten, dass ich dich über sie kommen lassen würde? 18 Und an jenem Tag wird es geschehen, an dem Tag, wenn Gog in das Land Israel kommt, spricht der Herr, HERR, da wird mein Grimm in meiner Nase aufsteigen. 19 Und in **meinem Eifer, im Feuer meiner Zornglut** habe ich geredet: Wenn an jenem Tag nicht ein grosses Beben im Land Israel sein wird! 20 Und **vor mir werden beben die Fische des Meeres und die Vögel des Himmels und die Tiere des Feldes und alle Kriechtiere**, die auf dem Erdboden kriechen, und alle Menschen, die auf der Fläche des Erdbodens sind; und die Berge werden nieder-gerissen werden, und die Felsstufen[A] werden einstürzen, und jede Mauer wird zu Boden fallen.

A) Gemeint sind wohl Felsenterrassen, die durch Mauern am Hang abgestützt sind.
21 Und ich rufe auf meinem ganzen Gebirge das Schwert über ihn herbei, spricht der Herr, HERR; da wird das Schwert des einen gegen den anderen <gerichtet> sein.
22 Und ich werde ins Gericht mit ihm gehen durch **Pest** und durch **Blut**. Und einen **überschwemmenden Regen und Hagelsteine, Feuer und Schwefel** lasse ich auf ihn regnen und auf seine Scharen und auf die vielen Völker, die mit ihm sind. 23 Und ich werde mich gross und heilig erweisen und werde mich kundtun vor den Augen vieler Nationen. Und **sie werden erkennen, dass ich der HERR bin.**

Nochmalige Ankündigung des Gerichts über Gog und der Vernichtung seiner Heeresmacht

Hes 39,1-20

1 Und du, Menschensohn, weissage über Gog und sprich: So spricht der Herr, HERR: Siehe, ich will an dich, **Gog, Fürst von Rosch, Meschech und Tubal[A]**.

A) o. Hauptfürst von Meschech und Tubal

2 Und ich werde dich herumlenken und dich gängeln und dich heraufziehen lassen vom äussersten Norden her und dich auf die Berge Israels bringen. 3 Und ich werde dir den Bogen aus deiner linken Hand schlagen und deine Pfeile aus deiner rechten Hand fallen lassen. 4 Auf den Bergen Israels wirst du fallen, du und alle deine Scharen und die Völker, die mit dir sind; den Raubvögeln aller Art[A] und den Tieren des Feldes habe ich dich zum Frass gegeben; A) w. den Raubvögeln jeder Schwinge

5 auf dem freien Feld sollst du fallen. Denn ich habe <es> geredet, spricht der Herr, HERR. 6 Und ich sende Feuer gegen **Magog** und gegen die, die auf den Inseln[A] sicher wohnen. Und sie werden erkennen, dass ich der HERR bin.

A) d.h. den Inseln und Küstenländern des Mittelmeeres

7 Und ich werde meinen heiligen Namen kundtun mitten in meinem Volk Israel und werde meinen heiligen Namen nicht mehr entweihen lassen. Und die Nationen werden erkennen, dass ich der HERR bin, der heilig ist in Israel. 8 Siehe, es kommt und wird geschehen, spricht der Herr, HERR. Das ist der Tag, von dem ich geredet habe. 9 Und die Bewohner der Städte Israels werden hinausgehen und werden Feuer machen und **heizen mit Waffen**, und zwar <mit> Kleinschilden und Langschilden, mit Bogen und

Pfeilen, mit Handkeulen und Lanzen; und sie werden damit **sieben Jahre** lang Feuer machen. 10 Und sie werden kein Holz vom Feld sammeln noch aus den Wäldern schlagen, sondern werden mit den Waffen Feuer machen. Und sie werden ihre Räuber berauben und ihre Plünderer plündern, spricht der Herr, HERR. 11 Und an jenem Tag wird es geschehen, da werde ich dem **Gog** einen Ort geben, wo in Israel ein Grab <für ihn> ist: das Tal **Abarim**[A], östlich vom Meer[B]; und es wird den Durchreisenden <den Weg> versperren. Und dort werden sie **Gog** und seinen ganzen Prunk[C] begraben, und sie werden es nennen: "Tal Hamon Gog[D]".

A) d.h. Tal der Durchreisenden B) d. i. das Tote Meer; der angrenzende Teil des moabitischen Hochlandes heisst "Abarim" C) o. seine ganze lärmende Menge; o. seinen ganzen Reichtum D) d.h. Tal des Prunkes Gogs

12 Und das Haus Israel wird sie begraben, um das Land zu reinigen, sieben Monate lang; 13 und das ganze Volk des Landes wird <sie> begraben, und es wird ihnen zum Ruhm sein am Tag, da ich mich verherrliche, spricht der Herr, HERR. 14 Und sie werden Männer mit einem beständigen Auftrag (Männer) aussondern, die im Land umherziehen <und> mit den Durchreisenden die auf der Fläche des Landes Übriggebliebenen begraben, um es zu reinigen. **Am Ende der sieben Monate sollen sie es durchsuchen.**

(= die im Land umherziehen <und> die Durchreisenden, <das sind> die auf der Fläche des Landes Übriggebliebenen, begraben; LXX überliefert nicht "die Durchreisenden")

15 Ziehen nun die Umherziehenden im Land umher und es sieht jemand Menschengebein, dann soll er ein Mal daneben errichten, bis die Totengräber es im **"Tal Hamon Gog**[A]" begraben haben. A) d.h. Tal des Prunkes von Gog

16 Und auch der Name einer Stadt <lautet> **Hamona**. So werden sie das Land reinigen.

17 Und du, Menschensohn, so spricht der Herr, HERR: Sage zu den **Vögeln aller Art**[A] und zu **allen Tieren des Feldes**: Versammelt euch und kommt, sammelt euch von allen Seiten her zu meinem Schlachtopfer, das ich für euch schlachte, einem grossen Schlachtopfer auf den Bergen Israels, und **fresst Fleisch und trinkt Blut!**

A) w. Vögeln jeder Schwinge

18 Fleisch von Helden sollt ihr fressen, und Blut von Fürsten der Erde sollt ihr trinken: **Widder, Lämmer und Böcke, Stiere, Mastvieh aus Baschan** sind sie alle. 19 Und Fett sollt ihr fressen bis zur Sättigung und Blut trinken bis zur Trunkenheit von meinem Schlachtopfer, das ich für euch geschlachtet habe. 20 Und ihr sollt euch an meinem Tisch sättigen mit Pferden und Reittieren, mit Helden und allerlei Kriegsleuten, spricht der Herr, HERR.

Anerkennung Gottes durch die Völker - Verheissung der Rückkehr Israels in sein Land

Hes 39,21-29

21 Und ich werde meine Herrlichkeit unter den Nationen erweisen; und alle Nationen werden mein Gericht sehen, das ich gehalten habe, und meine Hand, die ich an sie gelegt habe. 22 Und **das Haus Israel wird erkennen, dass ich der HERR, ihr Gott bin**, von jenem Tag an und in alle Zukunft 23 Und die Nationen werden erkennen, dass das Haus Israel um seiner Schuld willen gefangen weggezogen ist, weil sie **treulos** an mir handelten und ich mein Angesicht vor ihnen verborgen und sie in die Hand ihrer Bedränger gegeben habe, so dass sie allesamt durchs Schwert gefallen sind. 24 Nach ihrer Unreinheit und nach ihren Verbrechen habe ich mit ihnen gehandelt und habe mein Angesicht vor ihnen verborgen. - 25 Darum, so spricht der Herr, HERR: Jetzt wende ich das Geschick Jakobs und **erbarme mich über das ganze Haus Israel** und eifere für meinen heiligen Namen. 26 Und sie werden ihre Schmach tragen und all ihre Untreue, mit der sie treulos an mir gehandelt haben, wenn sie in ihrem Land sicher wohnen und niemand <sie> aufschreckt, 27 wenn ich sie aus den Völkern zurückgebracht und sie aus

den Ländern ihrer Feinde gesammelt habe und mich so an ihnen als heilig erweise vor den Augen der vielen Nationen. 28 Und **sie werden erkennen, dass ich der HERR, ihr Gott bin**, da ich sie <zwar gefangen> zu den Nationen weggeführt habe, **sie aber <wieder> in ihr Land sammle** und keinen mehr von ihnen dort zurückklasse. 29 Und **ich werde mein Angesicht nicht mehr vor ihnen verbergen**[a], wenn ich **meinen Geist über das Haus Israel ausgegossen habe**, spricht der Herr, HERR.

Hag 2,20-23 Untergang der Weltreiche und Weissagung an Serubbabel

20 Und das Wort des HERRN geschah zum Zweiten Mal zu Haggai, am 24. des Monats folgendermassen: 21 Sage zu Serubbabel, dem Statthalter von Juda: Ich werde den Himmel und die Erde erschüttern. 22 Und ich werde den **Thron der Königreiche umstürzen und die Macht der Königreiche der Nationen vernichten**; und ich werde die Streitwagen und ihre Fahrer umstürzen, und die Pferde und ihre Reiter sollen <zu Boden> sinken. Jeder <fällt> durch das Schwert des anderen. 23 An jenem Tag, spricht der HERR der Heerscharen, werde ich dich nehmen, Serubbabel, Sohn des Schealtiël, mein Knecht, spricht der HERR, und werde dich einem Siegelring gleichmachen; denn ich habe dich erwählt[b], spricht der HERR der Heerscharen.

Weiter grosse genannte Reiche

König des Nordens = Grosssyrien (Syrien, Libanon, Afghanistan, Irak, Iran)

König des Nordens = ein islamischer Fürst, der vom Norden kommende

König des Südens = Ägypten

Dan 11,40-45

40 Und zur Zeit des Endes wird der **König des Südens** mit ihm zusammenstossen, und der **König des Nordens** wird gegen ihn anstürmen mit Wagen und mit Reitern und mit vielen Schiffen. Und er wird in die Länder eindringen und wird <sie> überschwemmen und überfluten. 41 Und er wird in das Land der Zierde (=Israel) eindringen, wobei vieles stürzen wird. Diese aber werden seiner Hand entrinnen: **Edom und Moab** und die Besten der Söhne **Ammon**. 42 Und er wird seine Hand an die Länder legen, und für das Land **Ägypten** wird es kein Entrinnen geben. 43 Und er wird die Schätze an Gold und Silber und alle Kostbarkeiten Ägyptens in seine Gewalt bringen, und **Libyer** und **Kuschiter** werden in seinem Gefolge sein. 44 Aber Gerüchte von Osten und von Norden her werden ihn erschrecken; und er wird mit grossem Zorn ausziehen, um viele zu vernichten und <an ihnen> den Bann zu vollstrecken. 45 Und er wird seine Königszelte aufschlagen zwischen dem Meeren und dem Berg der heiligen Zierde. Dann wird er an sein Ende kommen, und niemand wird ihm helfen.

Beten für Frieden! alle werden Gott anbeten!

Ps 122,6 Erbittet Heil (Frieden) für Jerusalem! Ruhe sollen die haben, die dich lieben!

König vom Sonnenaufgang = China, Nordkorea, Südkorea, Japan, Indien, Taiwan etc.

Off 16,12 Und der sechste Engel goss seine Schale aus auf den grossen Strom

Euphrat; und **sein Wasser vertrocknete**, damit **der Weg der Könige von Sonnenaufgang** her bereitet wurde.

8.1 Geographische Zuordnung von verschiedenen Staaten

Amalek in der Wüste Sinai, Ägypten

Assur ist Assyrien und liegt im Norden von Irak

Gog (islam. Yajiy) ist ein Fürst/Anführer und nicht der Antichrist, in Hes 38,14, 11x erwähnt, Hes 38,2/39,1

Gomer (Kimmerier) ist Anatolien, Türkei

Hageriter angesiedelt im südlichen Syrien

Islamische Republik Iran

Kusch, Äthiopien ist Sudan, Bereich südl. Ägypten (Kusu, Kusch, Kasch, gr. Nubien) und ist seit Juli 2011 ein unabhängiger Staat.

Mesech (Muschki und Musku) und Tubal (Tubalu) ist Gebiet der Türkei (gem. Hes 27,13; 32,26) stammen von Japhet ab

Magog (islam. Majui) sind russische Gebiete wie Kasachstan, Kirgistan, Usbekistan, Turkmenistan, Tschadschikistan, Afghanistan, Skyten, Zentralasien

Paras = Königreich Persien mit Iran, Irak, Syrien, Afghanistan, Pakistan, etc.

Persien ist Iran, wurde im März 1935 so und wurde 1979 in Islamische Republik Iran umbenannt

Philistäa: Philister im Gazastreifen

Put ist Libyen (Libues) Gaddafi herrschte da 1969-2011

Rosch wird vermutet, dass es Russland ist.

Saba und Dedan ist Saudi Arabien

Schabe ist Jemen

Tarsis da ist nicht klar ob es das heutige England oder Spanien gemeint ist

Togerma Teil der Türkei (assyr. Til-geram; hetitisch Tegarma)

Orte:

Tyrus Ort im nördlichen Irak

Gebal Ort im nördlichen Irak

Der Tempelberg ist Zion oder Moria genannt

Gruppierungen:

Hamas in Syrien, kontrolliert Gaza seit 2007

Hisbollah in Libanon, islamisch schiitische Organisation gegründet 1982, als paramilitärische Organisation

Taliban in Afghanistan

Türkei ist eine Kalifatsherrschaft

Fatah ist stärkste Fraktion innerhalb der palästinensischen Befreiungsorganisation PLO, kontrolliert Westjordanland und Ostjerusalem

Palästinensischer Islamischer Dschihad (PIJ), islamischer Ableger der Hamas gegründet, ist aber keine politische Organisation

Huthi Rebellen von Jemen, finanziert von der Hisbollah

Weitere:

IS: Islamischer Staat, wer der Lead hat ist nicht klar

Dschihad heisst: Heiliger Krieg, Krieg gegen Ungläubige

Selbstmordattentäter im Namen Allahs, gegründet 12./13.Jh durch einen Fürsten, der Leute rekrutiert hat und mit Drogen und Harem abhängig machte und sie so zwang zu Aktionen um nach Entzug das Verlorene wieder zu erhalten.

9. Staaten und deren Abstammung

Moab: Moabiter von Lot dem Neffen von Abraham (Moab Sohn von 1. Tochter mit Vater Lot im Rausch); Kerngebiet nördliches Irak

Ammon: Ammoniter von Lot dem Neffen von Abraham (Ben-Ammin Sohn von 2. Tochter mit Vater im Rausch); Kerngebiet nördliches Irak

Edom, Jordanien: Edomiter von Esau dem Bruder von Jakob (Erstgeburtsrecht erpresst und Segen des Erstgeborenen erschlichen, von Rahel der Frau Jakobs angestiftet). Umfasste das Gebiet südlich vom Toten Meer bis zum Golf von Akaba.

Ismaeliter: 12 Stämme von Ismael, dem Bruder des Isaak, von der Magd Hagar der Sarah Abrahams Frau,

Auslöser die Ungeduld von Sarah, in ihrem fortgeschrittenen Alter, trotz der Verheissung Gottes an Abraham, denn wenn ein Kind von einer Magd geboren wird im Schoss der Ehefrau, galt es als das ihre.

Söhne von Ismael:

1.Mose 25,13-16

13 und dies sind die Namen der (12) **Söhne Ismaels** mit ihren Namen, nach ihrer Geschlechterfolge: Der Erstgeborene Ismaels: **Nebajot**, dann **Kedar** und **Adbeel** und **Mibsam** 14 und **Mischma** und **Duma** und **Massa**, 15 **Hadad** und **Tema**, **Jetur**, **Nafisch** und **Kedma**. 16 Das sind die **Söhne Ismaels**, und das sind ihre Namen in ihren Gehöften und in ihren Zeltlagern; **zwölf Fürsten nach ihren Völkern**.

10. Übersicht der Zahl 7x7 der Endzeit, der Offenbarung

Dies ist die Aufzählung, was aber nicht heisst, dass alles direkt nacheinander geschieht. Sie geschehen, aber zur vorbestimmten Zeit.

Gott bestimmt die Zeit und das was!

- 1) **7 Sendschreiben** (Hinweis auf fehlverhalten und Richtigstellung in den Gemeinden, nicht übernommen)
- 2) **Öffnung der 7 Siegel**
- 3) Erklingen der **7 Posaunen**, lösen die Siegel aus
- 4) Aufzählung der **sieben Persönlichkeiten**
- 5) Ausgiessung der **7 Zornesschalen**
(Die Zornesschalen sind Gottes Plan fürs Gericht)
- 6) **Die 7 Gerichte**
- 7) **7 neue Dinge** erstehen

10.1 Öffnung der 7 Siegel

Off 6,1-17

1 Und ich sah, als das Lamm **eines von den sieben Siegeln öffnete**, und hörte eines von den vier lebendigen Wesen wie mit einer Donnerstimme sagen: Komm! 2 Und ich sah: und siehe, ein **weisses Pferd**, und der darauf sass, hatte einen Bogen; und ihm wurde ein Siegeskranz gegeben, und er zog aus, **siegend und um zu siegen**.

Reiter auf einem weissem Pferd = Antichrist (Anti=gegen; anstelle von, Malzeichen 666)

3 Und als es das **zweite Siegel** öffnete, hörte ich das zweite lebendige Wesen sagen: Komm! 4 Und es zog aus ein anderes, ein **feuerrotes Pferd**; und dem, der darauf sass, ihm wurde gegeben, den **Frieden von der Erde zu nehmen** und <die Menschen dahin zu bringen>, dass sie einander schlachteten; und ihm wurde ein grosses Schwert gegeben. 5 Und als es das **dritte Siegel** öffnete, hörte ich das dritte lebendige Wesen sagen: Komm! Und ich sah: und siehe, ein **schwarzes Pferd**, und der darauf sass, hatte eine Waage in seiner Hand. 6 Und ich hörte <etwas> wie eine Stimme inmitten der vier lebendigen Wesen, die sagte: Ein Mass Weizen für einen Denar und drei Mass Gerste für einen Denar! Und dem Öl und dem Wein füge keinen Schaden zu! 7 Und als es das **vierte Siegel** öffnete, hörte ich die Stimme des vierten lebendigen Wesens sagen:

Komm! 8 Und ich sah: und siehe, ein **fahles Pferd**, und der darauf sass, **dessen Name <ist> "Tod"; und der Hades (Totenreich) folgte ihm**. Und ihnen wurde Macht gegeben über den **vierten Teil der Erde**, zu töten mit dem Schwert und mit Hunger und mit Tod und durch die wilden Tiere der Erde 9 Und als es das **fünfte Siegel** öffnete, sah ich unter dem Altar die Seelen derer, die geschlachtet worden waren um des Wortes Gottes und um des Zeugnisses willen, das sie hatten. 10 Und sie riefen mit lauter Stimme und sprachen: Bis wann, heiliger und wahrhaftiger Herrscher, richtest und rächst du nicht unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen? 11 Und es wurde ihnen einem jeden ein weisses Gewand gegeben; und es wurde ihnen gesagt, dass sie noch eine kurze Zeit abwarten sollten, bis auch ihre Mitknechte und ihre Brüder vollendet seien, die ebenso

wie sie getötet werden sollten. 12 Und ich sah, als es das **sechste Siegel** öffnete: und es geschah ein grosses **Erdbeben**; und die **Sonne** wurde schwarz wie ein härener Sack, und der ganze **Mond** wurde wie **Blut**, 13 und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie ein Feigenbaum, geschüttelt von einem starken Wind, seine Feigen abwirft. 14 Und der Himmel schwand dahin wie ein Buch, das zusammengerollt wird, und jeder Berg und jede Insel wurden von ihren Stellen gerückt. 15 Und die Könige der Erde und die Grossen und die Obersten und die Reichen und die Mächtigen und jeder Sklave und Freie verbargen sich in die Höhlen und in die Felsen der Berge; 16 und sie sagen zu den Bergen und zu den Felsen: Fallt auf uns und verbergt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes! 17 Denn gekommen ist der grosse Tag ihres Zorns. Und wer vermag zu bestehen?

Das siebente Siegel und die sieben Posaunen

Off 8,1-6

1 Und als es das **siebente Siegel** öffnete, entstand ein Schweigen im Himmel, etwa eine halbe Stunde. 2 Und ich sah die **sieben Engel**, die vor Gott stehen; und es wurden ihnen **sieben Posaunen** gegeben. 3 Und ein anderer **Engel** kam und stellte sich an den Altar, und er hatte ein goldenes Räucherfass; und es wurde ihm viel Räucherwerk gegeben, damit er es für die Gebete aller Heiligen auf den goldenen Altar gebe, der vor dem Thron ist. 4 Und der Rauch des Räucherwerks stieg mit den Gebeten der Heiligen auf aus der Hand des **Engels** vor Gott. 5 Und der **Engel** nahm das Räucherfass und füllte es von dem Feuer des Altars und **warf es auf die Erde**; und es **geschahen Donner und Stimmen und Blitze** und ein **Erdbeben**. 6 Und die **sieben Engel**, welche die **sieben Posaunen** hatten, machten sich bereit, um zu posaunen.

10.2 Erklingen der 7 Posaunen

Die ersten vier Posaunen = Katastrophen

Off 8,7-9,21

7 Und der **erste posaunte**: und es kam **Hagel** und **Feuer**, mit **Blut** vermischt, und wurde auf die Erde geworfen. Und der **dritte Teil der Erde verbrannte**, und der **dritte Teil der Bäume verbrannte**, und **alles grüne Gras verbrannte**. 8 Und der **zweite Engel posaunte**: und <etwas> **wie ein grosser feuerflammender Berg** wurde ins Meer geworfen; und der **dritte Teil des Meeres wurde zu Blut**. 9 Und es **starb der dritte Teil der Geschöpfe im Meer**, die Leben hatten, und der **dritte Teil der Schiffe wurde zerstört**. 10 Und der **dritte Engel posaunte**: und es fiel vom Himmel ein **grosser Stern**, brennend wie eine Fackel, und er fiel auf den **dritten Teil der Ströme und auf die Wasserquellen**. 11 Und der Name des Sternes heisst "Wermut"; und der **dritte Teil der Wasser wurde zu Wermut**, und viele der Menschen **starben** von den Wassern, weil sie bitter gemacht waren. 12 Und der **vierte Engel posaunte**: und es wurde geschlagen der **dritte Teil der Sonne** und der **dritte Teil des Mondes und der dritte Teil der Sterne**, so dass der dritte Teil von ihnen verfinstert wurde und der Tag seinen dritten Teil nicht schien und die Nacht gleicherweise. 13 Und ich sah: und ich hörte einen **Adler** hoch oben am Himmel fliegen und mit lauter Stimme sagen: Wehe, wehe, wehe denen, die auf der Erde wohnen, wegen der übrigen Stimmen der Posaune der **drei Engel**, die posaunen werden!

Off 9,1 Und der **fünfte Engel posaunte**: und ich sah einen **Stern**, <der> vom Himmel auf die Erde gefallen <war>; und es wurde ihm der **Schlüssel zum Schlund des Abgrundes** gegeben. 2 Und er **öffnete den Schlund des Abgrundes**; und ein Rauch stieg auf aus dem Schlund wie der Rauch eines grossen Ofens, und die Sonne und die Luft wurden von dem Rauch des Schlundes verfinstert. 3 Und aus dem Rauch kamen **Heuschrecken** hervor auf die Erde, und es wurde ihnen Macht gegeben, wie die **Skorpione der Erde** Macht haben. 4 Und es wurde ihnen gesagt, dass sie nicht dem

Gras der Erde, auch nicht irgendetwas Grünem, auch nicht irgendeinem Baum Schaden zufügen sollten, sondern den **Menschen**, die nicht das **Siegel Gottes an den Stirnen** haben. 5 Und es wurde ihnen <der Befehl> gegeben, dass sie sie **nicht töteten**, sondern dass sie **fünf Monate gequält würden**; und ihre Qual war die Qual eines Skorpions, wenn er einen Menschen sticht. 6 Und in jenen Tagen werden **die Menschen den Tod suchen und werden ihn nicht finden** und werden zu sterben begehrten, und der Tod flieht vor ihnen. 7 Und die **Gestalten der Heuschrecken** waren gleich zum Kampf gerüsteten Pferden, und auf ihren Köpfen <war es> wie Siegeskränze gleich Gold, und ihre Angesichter <waren> **wie Menschenangesichter**; 8 und sie hatten Haare wie Frauenhaare, und ihre Zähne waren wie die von Löwen. 9 Und sie hatten Panzer wie eiserne Panzer, und das Geräusch ihrer Flügel war wie das Geräusch von Wagen mit vielen Pferden, die in den Kampf laufen; 10 und sie haben Schwänze gleich Skorpionen und Stacheln, und ihre Macht ist in ihren Schwänzen, den Menschen fünf Monate zu schaden. 11 Sie haben über sich einen König, den **Engel des Abgrundes**; sein Name ist auf Hebräisch Abaddon, und im Griechischen hat er den Namen Apollyon (Verderben, Verderber) 12 Das **eine Wehe** ist vorüber; siehe, es kommen noch **zwei Wehen** nach diesen Dingen. 13 Und der **sechste Engel posaunte**: und ich hörte eine Stimme aus den vier Hörnern des goldenen Altars, der vor Gott ist, 14 zu dem **sechsten Engel**, der die Posaune hatte, sagen: Löse die **vier Engel**, die an dem **grossen Strom Euphrat gebunden** sind. 15 Und die vier Engel wurden losgebunden, die auf Stunde und Tag und Monat und Jahr gerüstet waren, den **dritten Teil der Menschen zu töten**. 16 Und die Zahl der **Kriegsheere zu Ross** <war> zweimal zehntausend mal zehntausend; ich hörte ihre Zahl. 17 Und so sah ich im Gesicht die Rosse und die, welche auf ihnen sassen: sie hatten feurige und **hyazinthfarbene** und **schwefelgelbe** Panzer; und die Köpfe der Rosse waren wie Löwenköpfe, und aus ihren Mäulern geht Feuer und Rauch und Schwefel hervor. 18 Von diesen **drei Plagen** wurde der **dritte Teil der Menschen getötet**, von dem Feuer und dem Rauch und dem Schwefel, die aus ihren Mäulern hervorkamen. 19 Denn die Macht der Rosse ist in ihrem Maul und in ihren Schwänzen; denn ihre Schwänze sind gleich Schlangen und haben Köpfe, und mit ihnen fügen sie Schaden zu. 20 Und die **übrigen der Menschen**, die durch diese Plagen nicht getötet wurden, **taten auch nicht Busse** von den Werken ihrer Hände, nicht <mehr> anzubeten die Dämonen und die goldenen und die silbernen und die bronzenen und die steinernen und die hölzernen **Götzenbilder**, die weder sehen noch hören noch wandeln können. 21 Und **sie taten nicht Busse** von ihren **Mordtaten**, noch von ihren **Zaubereien**, noch von ihrer **Unzucht** (Hurerei), noch von ihren **Diebstählen**

Der Beginn der Ereignisse der siebenten Posaune

Off 11,15-19

15 Und der **siebente Engel posaunte**: und es geschahen laute Stimmen im Himmel, die sprachen: **Das Reich der Welt ist unseres Herrn und seines Christus geworden**, unserem Herrn und seinem Christus zuteilgeworden, und **er wird herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit**. 16 Und die **vierundzwanzig Ältesten**, die vor Gott auf ihren Thronen sitzen, fielen auf ihre Angesichter und beteten Gott an 17 und sprachen: Wir danken dir, Herr, Gott, Allmächtiger, der ist und der war, dass du deine grosse Macht ergriffen und **deine Herrschaft angetreten** hast. 18 Und die Nationen sind zornig gewesen, und dein Zorn ist gekommen und die **Zeit der Toten, dass sie gerichtet werden** und dass <du> den Lohn gibst deinen Knechten, den Propheten, und den Heiligen und denen, die deinen Namen fürchten, den Kleinen (Geringen) und den Grossen, und die verdirbst, welche die Erde verderben. 19 Und der **Tempel Gottes im Himmel wurde geöffnet**, und die Lade seines Bundes wurde in seinem Tempel gesehen; und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner und ein Erdbeben und ein grosser Hagel.

10.3 Aufzählung der 7 Persönlichkeiten (Off 12,1-13,18)

1. Die Frau

Off 12,1-17 Die Frau, ihr Kind und der Drache

1 Und ein grosses Zeichen erschien im Himmel: **Eine Frau**, bekleidet mit der Sonne, und der Mond <war> unter ihren Füssen und auf ihrem Haupt ein Kranz von zwölf Sternen. 2 Und sie ist **schwanger** und **schreit in Geburtswehen** und in Schmerzen <und soll> gebären. 3 Und es erschien ein anderes Zeichen am Himmel: und siehe, ein grosser, feuerroter Drache, der sieben Köpfe und zehn Hörner und auf seinen Köpfen sieben Diademe hatte; 4 und sein Schwanz zieht den dritten Teil der Sterne des Himmels fort; und er warf sie auf die Erde. Und der Drache stand vor **der Frau**, die im Begriff war, zu gebären, um, wenn sie geboren hätte, ihr Kind zu verschlingen. 5 Und **sie gebar** einen Sohn, ein männliches <Kind>, der alle Nationen hüten soll mit eisernem Stab; und ihr Kind wurde entrückt zu Gott und zu seinem Thron. 6 Und **die Frau** floh in die Wüste, wo sie eine von Gott bereitete Stätte hat, damit man sie dort ernähre 1260 Tage. 7 Und es entstand ein Kampf im Himmel: Michael und seine Engel kämpften mit dem Drachen. Und der Drache kämpfte und seine Engel; 8 und sie bekamen nicht die Übermacht, und ihre Stätte wurde nicht mehr im Himmel gefunden. 9 Und es wurde geworfen der grosse Drache, die alte Schlange, der Teufel und Satan genannt wird, der den ganzen Erdkreis verführt, geworfen wurde er auf die Erde, und seine Engel wurden mit ihm geworfen. 10 Und ich hörte eine laute Stimme im Himmel sagen: Nun ist das Heil und die Kraft und das Reich unseres Gottes und die Macht seines Christus gekommen; denn <hinab>geworfen ist der Verkläger unserer Brüder, der sie Tag und Nacht vor unserem Gott verklagte. 11 Und sie haben ihn überwunden wegen des Blutes des Lammes und wegen des Wortes ihres Zeugnisses, und sie haben ihr Leben nicht geliebt bis zum Tod! 12 Darum seid fröhlich, ihr Himmel, und die ihr in ihnen wohnt! Wehe der Erde und dem Meer! Denn der Teufel ist zu euch hinabgekommen und hat grosse Wut, da er weiss, dass er <nur> eine kurze Zeit hat. 13 Und als der Drache sah, dass er auf die Erde geworfen war, verfolgte er **die Frau**, die das männliche <Kind> geboren hatte. 14 Und es wurden **der Frau** die zwei Flügel des grossen Adlers gegeben, damit sie in die Wüste fliege, an ihre Stätte, wo sie ernährt wird eine Zeit und Zeiten und eine halbe Zeit, **fern vom Angesicht der Schlange**. 15 Und die Schlange warf aus ihrem Mund Wasser wie einen Strom hinter **der Frau** her, um sie mit dem Strom fortzureißen. 16 Und die Erde half **der Frau**, und die Erde öffnete ihren Mund und verschlang den Strom, den der Drache aus seinem Mund warf. 17 Und der Drache wurde zornig über **die Frau** und ging hin, Krieg zu führen mit den übrigen ihrer Nachkommenschaft, welche die Gebote Gottes halten und das Zeugnis Jesu haben.

2. Der Drache

Off 12,3-13,4

12,3 Und es erschien ein anderes Zeichen im Himmel: und siehe, **ein grosser, feuerroter Drache**, der **sieben Köpfe und zehn Hörner** und auf seinen Köpfen sieben Diademe[B] hatte;

B) Das Diadem, ein Stirnreif, war im Altertum das Zeichen der Königswürde.

4 und sein Schwanz zieht den **dritten Teil der Sterne des Himmels fort**; und er warf sie auf die Erde. Und **der Drache** stand vor der Frau, die im Begriff war, zu gebären, um, wenn sie geboren hätte, ihr Kind zu verschlingen. 5 Und sie gebar einen Sohn, ein männliches <Kind>, der alle Nationen hüten soll mit eisernem Stab; und ihr Kind wurde entrückt zu Gott und zu seinem Thron. 6 Und die Frau floh in die Wüste, wo sie eine von Gott bereitete Stätte hat, damit man sie dort ernähre 1260 Tage. 7 Und es entstand ein Kampf im Himmel: **Michael und seine Engel kämpften mit dem Drachen**. Und **der Drache** kämpfte und seine Engel; 8 und **sie bekamen nicht die Übermacht**, und ihre

Stätte wurde nicht mehr im Himmel gefunden. 9 Und es wurde geworfen **der grosse Drache, die alte Schlange, der Teufel und Satan** genannt wird, der **den ganzen Erdkreis verführt**, geworfen wurde er auf die Erde, und seine Engel wurden mit ihm geworfen. 10 Und ich hörte eine laute Stimme im Himmel sagen: Nun ist das Heil und die Kraft und das Reich unseres Gottes und die Macht seines Christus gekommen; denn <hinab>geworfen ist der Verkläger unserer Brüder, der sie Tag und Nacht vor unserem Gott verklagte 11 Und sie haben ihn überwunden wegen des Blutes des Lammes und wegen des Wortes ihres Zeugnisses, und sie haben ihr Leben nicht geliebt bis zum Tod! 12 Darum seid fröhlich, ihr Himmel, und die ihr in ihnen wohnt! Wehe der Erde und dem Meer! Denn der Teufel ist zu euch hinabgekommen und hat grosse Wut, da er weiss, dass er <nur> eine kurze Zeit hat. a) Jes 44,23; 49,13 b) Kap. 18,20; Phil 3,20 13 Und als der Drache sah, dass er auf die Erde geworfen war, verfolgte er die Frau, die das männliche <Kind> geboren hatte. 14 Und es wurden der Frau die zwei Flügel des grossen Adlers gegeben, damit sie in die Wüste fliege, an ihre Stätte, wo sie ernährt wird eine Zeit und Zeiten und eine halbe Zeit[A], fern vom Angesicht der Schlange. A) Das Griech. macht deutlich, dass es sich um (von Gott) bestimmte, festgesetzte Zeiten oder Zeitabschnitte handelt.

15 Und die **Schlange** warf aus ihrem Mund Wasser wie einen Strom hinter der Frau her, um sie mit dem Strom fortzureißen. 16 Und die Erde half der Frau, und die Erde öffnete ihren Mund und verschlang den Strom, den **der Drache** aus seinem Mund warf. 17 Und **der Drache** wurde zornig über die Frau und ging hin, Krieg zu führen mit den übrigen ihrer Nachkommenschaft, welche die Gebote Gottes halten[bewahren] und das Zeugnis Jesu haben.

Das Tier aus dem Meer und das Tier aus der Erde

12,18 Und er stand auf dem Sand des Meeres.

Off 13,1 Und ich sah **aus dem Meer ein Tier aufsteigen**, das **zehn Hörner und sieben Köpfe** hatte, und auf seinen Hörnern zehn Diademe und auf seinen Köpfen **Namen der Lästerung**. 2 Und das Tier, das ich sah, war gleich einem **Panther** und seine Füsse wie die eines **Bären** und sein Maul wie eines **Löwen** Maul. Und **der Drache gab ihm seine Kraft und seinen Thron und grosse Macht**. 3 Und <ich sah> einen seiner Köpfe wie zum Tod geschlachtet. Und seine Todeswunde wurde geheilt, und die ganze Erde staunte hinter dem Tier her. 4 Und sie beteten den Drachen an, weil er dem Tier die Macht gab, und sie beteten das Tier an und sagten: Wer ist dem Tier gleich? Und wer kann mit ihm kämpfen

3. Das männliche Kind

Off 12,5 Und sie gebar einen Sohn, **ein männliches <Kind>**, der alle Nationen hüten soll mit eisernem Stab; und ihr Kind wurde entrückt zu Gott und zu seinem Thron.

Off 12,13 Und als der Drache sah, dass er auf die Erde geworfen war, verfolgte er **die Frau, die das männliche <Kind> geboren hatte**.

4. Der Erzengel Michael und seine Engel kämpfen

Off 12,7-9

12,7 Und es entstand ein Kampf im Himmel: **Michael und seine Engel** kämpften mit dem Drachen. Und der Drache kämpfte und seine Engel; 8 und **sie bekamen nicht die Übermacht**, und ihre Stätte wurde nicht mehr im Himmel gefunden. 9 Und es wurde geworfen **der grosse Drache, die alte Schlange, der Teufel und Satan** genannt wird, der den ganzen Erdkreis verführt, geworfen wurde er auf die Erde, und seine Engel wurden mit ihm geworfen.

Satans Engel werden verworfen

Off 12,7-9

12,7 Und es entstand ein Kampf im Himmel: Michael und seine Engel kämpften mit dem Drachen. Und der **Drache kämpfte und seine Engel**; 8 und **sie bekamen nicht die Übermacht**, und ihre Stätte wurde nicht mehr im Himmel gefunden. 9 Und es wurde geworfen der grosse Drache, die alte Schlange, der Teufel und Satan genannt wird, der den ganzen Erdkreis verführt, geworfen wurde er auf die Erde, und **seine Engel wurden mit ihm geworfen**.

5. Der Überrest

Off 12,17 Und der Drache wurde zornig über die Frau und ging hin, Krieg zu führen mit den **übrigen ihrer Nachkommenschaft**, welche die Gebote Gottes halten und das Zeugnis Jesu haben.

Off 13,9-10

9 Wenn jemand ein Ohr hat, so höre er! 10 Wenn jemand in Gefangenschaft <geht>, so geht er in Gefangenschaft; wenn jemand mit dem Schwert getötet wird, so muss er mit dem Schwert getötet werden. **Hier ist das Ausharren und der Glaube der Heiligen.**

Die Schlange, der Teufel, Satan

Off 12,9; 12-15

9 Und es wurde geworfen der grosse Drache, **die alte Schlange**, der **Teufel** und **Satan** genannt wird, der den ganzen Erdkreis verführt, geworfen wurde er auf die Erde, und seine Engel wurden mit ihm geworfen. 12 Darum seid fröhlich, ihr Himmel, und die ihr in ihnen wohnt! Wehe der Erde und dem Meer! Denn **der Teufel** ist zu euch hinabgekommen und hat **große Wut**, da er weiß, dass er <nur> **eine kurze Zeit hat**. 13 Und als der Drache sah, dass er auf die Erde geworfen war, verfolgte er die Frau, die das männliche <Kind> geboren hatte. 14 Und es wurden der Frau die zwei Flügel des grossen Adlers gegeben, damit sie in die Wüste fliege, an ihre Stätte, wo sie ernährt wird eine Zeit und Zeiten und eine halbe Zeit, fern vom Angesicht **der Schlange**. 15 Und die **Schlange** warf aus ihrem Mund Wasser wie einen Strom hinter der Frau her, um sie mit dem Strom fortzureißen.

6. Das Tier aus dem Meer (Diktator des Westens, Expansion von Europa ist USA, Kanada, Expansion Spanien, Portugal = Südamerika)

Off 12,18-13,18 Das Tier aus dem Meer und das Tier aus der Erde

18 Und er stand auf dem Sand des Meeres.

Off 13,1 Und ich sah **aus dem Meer ein Tier** aufsteigen, das **zehn Hörner** und **sieben Köpfe** hatte, und auf seinen Hörnern **zehn Diademe** und auf seinen Köpfen **Namen der Lästerung**. 2 Und das Tier, das ich sah, war gleich einem Panther und seine Füsse wie die eines Bären und sein Maul wie eines Löwen Maul. Und der Drache gab ihm seine Kraft und seinen Thron und grosse Macht. 3 Und <ich sah> einen seiner Köpfe wie zum Tod geschlachtet. Und seine Todeswunde wurde geheilt, und die ganze Erde staunte hinter dem Tier her. 4 Und sie beteten den Drachen an, weil er **dem Tier die Macht gab**, und sie **beteten das Tier an** und sagten: Wer ist dem Tier gleich? Und wer kann mit ihm kämpfen? 5 Und es wurde ihm ein Mund gegeben, der grosse Dinge und Lästerungen redete; und es **wurde ihm Macht gegeben, 42 Monate zu wirken**. 6 Und es öffnete seinen Mund zu **Lästerungen gegen Gott**, um seinen Namen und sein Zelt <und> die, welche im Himmel wohnen, zu lästern. 7 Und es wurde ihm gegeben, mit den Heiligen Krieg zu führen und sie zu überwinden; und **es wurde ihm Macht gegeben** über jeden Stamm und jedes Volk und jede Sprache und jede Nation. 8 Und alle, die auf der Erde wohnen, werden ihn[A] anbeten, <jeder> dessen Name nicht geschrieben ist im **Buch des Lebens** des geschlachteten Lammes von Grundlegung der Welt an.

A) mit dem Tier ist eine männliche Person gemeint

9 Wenn jemand ein Ohr hat, so höre er! 10 Wenn jemand in Gefangenschaft <geht>, so geht er in Gefangenschaft; wenn jemand mit dem Schwert getötet wird, so muss er mit dem Schwert getötet werden. Hier ist das Ausharren und der Glaube der Heiligen.

11 Und ich sah ein anderes **Tier aus der Erde** aufsteigen: und es hatte **zwei Hörner** gleich einem Lamm, und es **redete wie ein Drache**. 12 Und **die ganze Macht des ersten Tieres übt es vor ihm aus**, und es veranlasst die Erde und die auf ihr wohnen, dass sie **das erste Tier anbeten**, dessen Todeswunde geheilt wurde. 13 Und **es tut grosse Zeichen**, dass es selbst Feuer vom Himmel vor den Menschen auf die Erde herabkommen lässt; 14 und es verführt die, welche auf der Erde wohnen, wegen der Zeichen[b], die vor **dem Tier** zu tun ihm gegeben wurde[c], und es sagt denen, die auf der Erde wohnen[d], **dem Tier**, das die Wunde des Schwertes hat und <wieder> lebendig geworden ist, ein Bild zu machen. 15 Und es wurde ihm gegeben, **dem Bild des Tieres Odem (Geist) zu geben**, so dass **das Bild des Tieres sogar redete und bewirkte, dass alle getötet wurden, die das Bild des Tieres nicht anbeteten**. 16 Und es bringt alle dahin, die Kleinen (Geringen) und die Grossen, und die Reichen und die Armen, und die Freien und die Sklaven, dass man ihnen ein **Malzeichen** an ihre **rechte Hand** oder an ihre **Stirn** gibt 17 und dass **niemand kaufen oder verkaufen kann, als nur der, welcher das Malzeichen hat**, den Namen **des Tieres** oder die Zahl seines Namens. 18 Hier ist die Weisheit. Wer Verständnis (Verstand) hat, berechne die Zahl des Tieres! Denn es ist **eines Menschen Zahl**; und seine Zahl ist 666.

7. Das Tier aus der Erde

Off 13,11-18

11 Und ich sah ein anderes Tier aus der Erde aufsteigen: und es hatte zwei Hörner gleich einem Lamm, und es redete wie ein Drache. 12 Und die ganze Macht des ersten Tieres übt es vor ihm aus, und es veranlasst die Erde und die auf ihr wohnen, dass sie das erste Tier anbeten, dessen Todeswunde geheilt wurde. 13 Und es tut **grosse Zeichen**, dass es selbst **Feuer vom Himmel** vor den Menschen auf die Erde herabkommen lässt; 14 und es **verführt die**, welche auf der Erde wohnen, wegen der Zeichen, die vor **dem Tier** zu tun ihm gegeben wurde, und es sagt denen, die auf der Erde wohnen, **dem Tier**, das die Wunde des Schwertes hat und <wieder> lebendig geworden ist, ein Bild zu machen. 15 Und es wurde ihm gegeben, dem Bild **des Tieres Odem (Geist)** zu geben, so dass **das Bild des Tieres sogar redete und bewirkte, dass alle getötet wurden, die das Bild des Tieres nicht anbeteten**. 16 Und es bringt alle dahin, die Kleinen (Geringen) und die Grossen, und die Reichen und die Armen, und die Freien und die Sklaven, dass man ihnen ein Malzeichen an ihre **rechte Hand** oder an ihre **Stirn** gibt 17 und dass **niemand kaufen oder verkaufen kann, als nur der, welcher das Malzeichen hat**, den Namen **des Tieres** oder die Zahl seines Namens. 18 Hier ist die Weisheit. Wer Verständnis (Verstand) hat, berechne die **Zahl des Tieres**! Denn es ist **eines Menschen Zahl**; und seine Zahl ist **666**.

Der starke Mann in Europa; Tier mit 2 Köpfen aus dem Meer

Antichrist übergibt Macht an das Tier

Schliesst Bund mit Israel als Sicherheit für eine bestimmte Zeit um den Bund danach zu brechen

Jes 28,14-22

14 Darum hört das Wort des HERRN, ihr Männer der Prahlgerei, Beherrschender dieses Volkes, das in Jerusalem ist! 15 Denn ihr sagt: Wir haben einen Bund mit dem Tod geschlossen und mit dem Scheol einen Vertrag gemacht. Wenn die einher flutende Geissel hindurchfährt, wird sie uns nicht erreichen, denn wir haben Lüge zu unserer

Zuflucht gemacht und in Trug uns geborgen. 16 Darum, so spricht der Herr, HERR: Siehe, ich lege in Zion einen Grundstein, einen bewährten Stein, einen kostbaren Eckstein, felsenfest gegründet. Wer an ihn glaubt, wird nicht <ängstlich> eilen. 17 Und ich werde das Recht zur Richtschnur machen und die Gerechtigkeit zur Waage. Hagel wird die Zuflucht der Lüge hinwegfegen, und die Wasser werden das Versteck weg-schwemmen. 18 Und euer Bund mit dem Tod wird aufgehoben werden (zertreten), und euer Vertrag mit dem Scheol wird nicht bestehen bleiben. Wenn die einher flutende Geissel hindurchfährt, dann werdet ihr von ihr zertreten werden. 19 Sooft sie hindurch-fährt, wird sie euch erfassen; denn Morgen für Morgen wird sie hindurchfahren, bei Tag und bei Nacht. Dann wird es lauter Schrecken sein, die Botschaft verständlich zu machen. 20 Denn das Bett ist zu kurz, um sich auszustrecken, und die Decke zu schmal, um sich einzuhüllen. 21 Denn der HERR wird sich aufmachen wie am Berg Perazim, wie <im> Tal bei Gibeon wird er toben: um sein Werk zu tun - **befremdend ist sein Werk** - und um seine Arbeit zu verrichten; **seltsam ist seine Arbeit**. 22 Und nun, treibt nicht Spott, damit eure Fesseln nicht fester gemacht werden! Denn ich habe von **festbeschlossener Vernichtung** gehört durch den Herrn, den HERRN der Heerscharen, über die ganze Erde.

10.4 Ausgiessung der sieben Zornschalen, abhängig von der 7. Posaune

Off 16,1-21

1 Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Tempel zu den **sieben Engeln** sagen: Geht hin und giesst die **sieben Schalen des Grimmes Gottes aus auf die Erde**. 2 Und der **erste** ging hin und goss **seine Schale** aus auf die Erde; und es entstand ein **böses und schlimmes Geschwür** an den Menschen, die das **Malzeichen des Tieres hatten und sein Bild anbeteten**. 3 Und der **zweite** goss seine **Schale** aus auf das **Meer**; und es wurde <zu> **Blut** wie von einem Toten, und **jede lebendige Seele starb**, <alles> was im Meer war. 4 Und der **dritte** goss seine **Schale** aus auf die **Ströme** und die **Wasserquellen**, und es wurde <zu> **Blut**. 5 Und ich hörte den Engel der Wasser sagen: Du bist gerecht, der ist und der war, der Heilige, dass du so gerichtet hast. 6 Denn Blut von Heiligen und Propheten haben sie vergossen, und Blut hast du ihnen zu trinken gegeben; sie sind es wert. 7 Und ich hörte den Altar sagen: Ja, Herr, Gott, Allmächtiger, wahrhaftig und gerecht sind deine Gerichte. 8 Und der **vierte** goss seine **Schale** aus auf die **Sonne**; und es wurde ihr gegeben, die **Menschen mit Feuer zu versengen**. 9 Und die Menschen wurden von **grosser Hitze versengt** und lästerten den Namen Gottes, der über diese Plagen Macht hat, und **sie taten nicht Busse**, ihm Ehre zu geben. 10 Und der **fünfte** goss seine **Schale** aus auf den **Thron des Tieres**; und sein Reich wurde **verfinstert**; und sie **zerbissen ihre Zungen vor Schmerz** 11 und lästerten den Gott des Himmels wegen ihrer Schmerzen und wegen ihrer **Geschwüre**, und sie taten nicht Busse von ihren Werken. 12 Und der **sechste** goss seine **Schale** aus auf den grossen **Strom Euphrat**; und sein Wasser **vertrocknete, damit der Weg der Könige von Sonnenaufgang her bereitet wurde**. 13 Und ich sah aus dem **Mund des Drachen** und aus dem **Mund des Tieres** und aus dem **Mund des falschen Propheten** **drei unreine Geister** <kommen>, wie Frösche; 14 denn es sind Geister von Dämonen, die Zeichen tun, die ausziehen zu den Königen des ganzen Erdkreises, sie zu versammeln zu **dem Krieg des grossen Tages Gottes**, des Allmächtigen. 15 - Siehe, **ich komme wie ein Dieb[a]. Glückselig, der wacht[b]** und seine Kleider bewahrt, damit er nicht nackt umhergehe und man nicht seine Schande sehe! - 16 Und er versammelte sie an den Ort, der auf Hebräisch Harmagedon[A] heisst. A) d.h. Berg von Megiddo (Ort wichtiger Schlachten in Israels Alttestamentler Geschichte) 17 Und der **siebente** goss seine **Schale** aus in die Luft; und es kam eine laute Stimme aus dem Tempel vom Thron her, die sprach: Es ist geschehen. 18 Und es geschahen

Blitze und Stimmen und Donner; und ein **grosses Erdbeben** geschah, desgleichen nicht geschehen ist, seitdem ein Mensch auf der Erde war, ein so gewaltiges, so grosses Erdbeben. 19 Und die grosse Stadt wurde in drei Teile <gespalten>, und die Städte der Nationen fielen, und der grossen <Stadt> Babylon[A] wurde vor Gott gedacht, ihr den Kelch des Weines des Grimmes seines Zornes zu geben.

A) vielleicht verschlüsselte Bezeichnung für Rom

20 Und **jede Insel verschwand, und Berge wurden nicht gefunden.** 21 Und ein grosser Hagel, wie zentnerschwer, fällt aus dem Himmel auf die Menschen nieder; und die **Menschen lästerten Gott** wegen der Plage des Hagels, denn seine Plage ist sehr gross.

11. Endzeitreden

11.1 Gleichnis vom treuen und untreuen Knecht

Mt 24,45-51 (Lk 12,41-46)

45 Wer ist nun der treue und kluge Knecht, den sein Herr über sein Gesinde gesetzt hat, um ihnen die Speise zu geben zur rechten Zeit? 46 Glückselig jener Knecht, den sein Herr, wenn er kommt, bei solchem Tun finden wird! 47 Wahrlich, ich sage euch, er wird ihn über seine ganze Habe setzen. 48 Wenn aber jener <als> böser Knecht in seinem Herzen sagt: Mein Herr lässt auf sich warten, 49 und anfängt, seine Mitknechte zu schlagen, und isst und trinkt mit den Betrunkenen, 50 so wird der Herr jenes Knechtes kommen an einem Tag, an dem er es nicht erwartet, und in einer Stunde, die er nicht weiss, 51 und wird ihn entzweischneiden und ihm sein Teil festsetzen bei den Heuchlern: da wird das Weinen und das Zähneknirschen sein.

11.2 Gleichnis von den zehn Jungfrauen

Mt 25,1-13

1 Dann wird es mit dem Reich der Himmel sein wie mit zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen und hinausgingen, dem Bräutigam entgegen. 2 Fünf aber von ihnen waren töricht und fünf klug. 3 Denn die Törichten nahmen ihre Lampen und nahmen kein Öl mit sich; 4 die Klugen aber nahmen Öl in ihren Gefässen samt ihren Lampen. 5 Als aber der Bräutigam auf sich warten liess, wurden sie alle schlaftrig und schliefen ein. 6 Um Mitternacht aber entstand ein Geschrei: Siehe, der Bräutigam! Geht hinaus, ihm entgegen! 7 Da standen alle jene Jungfrauen auf und schmückten ihre Lampen. 8 Die Törichten aber sprachen zu den Klugen: Gebt uns von eurem Öl! Denn unsere Lampen erloschen. 9 Die Klugen aber antworteten und sagten: Nein, damit es nicht etwa für uns und euch nicht ausreiche! Geht lieber hin zu den Verkäufern und kauft für euch selbst! 10 Als sie aber hingingen, zu kaufen, kam der Bräutigam, und die bereit waren, gingen mit ihm hinein zur Hochzeit; und die Tür wurde verschlossen. 11 Später aber kommen auch die übrigen Jungfrauen und sagen: Herr, Herr, öffne uns! 12 Er aber antwortete und sprach: Wahrlich, ich sage euch, ich kenne euch nicht. 13 So wacht nun! Denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde.

11.3 Gleichnis von den anvertrauten Talenten

Mt 25,14-30 (vgl. Lk 19,11-27)

14 Denn <es ist> wie <bei> einem Menschen, der ausser Landes reiste, seine eigenen Knechte rief und ihnen seine Habe übergab: 15 und einem gab er fünf Talente, einem anderen zwei, einem anderen eins, einem jeden nach seiner eigenen Fähigkeit, und reiste ausser Landes. 16 Sogleich aber ging der, welcher die fünf Talente empfangen hatte, hin und handelte mit ihnen und gewann andere fünf Talente. 17 So auch, der die zwei <empfangen hatte>, auch er gewann andere zwei. 18 Der aber das eine empfangen hatte, ging hin, grub <ein Loch> in die Erde und verbarg das Geld seines Herrn. 19 Nach langer Zeit aber kommt der Herr jener Knechte und rechnet mit ihnen ab. 20 Und es trat herbei, der die fünf Talente empfangen hatte, und brachte andere fünf Talente und sagte:

Herr, fünf Talente hast du mir übergeben, siehe, andere fünf Talente habe ich dazugewonnen. 21 Sein Herr sprach zu ihm: Recht so, du guter und treuer Knecht! Über wenig warst du treu, über vieles werde ich dich setzen; geh hinein in die Freude deines Herrn. 22 Es trat aber auch herbei, der die zwei Talente *<empfangen hatte>*, und sprach: Herr, zwei Talente hast du mir übergeben; siehe, andere zwei Talente habe ich dazugewonnen. 23 Sein Herr sprach zu ihm: Recht so, du guter und treuer Knecht! Über wenig warst du treu, über vieles werde ich dich setzen; geh hinein in die Freude deines Herrn. 24 Es trat aber auch herbei, der das eine Talent empfangen hatte, und sprach: Herr, ich kannte dich, dass du ein harter Mann bist: du erntest, wo du nicht gesät, und sammelst, wo du nicht ausgestreut hast; 25 und ich fürchtete mich und ging hin und verbarg dein Talent in der Erde; siehe, da hast du das Deine. 26 Sein Herr aber antwortete und sprach zu ihm: Böser und fauler Knecht! Du wusstest, dass ich ernte, wo ich nicht gesät, und sammle, wo ich nicht ausgestreut habe? 27 So solltest du nun mein Geld den Wechslern gegeben haben, und wenn ich kam, hätte ich das Meine mit Zinsen erhalten. 28 Nehmt ihm nun das Talent weg, und gebt es dem, der die zehn Talente hat! 29 Denn jedem, der hat, wird gegeben und überreichlich gewährt werden; von dem aber, der nicht hat, von dem wird selbst, was er hat, weggenommen werden. 30 Und den unnützen Knecht werft hinaus in die äussere Finsternis: da wird das Weinen und das Zähneknirschen sein.

11.4 Das Gericht

Mt 25,31-46

31 Wenn aber der Sohn des Menschen kommen wird in seiner Herrlichkeit und alle Engel mit ihm, dann wird er auf seinem Thron der Herrlichkeit sitzen; 32 und vor ihm werden versammelt werden alle Nationen, und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirte die Schafe von den Böcken[A] scheidet. A) d.h. Ziegenböcken; Schafe und Ziegen wurden zusammen geweidet und für die Nacht vom Hirten getrennt.

33 Und er wird die Schafe zu seiner Rechten stellen, die Böcke aber zur Linken. 34 Dann wird der König zu denen zu seiner Rechten sagen: Kommt her, Gesegnete meines Vaters, erbt das Reich, das euch bereitet ist von Grundlegung der Welt an! 35 Denn mich hungerte, und ihr gäbt mir zu essen; mich dürstete, und ihr gäbt mir zu trinken; ich war Fremdling, und ihr nahmt mich auf; 36 nackt, und ihr bekleidetet mich; ich war krank, und ihr besuchtet mich; ich war im Gefängnis, und ihr kamt zu mir. 37 Dann werden die Gerechten ihm antworten und sagen: Herr, wann sahen wir dich hungrig und speisten dich? Oder durstig und gaben dir zu trinken? 38 Wann aber sahen wir dich als Fremdling und nahmen dich auf? Oder nackt und bekleideten dich? 39 Wann aber sahen wir dich krank oder im Gefängnis und kamen zu dir? 40 Und der König wird antworten und zu ihnen sagen: Wahrlich, ich sage euch, was ihr einem dieser meiner geringsten Brüder getan habt, habt ihr mir getan. 41 Dann wird er auch zu denen zur Linken sagen: Geht von mir, Verfluchte, in das ewige Feuer, das bereitet ist dem Teufel und seinen Engeln! 42 Denn mich hungerte, und ihr gäbt mir nicht zu essen; mich dürstete, und ihr gäbt mir nicht zu trinken; 43 ich war Fremdling, und ihr nahmt mich nicht auf; nackt, und ihr bekleidetet mich nicht; krank und im Gefängnis, und ihr besuchtet mich nicht. 44 Dann werden auch sie antworten und sagen: Herr, wann sahen wir dich hungrig oder durstig oder als Fremdling oder nackt oder krank oder im Gefängnis und haben dir nicht gedient? 45 Dann wird er ihnen antworten und sagen: Wahrlich, ich sage euch, was ihr **einem dieser Geringsten nicht getan habt, habt ihr auch mir nicht getan.** 46 Und diese werden hingehen zur ewigen Strafe, die Gerechten aber in das ewige Leben.

11.5 Ankunft des Menschensohnes

Mt 24,29-31

(Mk 13,24-27; Lk 21,25-27)

29 Aber gleich nach der Bedrängnis jener Tage wird die **Sonne verfinstert** werden und der **Mond seinen Schein nicht geben**, und die **Sterne werden vom Himmel fallen**, und die Kräfte der Himmel werden **erschüttert** werden. 30 Und dann wird das Zeichen des Sohnes des Menschen am Himmel erscheinen; und dann werden wehklagen alle Stämme des Landes, und **sie werden den Sohn des Menschen kommen sehen auf den Wolken des Himmels mit grosser Macht und Herrlichkeit**. 31 Und er wird seine Engel aussenden mit **starkem Posaunenschall**, und sie werden seine Auserwählten versammeln von den vier Winden her, von dem einen Ende der Himmel bis zu ihrem anderen Ende.

12. Zeichen der Zeit, erkenne die Anzeichen

12.1 Übersicht der Voraussagen gemäss Mt 24; Mk 13; Lk 21:

beginnend ab 1882 bis heute und weiter..

- Weltkriege, Revolutionen, Massensterben von Tieren
- Christenverfolgung rund um die Kugel
- Sturmfluten, Erdbeben, Flächenbrände, Erdbeben, Tornados, Wirbelstürme
- Hungersnöte, Seuchen, Pandemien, wie Corona
- Terrorismus, Schreckensereignisse
- Viele falsche Propheten, falsche Messiasse und grosse Zeichen und Wunder
- Erzwungener Massenabfall, freiwilliger Massenabfall
- Massiver moralischer Zerfall
- Das Evangelium erreicht alle Nationen

12.2 Falsche Christusse und falsche Propheten

Mt 24,4-13

4 Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: **Seht zu, dass euch niemand verführe!**
5 Denn **viele werden unter meinem Namen kommen** und sagen: Ich bin der Christus! Und **sie werden viele verführen**. 6 Ihr werdet aber von **Kriegen und Kriegsgerüchten hören**. Seht zu, erschreckt nicht! Denn es muss geschehen, aber es ist noch nicht das Ende. 7 Denn es wird sich Nation gegen Nation erheben und Königreich gegen Königreich, und es werden Hungersnöte und Erdbeben da und dort sein. 8 **Alles dies aber ist der Anfang der Wehen**. 9 Dann werden sie euch in Bedrängnis überliefern und euch töten; und **ihr werdet von allen Nationen gehasst werden um meines Namens willen**. 10 Und dann werden viele verleitet werden und werden einander überliefern und einander hassen; 11 und **viele falsche Propheten werden aufstehen** und werden viele verführen (irreführen); 12 und weil die **Gesetzlosigkeit überhandnimmt**, wird **die Liebe der meisten erkalten**; 13 **wer aber ausharrt bis ans Ende, der wird errettet werden**.

2. Kor 11,3 Ich fürchte aber, dass, wie die **Schlange Eva durch ihre List verführte**, <so> vielleicht euer Sinn von der Einfalt und Lauterkeit Christus gegenüber ab<gewandt und> verdorben wird.

2.Thess 2,1-8 Die Ankunft Christi und der ihr vorausgehende grosse Verführer

1 Wir bitten euch aber, Brüder, wegen der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus und unserer Vereinigung mit ihm, 2 dass ihr euch nicht schnell in eurem Sinn erschüttern, auch nicht erschrecken lasst, weder durch Geist noch durch Wort noch durch Brief, als <seien sie> von uns, als ob der **Tag des Herrn** da wäre. 3 Dass niemand euch auf irgendeine Weise verführe! Denn <dieser Tag kommt nicht>, es sei denn, dass **zuerst der Abfall gekommen** und der **Mensch der Gesetzlosigkeit** geoffenbart worden ist, der Sohn des Verderbens; 4 der sich widersetzt und sich überhebt über alles, was Gott

heisst oder Gegenstand der Verehrung <ist>, so dass **er sich in den Tempel Gottes setzt** und sich ausweist, dass **er Gott sei**. 5 Erinnert ihr euch nicht, dass ich dies zu euch sagte, als ich noch bei euch war? 6 Und jetzt wisst ihr, was zurückhält, damit er zu seiner Zeit geoffenbart wird. 7 Denn schon ist das Geheimnis der Gesetzlosigkeit wirksam; nur <offenbart es sich nicht>, bis **der, welcher jetzt zurückhält, aus dem Weg ist**; 8 und dann wird der Gesetzlose geoffenbart werden, den der Herr Jesus beseitigen wird durch den Hauch seines Mundes und vernichten durch die Erscheinung seiner Ankunft;

1.Joh 2,20-28

20 Und ihr habt die Salbung von dem Heiligen und habt alle das Wissen. 21 Ich habe euch nicht geschrieben, weil ihr die Wahrheit nicht kennt, sondern weil ihr sie kennt und <wisst>, dass keine Lüge aus der Wahrheit ist. 22 Wer ist der Lügner, wenn nicht der, der leugnet, dass Jesus der Christus ist? **Der ist der Antichrist, der den Vater und den Sohn leugnet**. 23 **Jeder, der den Sohn leugnet, hat auch den Vater nicht; wer den Sohn bekennt, hat auch den Vater**.

Off 5,6 Und ich sah inmitten des Thrones und der vier lebendigen Wesen und inmitten der Ältesten ein Lamm stehen wie geschlachtet, das sieben Hörner und sieben Augen hatte; die sind **die sieben Geister Gottes**, ausgesandt über die ganze Erde.

Seid bereit, denn er kommt wie ein Dieb in der Nacht!

12.3 Achtet auf die Zeichen

Israel ist der Massstab der Zeichen, wie es in einem anderen Vers heisst die Taumelschale für die Nationen!

So symbolisiert:

- **der Weinstock Israels geistliche Zustand**
- **der Ölbaum Israels religiöse Zustand**
- **der Feigenbaum Israels nationale Zustand**

1. Joh 2,18 Kinder, es ist die letzte Stunde, und wie ihr gehört habt, dass der Antichrist kommt, so sind auch jetzt **viele Antichristen** aufgetreten[b]; daher wissen wir, dass **es die letzte Stunde ist**.

Mt 24,14-21

14 Und dieses Evangelium des Reiches wird gepredigt werden auf dem ganzen Erdkreis, allen Nationen zu einem Zeugnis, und dann wird das Ende kommen. 15 Wenn ihr nun den **Greuel der Verwüstung**, von dem durch Daniel, den Propheten, geredet ist, **an heiliger Stätte stehen seht** - wer es liest, der merke auf! -, 16 dann sollen die in Judäa auf die Berge fliehen; 17 **wer auf dem Dach ist, soll nicht hinabsteigen, um die <Sachen> aus seinem Haus zu holen**; 18 und **wer auf dem Feld ist, soll nicht zurückkehren**, um seinen Mantel zu holen. 19 Wehe aber den Schwangeren und den Stillenden in jenen Tagen! 20 Betet aber, dass eure **Flucht** nicht im Winter geschehe noch am Sabbat! 21 Denn dann wird **grosse Bedrängnis** sein, **wie sie von Anfang der Welt bis jetzt nicht gewesen ist und auch nie sein wird**.

Off 13,8 Und alle, die auf der Erde wohnen, werden ihn[A] anbeten, <jeder,> **dessen Name nicht geschrieben ist im Buch des Lebens** des geschlachteten Lammes von Grundlegung der Welt an. A) mit dem Tier ist eine männliche Person gemeint

Off 13,14-15

14 und **es verführt die**, welche auf der Erde wohnen, **wegen der Zeichen, die vor dem Tier zu tun ihm gegeben wurde**, und es sagt denen, die auf der Erde wohnen, dem Tier, das die Wunde des Schwertes hat und <wieder> lebendig geworden ist, ein Bild zu machen. 15 Und es wurde ihm gegeben, **dem Bild des Tieres Odem zu geben**,

so dass **das Bild des Tieres sogar redete und bewirkte, dass alle getötet wurden**, die das Bild des Tieres nicht anbeteten.

Sach 14,3-5

3 Dann wird der HERR ausziehen und gegen jene Nationen kämpfen, wie er schon immer gekämpft hat am Tag der Schlacht. **4 Und seine Füsse werden an jenem Tag auf dem Ölberg stehen, der vor Jerusalem im Osten <liegt>; und der Ölberg wird sich von seiner Mitte aus nach Osten und nach Westen spalten zu einem sehr grossen Tal, und die <eine> Hälfte des Berges wird nach Norden und seine <andere> Hälfte nach Süden weichen.** **5 Und ihr werdet in das Tal meiner Berge fliehen, und das Tal der Berge wird bis Azal reichen. Und ihr werdet fliehen**, wie ihr vor dem Erdbeben geflohen seid in den Tagen Usijas, des Königs von Juda. **Dann wird der HERR, mein Gott, kommen <und> alle Heiligen mit ihm.**

Offb 16,20

Und jede Insel verschwand, und Berge wurden nicht gefunden.

Sach 11,9-11

9 Da sagte ich: Ich will euch nicht mehr weiden. Was stirbt, mag sterben, und was verkommt, mag verkommen; und die übrigbleiben, sollen eines des anderen Fleisch fressen! **10 Und ich nahm meinen Stab "Freundlichkeit" und zerbrach ihn, um meinen Bund ungültig zu machen**, den ich mit allen Völkern geschlossen hatte. **11 So wurde er an jenem Tag ungültig gemacht.** Und es erkannten die Schafhändler, die auf mich achteten, dass es des HERRN Wort war.

Sach 13,8-9

8 Und es wird im ganzen Land geschehen, spricht der HERR, **zwei Teile davon werden ausgerottet**, verscheiden, und **<nur> der dritte Teil davon bleibt übrig.** **9 Und ich bringe den dritten Teil ins Feuer, läutere sie**, wie man das Silber läutert, und prüfe sie, wie man das Gold prüft[b]. Der wird meinen Namen anrufen, und ich werde ihm antworten, ich werde sagen: Er ist mein Volk. Und er wird sagen: Der HERR ist mein Gott.

Sach 12,10 Aber über das Haus David und über die Bewohnerschaft von Jerusalem **giesse ich den Geist der Gnade** und des Flehens aus, und **sie werden auf mich blicken, den sie durchbohrt haben**, und werden über ihn wehklagen, wie man über den einzigen Sohn wehklagt, und werden bitter über ihn weinen, wie man bitter über den Erstgeborenen weint.

2.Petr 3,9 Der Herr verzögert nicht die Verheissung, wie es einige für eine Verzögerung halten, sondern er ist langmütig euch gegenüber, da er nicht will, dass irgendwelche verloren gehen, sondern dass alle zur Busse kommen.

1 Joh 2,24-28

24 Ihr! Was ihr von Anfang an gehört habt, bleibe in euch! Wenn in euch bleibt, was ihr von Anfang an gehört habt, werdet auch ihr in dem Sohn und in dem Vater bleiben.

25 Und dies ist die Verheissung, die er uns verheissen hat: das ewige Leben.

26 Dies habe ich euch im Blick auf die geschrieben, die euch verführen. 27 Und ihr! Die Salbung, die ihr von ihm empfangen habt, bleibt in euch, und ihr habt nicht nötig, dass euch jemand belehre, sondern wie seine Salbung euch über alles belehrt, so ist es auch wahr und keine Lüge. Und wie sie euch belehrt hat, so bleibt in ihm! **28 Und nun, Kinder, bleibt in ihm, damit wir, wenn er geoffenbart werden wird, Freimütigkeit haben und nicht vor ihm beschämt werden bei seiner Ankunft!**

12.4 Die Verderbnis der Endzeit

1.Tim 4,1-3 Ermahnung, gesetzliche Lehren abzuweisen

1 Der Geist aber sagt ausdrücklich, dass in späteren Zeiten manche vom Glauben abfallen werden, indem sie auf **betrügerische Geister** und **Lehren von Dämonen** achten, 2 durch die **Heuchelei von Lügenrednern**, die in ihrem eigenen Gewissen gebrandmarkt sind, 3 die verbieten, zu heiraten, und <gebieten>, sich von Speisen zu enthalten, die Gott geschaffen hat zur Annahme mit Danksagung für die, welche glauben und die Wahrheit erkennen.

Mt 24,12

12 und weil die **Gesetzlosigkeit überhandnimmt**, wird **die Liebe der meisten erkalten**;

2.Tim 3,1-9

1 Dies aber wisse, dass **in den letzten Tagen schwere Zeiten** eintreten werden;

2 denn **die Menschen werden selbstsüchtig sein, geldliebend, prahlerisch, hochmütig, Lästerer, den Eltern ungehorsam, undankbar, unheilig, 3 lieblos, unversöhnlich, Verleumder, unenthaltsam, grausam, das Gute nicht liebend**,
a) Röm 1,29-31

4 Verräter, unbesonnen, aufgeblasen, **mehr das Vergnügen liebend als Gott**, 5 die eine Form der Gottseligkeit haben, deren Kraft aber verleugnen. Und von diesen wende dich weg! 6 Denn von diesen sind die, die sich in die Häuser schleichen und lose Frauen verführen - die mit Sünden beladen sind, von mancherlei Begierden getrieben werden, 7 immer lernen und niemals zur Erkenntnis der Wahrheit kommen können. - 8 Auf die Weise aber wie Jannes und Jambres[A] Mose widerstanden, so widerstehen auch sie der Wahrheit, Menschen, verdorben in der Gesinnung, im Blick auf den Glauben unbewährt. A) nach jüd. Überlieferung die Zauberer, die die Wunder Moses nachahmten (2Mo 7,11.22; 8,3)

9 Sie werden aber nicht weiter vorwärtskommen, denn ihr Unverstand wird allen offenbar werden, wie es auch bei jenen der Fall war.

12.5 Ermunterung zum Festhalten am Wort Gottes und zur Verkündigung trotz Verfolgung

2.Tim 3,10-4,5

10 Du aber bist meiner Lehre gefolgt, meinem Lebenswandel, meinem Vorsatz, meinem Glauben, meiner Langmut, meiner Liebe, meinem Ausharren, 11 meinen Verfolgungen, meinen Leiden, die mir in Antiochia, in Ikonion, in Lystra widerfahren sind. Diese Verfolgungen ertrug ich, und aus allen hat der Herr mich gerettet. 12 Alle aber auch, die gottesfürchtig leben wollen in Christus Jesus, werden verfolgt werden. 13 Böse Menschen und Betrüger aber werden zu Schlimmerem fortschreiten, indem sie verführen und verführt werden. 14 Du aber bleibe in dem, was du gelernt hast und wovon du überzeugt bist, da du weisst, von wem du gelernt hast, 15 und weil du von Kind auf die heiligen Schriften kennst, die Kraft haben, dich weise zu machen zur Rettung durch den Glauben, der in Christus Jesus ist. 16 Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Lehre, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit, 17 damit der Mensch Gottes richtig sei, für jedes gute Werk ausgerüstet.

4,1 Ich bezeuge eindringlich vor Gott und Christus Jesus, der Lebende und Tote richten wird, und bei seiner Erscheinung und seinem Reich: 2 Predige das Wort, stehe bereit zu gelegener und ungelegener Zeit; **überführe, weise zurecht, ermahne mit aller Langmut und Lehre!** 3 Denn es wird eine Zeit sein, da **sie die gesunde Lehre nicht ertragen**, sondern nach ihren **eigenen Begierden** sich selbst Lehrer aufhäufen werden, weil es ihnen in den Ohren kitzelt; 4 und sie werden die Ohren von der Wahrheit abkehren und sich zu den Fabeln hinwenden. 5 Du aber sei nüchtern in allem, ertrage Leid, tu das Werk eines Evangelisten, **vollbringe deinen Dienst!**

12.6 Ermahnung zur Wachsamkeit

(Mk 13,28-37; V. 32-35: Lk 21,29-33; V. 37-41: Lk 17,26-35; V. 42-44: Lk 12,39.40)

Mt 24,32-44

32 Von dem Feigenbaum aber lernt das Gleichnis: Wenn sein Zweig schon weich geworden ist und die Blätter hervortreibt, so erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist. 33 So sollt auch ihr, wenn ihr dies alles seht, erkennen, dass es nahe an der Tür ist. 34 Wahrlich, ich sage euch: Dieses Geschlecht wird nicht vergehen, bis dies alles geschehen ist. 35 **Der Himmel und die Erde werden vergehen, meine Worte aber sollen nicht vergehen.** 36 **Von jenem Tag aber und jener Stunde weiss niemand, auch nicht die Engel in den Himmeln, auch nicht der Sohn, sondern der Vater allein.** 37 **Aber wie die Tage Noahs <waren>, so wird auch die Ankunft des Sohnes des Menschen sein.** 38 Denn wie sie in jenen Tagen vor der Flut waren: sie assen und tranken, sie heirateten und verheirateten bis zu dem Tag, da Noah in die Arche ging 39 und sie es nicht erkannten, bis die Flut kam und alle wegraffte, so wird auch die Ankunft des Sohnes des Menschen sein. 40 Dann werden zwei auf dem Feld sein, **einer wird genommen und einer gelassen;** 41 zwei <Frauen> werden an dem Mühlstein mahlen, eine wird genommen und eine gelassen. 42 **Wachet also! Denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt.** 43 Das aber erkennt: Wenn der Hausherr gewusst hätte, in welcher Wache[A] der Dieb kommt, so hätte er wohl gewacht und nicht zugelassen, dass in sein Haus eingebrochen wird.

A) In neutestamentl. Zeit galt die griech.-röm. Einteilung der Nacht in vier Nachtwachen.

44 Deshalb seid auch ihr bereit! Denn in der Stunde, in der ihr es nicht meint, kommt der Sohn des Menschen.

Mt 24,27 Denn wie der Blitz ausfährt von Osten und bis nach Westen leuchtet, **so wird die Ankunft des Sohnes des Menschen sein.**

Mal 2,1-9 Gottes Anklage gegen die Priester

1 Und nun für euch, ihr Priester, dieses Gebot! 2 Wenn ihr nicht hört und wenn ihr <es euch> nicht zu Herzen nehmst, meinem Namen Ehre zu geben, spricht der HERR der Heerscharen, dann sende ich den Fluch unter euch und verfluche eure Segensgaben; ja, ich habe sie schon verflucht, weil ihr es nicht zu Herzen nehmst. 3 Siehe, ich bedrohe euch die Saat und streue Mist auf euer Gesicht, den Mist eurer Feste; und man wird euch zu ihm hintragen. 4 So werdet ihr erkennen, dass ich dieses Gebot zu euch gesandt habe, damit mein Bund mit Levi gültig bleibe, spricht der HERR der Heerscharen. 5 **Mein Bund mit ihm war das Leben und der Friede;** und ich gab sie ihm. <Er war> Furcht, und er fürchtete mich, und vor meinem Namen erschauerte er. 6 Zuverlässige Weisungen waren in seinem Mund, und Unrecht fand sich nicht auf seinen Lippen. In Frieden und Gerechtigkeit lebte er mit mir, und viele brachte er zur Umkehr von Schuld. 7 Denn die Lippen des Priesters sollen Erkenntnis bewahren, und Weisung sucht man aus seinem Mund; denn er ist ein Bote des HERRN der Heerscharen. 8 Ihr aber, ihr seid abgewichen vom Weg, ihr habt viele durch <falsche> Weisung zu Fall gebracht, habt den Bund Levis gebrochen, spricht der HERR der Heerscharen. 9 So habe denn auch ich euch verächtlich und niedrig gemacht für das ganze Volk, weil ihr meine Wege nicht beachtet und die Person anseht[b], wenn ihr Weisung gebt.

Lk 21,29-36 Endzeitrede: Ermahnung zur Wachsamkeit

(V. 29-33: Mt 24,32-35; Mk 13,28-31)

29 Und er sprach ein Gleichnis zu ihnen: Seht den Feigenbaum und alle Bäume! 30 Wenn sie schon ausschlagen, so erkennt ihr von selbst, da ihr es seht, dass der Sommer schon nahe ist. 31 So erkennt auch ihr, wenn ihr dies geschehen seht, dass das Reich Gottes nahe ist. 32 Wahrlich, ich sage euch, dass dieses Geschlecht nicht

vergehen wird, bis alles geschehen ist. 33 Der Himmel und die Erde werden vergehen, meine Worte aber werden nicht vergehen. 34 Hütet euch aber, dass eure Herzen nicht etwa beschwert werden durch Völlerei und Trunkenheit und Lebenssorgen und jener Tag plötzlich über euch hereinbricht 35 wie ein Fallstrick! Denn er wird über alle kommen, die auf dem ganzen Erdboden ansässig sind. 36 Wacht nun und betet zu aller Zeit, dass ihr imstande seid, diesem allem, was geschehen soll, zu entfliehen und vor dem Sohn des Menschen zu stehen!

Off 3,20-22

20 Siehe, ich stehe an der Tür und klopfe an; wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, zu dem werde ich hineingehen und mit ihm essen, und er mit mir.

21 Wer überwindet, dem werde ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, wie auch ich überwunden und mich mit meinem Vater auf seinen Thron gesetzt habe. 22 Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Gemeinden sagt!

Eph 5,16-17

16 Kauft die <rechte> Zeit aus! Denn **die Tage sind böse**. 17 Darum seid nicht töricht, sondern versteht, was **der Wille des Herrn** ist!

1.Joh 3,1-3

1 Seht, Welch eine Liebe uns der Vater gegeben hat, dass wir Kinder Gottes heißen sollen! Und wir sind es. Deswegen erkennt uns die Welt nicht, weil sie ihn nicht erkannt hat. 2 Geliebte, **jetzt sind wir Kinder Gottes**, und es ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir wissen, dass wir, wenn es offenbar werden wird, ihm gleich sein werden, denn wir werden ihn sehen, wie er ist. 3 Und jeder, der diese Hoffnung auf ihn hat, reinigt sich selbst, wie er rein ist.

12.7 Tempelzerstörung und Drangsale der Endzeit

Mt 24,1-5

(Mk 13,1-23; V. 1-19: Lk 21,5-12.16-23)

1 Und Jesus trat hinaus und ging von dem Tempel weg; und seine Jünger traten zu <ihm>, um ihn auf die Gebäude des Tempels aufmerksam zu machen. 2 Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Seht ihr nicht dies alles? Wahrlich, ich sage euch: **Hier wird nicht ein Stein auf dem anderen gelassen werden**, der nicht abgebrochen werden wird. 3 Als er aber auf dem Ölberg sass, traten seine Jünger für sich allein zu ihm und sprachen: Sage uns, wann wird das sein, und was ist das Zeichen deiner Ankunft und der Vollendung des Zeitalters? 4 Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Seht zu, dass euch niemand verführe (irreführe)! 5 Denn viele werden unter meinem Namen kommen und sagen: Ich bin der Christus! Und sie werden viele verführen.

Sach 12,2 Siehe, **ich mache Jerusalem zu einer Taumelschale für alle Völker ringsum**. Und auch über Juda: Es wird in Bedrängnis geraten zusammen mit Jerusalem.

13. Was erkennen wir schon heute

Weiteres was wir bereits erleben in der heutigen Zeit:

Globalisierung:

- Verknüpfung, Weltherrschaft
- Globale Verwaltung, Globalisierung
- Neue Weltmacht (Off 13,7-8, Antichrist)
- Macht gegeben über alle Christen und sie besiegen
- Siehe: Kryptowährung, Bitcoin, globale Währung etc.

Technologische Technologie

- Zeichen des Tieres (666) an der rechten Hand oder der Stirne

- Off 13,16-17 Vision – Realität
- Technische rasante Entwicklung, Kameraüberwachung
- Mikrochip, Fingerabdrücke = Weg zur Gesamtkontrolle
- Ausweiswesen in Firmen, Staat etc.
- Voraussetzungen werden von Antichrist vorangetrieben

Weitere Hinweise

- Rückkehr Israel in sein Land
- Wiedererstehung des Römischen Reiches
- Der Weg zum Frieden, wird nicht lange anhalten
- Aufkommen der Globalisierung
- Abnehmende Bedeutung von Amerikas
- Kriegsgerüchte im Nahen Osten
- Zunehmende Spannung in der Welt
- Erdbeben, Wirbelstürme, Flächenbrände etc.
- Pandemien, Corona etc.

Checkliste für die Nationen

- Gründung der Vereinten Nationen war der erster wichtiger Schritt Richtung Weltregierung
- Wiederaufbau Europas nach dem 2. Weltkrieg macht ein Wiederaufleben des Römischen Reiches möglich
- Staatenneugründung von Israel 1948
- Russland wurde Weltmacht und verbündete sich mit der Islamischen Welt
- Gemeinsame Markt und die Weltbank zeigen, dass die Weltwirtschaft international reguliert wird
- China wurde zur Weltmacht und baut an einer riesigen Armee
- Naher Osten ist der grösste Krisenherd
- Welthandel mit Erdöl als Druckmittel für den Nahen Osten, Konzentration von Reichtum
- Zusammenbruch des Eisernen Vorhangs hilft für die Wiederbelebung des Römischen Reiches
- Welt schreit nach Frieden durch Terrorismus, unklare Militärsituation im Nahen Osten
- Die Zehnergruppe wird aus dem europäischen Bündnis zur Macht kommen
- Neuer europäischer Führer übernimmt die Macht, drei Absetzen
- Der europäischer Führer handelt letztes Friedensabkommen aus mit dem Nahen Osten, das nach 3.5 Jahre gebrochen wird (vor der Drangsalszeit)
- Russland und die Islamischen Verbündeten marschieren in Israel ein
- Der europäischer Führer wird zum Weltherrscher ausgerufen
- Der Neuer Weltherrscher entweihlt den Tempel
- In der Drangsalszeit werden schreckliche Gerichte über die Völker der Welt kommen
- Weltweite Widerstände gegen den Diktator entstehen und Armeen treffen zum 3. Weltkrieg zusammen
- Christus wird mit seinen Heerscharen auf die Erde zurückkommen
- Die Schlacht Harmagedon als endgültige Schlacht zur Herrschaft Jesu
- Danach folgt das 1000-jährige Reich, während dem der Antichrist gebunden ist

14. Die 1. Entrückung

Joh 14,1-3 Hingang zum Vater und Wiederkunft - Offenbarung des Vaters

1 Euer Herz werde nicht bestürzt. Ihr glaubt an Gott, glaubt auch an mich! 2 Im Hause meines Vaters sind **viele Wohnungen**. Wenn es nicht so wäre, würde ich euch gesagt haben: Ich gehe hin, euch eine Stätte zu bereiten[A]?

A) o. Wenn es nicht so wäre, würde ich es euch gesagt haben; denn ich gehe hin, euch eine Stätte zu bereiten.

3 Und wenn ich hingehe und euch eine Stätte bereite, **so komme ich wieder und werde euch zu mir nehmen, damit auch ihr seid, wo ich bin.**

1.Kor 15,50-58

50 Dies aber sage ich, Brüder, dass Fleisch und Blut das Reich Gottes nicht erben können, auch die Vergänglichkeit nicht die Unvergänglichkeit erbt. 51 Siehe, ich sage euch ein **Geheimnis**: Wir werden nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden, 52 in einem Nu, in einem Augenblick, **bei der letzten Posaune**; denn posaunen wird es, und **die Toten werden auferweckt werden**, unvergänglich <sein>, und wir werden verwandelt werden. 53 Denn dieses Vergängliche muss Unvergänglichkeit anziehen und dieses Sterbliche Unsterblichkeit anziehen.

Lobpreis Gottes im Blick auf die Auferstehungshoffnung

54 Wenn aber dieses Vergängliche Unvergänglichkeit anziehen und dieses Sterbliche Unsterblichkeit anziehen wird, dann wird das Wort erfüllt werden, das geschrieben steht: "Verschlungen ist der Tod in Sieg." 55 **"Wo ist, o Tod, dein Sieg? Wo ist, o Tod, dein Stachel?"** 56 Der Stachel des Todes aber ist die Sünde, die Kraft der Sünde aber das Gesetz. 57 Gott aber sei Dank, **der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus!** 58 Daher, meine geliebten Brüder, **seid fest, unerschütterlich**, allezeit überreich in dem Werk des Herrn, da ihr wisst, dass eure Mühe im Herrn nicht vergeblich ist!

1.Thess 4,13-18 Auferstehung und Entrückung

13 Wir wollen euch aber, Brüder, nicht in Unkenntnis lassen über die Entschlafenen, damit ihr nicht betrübt seid wie die übrigen, die keine Hoffnung haben. 14 Denn wenn wir glauben, da Jesus gestorben und auferstanden ist, wird auch Gott ebenso die **Entschlafenen durch Jesus mit ihm bringen**. 15 Denn dies sagen wir euch in einem Wort des Herrn, da wir, die Lebenden, die übrigbleiben bis zur Ankunft des Herrn, den **Entschlafenen keineswegs zuvorkommen** werden. 16 Denn der Herr selbst wird beim Befehlsruf, bei der Stimme eines Erzengels[A] und bei <dem Schall> der Posaune Gottes herabkommen vom Himmel, und **die Toten in Christus werden zuerst auferstehen**; A) Die Silbe "Erz" (griech. arch-) bezeichnet den Ranghöchsten oder Ersten.

17 **danach** werden wir, **die Lebenden**, die übrigbleiben, **zugleich mit ihnen entrückt** werden in Wolken **dem Herrn entgegen** in die Luft; und so werden wir allezeit beim Herrn sein. 18 So ermuntert nun einander mit diesen Worten

15. Erklärung aus dem Buch Daniel über die Zeit der grossen Versuchung und die Drangsalszeit

Daniels Bussgebet und das Geheimnis der siebzig Jahrwochen

Dan 9,1-26

1 Im ersten Jahr des Darius, des Sohnes des Ahasveros, vom Geschlecht der Meder, der über das Reich der Chaldäer König geworden war, 2 im ersten Jahr seiner Königsherrschaft achtete ich, Daniel, in den Bücherrollen auf die Zahl der Jahre, über die das Wort des HERRN zum Propheten Jeremia geschehen war, dass <nämlich> **siebzig Jahre über den Trümmern Jerusalems** dahingehen sollten[A].

A) w. für die Trümmerstätten Jerusalems vollendet werden sollten

3 Und ich richtete mein Gesicht zu Gott, dem Herrn, hin, um <ihn> mit Gebet und Flehen zu suchen, in Fasten und Sack und Asche. 4 Und ich betete zum HERRN, meinem Gott,

und ich bekannte und sprach: Ach, Herr, du grosser und furchtbarer Gott, der Bund und Güte denen bewahrt, die ihn lieben und seine Gebote halten! 5 Wir haben gesündigt und haben uns vergangen und haben gottlos gehandelt, und wir haben uns aufgelehnt und sind von deinen Geboten und von deinen Rechtsbestimmungen abgewichen. 6 Und wir haben nicht auf deine Knechte, die Propheten, gehört, die in deinem Namen zu unseren Königen, unseren Obersten und unseren Vätern und zum ganzen Volk des Landes geredet haben. 7 Bei dir, o Herr, ist die Gerechtigkeit, bei uns aber ist die Beschämung des Angesichts, wie es an diesem Tag ist: bei den Männern von Juda und den Bewohnern von Jerusalem und dem ganzen Israel, den Nahen und den Fernen, in allen Ländern, wohin du sie vertrieben hast wegen ihrer Untreue, die sie gegen dich begangen haben. 8 HERR! Bei uns ist die Beschämung des Angesichts, bei unseren Königen, unseren Obersten und unseren Vätern, weil wir gegen dich gesündigt haben. 9 **Bei dem Herrn, unserem Gott, ist das Erbarmen und die Vergebung.** Denn wir haben uns gegen ihn aufgelehnt, 10 und wir haben nicht auf die Stimme des HERRN, unseres Gottes, gehört, *<der uns gebot,>* in seinen Gesetzen zu leben, die er uns durch seine Knechte, die Propheten, vorgelegt hat. 11 Und ganz Israel hat dein Gesetz übertreten und ist abgewichen, so dass sie deiner Stimme nicht gehorcht haben. Und so hat sich der Fluch und der Schwur über uns ergossen, der im Gesetz des Mose, des Knechtes Gottes, geschrieben steht, **weil wir gegen ihn gesündigt haben.**

12 Und er hat seine Worte erfüllt, die er geredet hat über uns und über unsere Richter, die uns richteten, *<nämlich>* ein grosses Unglück über uns zu bringen, so dass unter dem ganzen Himmel nichts *<derartiges>* geschehen ist wie das, was an Jerusalem geschehen ist. 13 Wie es im Gesetz des Mose geschrieben steht, so ist all dies Unglück über uns gekommen. Und wir haben das Angesicht des HERRN, unseres Gottes, nicht besänftigt, indem wir von unserer Schuld umgekehrt wären und achtgehabt hätten auf deine Wahrheit. 14 Und so war der HERR auf das Unglück bedacht und liess es über uns kommen. Denn der HERR, unser Gott, ist gerecht in allen seinen Taten, die er tut. Aber wir haben nicht auf seine Stimme gehört 15 Und nun, Herr, unser Gott, der du dein Volk aus dem Land Ägypten mit starker Hand herausgeführt und dir einen Namen gemacht hast, wie es an diesem Tag ist! Wir haben gesündigt, wir haben gottlos gehandelt. 16 Herr, nach all *<den Taten>* deiner Gerechtigkeit mögen doch dein Zorn und deine Erregung sich wenden von deiner Stadt Jerusalem, dem Berg deines Heiligtums! Denn wegen unserer Sünden und wegen der Vergehen unserer Väter sind Jerusalem und dein Volk zum Hohn geworden für alle rings um uns her. 17 Und nun, unser Gott, höre auf das Gebet deines Knechtes und auf sein Flehen! Und lass dein Angesicht leuchten über dein verwüstetes Heiligtum um des Herrn willen! 18 Neige, mein Gott, dein Ohr und höre! Tu deine Augen auf und sieh unsere Verwüstungen und die Stadt, über der dein Name genannt ist! Denn nicht aufgrund unserer Gerechtigkeiten legen wir unser Flehen vor dich hin, sondern aufgrund deiner vielen Erbarmungen. 19 Herr, höre! Herr, vergib! Herr, merke auf und handle! Zögere nicht, um deiner selbst willen, mein Gott! Denn dein Name ist über deiner Stadt und deinem Volk ausgerufen worden. 20 Während ich noch redete und betete und meine Sünde und die Sünde meines Volkes Israel bekannte und mein Flehen für den heiligen Berg meines Gottes vor den HERRN, meinen Gott, hinlegte - 21 und während ich noch redete im Gebet, da, zur Zeit des Abendopfers, rührte mich der Mann Gabriel an, den ich am Anfang im Gesicht gesehen hatte, als ich ganz ermattet war. 22 Und er wusste Bescheid, redete mit mir und sagte: Daniel, jetzt bin ich ausgegangen, um dich Verständnis zu lehren. 23 Am Anfang deines Flehens ist ein Wort ergangen, und ich bin gekommen, um *<es dir>* mitzuteilen. Denn du bist ein Vielgeliebter. So achte nun auf das Wort und versteh die Erscheinung: 24 **Siebzig Wochen[A]** sind über dein Volk und über deine heilige Stadt bestimmt, um das Verbrechen zum Abschluss zu bringen und den Sünden ein Ende zu machen und die Schuld zu sühnen und eine ewige Gerechtigkeit einzuführen und Gesicht und

Propheten zu versiegeln und ein Allerheiligstes zu salben.

A) das sind Jahrwochen; d.h. Abschnitte zu je 7 Jahren

25 So sollst du denn erkennen und verstehen: Von dem <Zeitpunkt an, als das> Wort erging, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen, bis zu einem Gesalbten, einem Fürsten[b], sind es sieben Wochen[A]. Und 62 Wochen <lang> werden Platz und Stadtgraben wiederhergestellt und gebaut sein, und zwar in der Bedrängnis der Zeiten.

A) das sind Jahrwochen; d.h. Abschnitte zu je 7 Jahren = sieben Wochen und 62 Wochen. Und Platz und Stadtgraben werden

26 Und nach den 62 Wochen wird ein Gesalbter ausgerottet werden und wird keine <Hilfe> finden. Und das Volk eines kommenden Fürsten wird die Stadt und das Heiligtum zerstören, und sein Ende ist in einer Überflutung; und bis zum Ende ist Krieg, fest beschlossene Verwüstungen.

Weissagung über die Dauer der endzeitlichen Drangsal

Dan 12,4-13

4 Und du, Daniel, halte die Worte geheim und **versiegle das Buch bis zur Zeit des Endes!** Viele werden <suchend> umherstreifen, und die Erkenntnis (das Böse) wird sich mehren. 5 Und ich, Daniel, sah: Und siehe, zwei andere standen da, einer hier am Ufer des Stromes (der Tigris) und einer dort am Ufer des Stromes. 6 Und einer sagte zu dem in Leinen gekleideten Mann, der oben über dem Wasser des Stromes war: Wann ist das Ende dieser aussergewöhnlichen Ereignisse? 7 Und ich hörte den in Leinen gekleideten Mann, der oben über dem Wasser des Stromes war, und er erhob seine Rechte und seine Linke zum Himmel und schwor bei dem, der ewig lebt: Zeit, Zeiten und eine halbe <Zeit>! Und wenn die Zerschlagung der Kraft des heiligen Volkes abgeschlossen sein wird, wird alles dies vollendet werden. 8 Und ich hörte es, aber ich verstand es nicht; und ich sagte: Mein Herr, was wird der Ausgang davon sein? 9 Und er sagte: Geh hin, Daniel! Denn **die Worte sollen geheim gehalten und versiegelt sein bis zur Zeit des Endes.** 10 Viele werden geprüft und gereinigt und geläutert werden. Aber die Gottlosen werden <weiter> gottlos handeln. Und die Gottlosen werden es alle nicht verstehen, die Verständigen aber werden es verstehen. 11 Und von der Zeit an, in der das regelmässige <Opfer> abgeschafft wird, um den verwüstenden Greuel einzusetzen, sind es 1'290 Tage. 12 Glücklich, wer ausharrt und 1 335 Tage erreicht! 13 Du aber geh hin auf das Ende zu! Und **du wirst ruhen und wirst auferstehen** zu deinem Los (deinem Anteil) am Ende der Tage.

16. Die Zeit bis zur Stunde der Versuchung

Nach der Entrückung der Gläubigen entsteht ein Chaos und eine Wirtschaftskrise, grosse Kriminalität.

Grosse Lücken entstehen wegen der fehlenden Christen und Panik.

Aus diesem Chaos entsteht der Antichrist und übernimmt die Herrschaft.

Bündnisse sind ein Problem, in dieser Zeit

Bündnis Europa expandiert (politische Verknüpfung) und der Antichrist aus Israel, das später mit Überraschungseffekt gebrochen wird.

Wiedererstehung des Römischen Reiches und die 10er Gruppe (zehn Hörner)

Dan 7,7 Nach diesem schaute ich in Gesichten der Nacht: und siehe, ein vierter Tier, furchtbar und schreckenerregend und aussergewöhnlich stark, und es hatte grosse eiserne Zähne; es frass und zermalmte, und den Rest zertrat es mit seinen Füssen. Und es war verschieden von allen Tieren, die vor ihm waren, und es hatte zehn Hörner.

Off 13,1 Und ich sah aus dem Meer ein Tier aufsteigen, das **zehn Hörner und sieben Köpfe** hatte, und auf seinen Hörnern zehn Diademe[A] und auf seinen Köpfen Namen

der Lästerung.

A) Das Diadem, ein Stirnreif, war im Altertum das Zeichen der Königswürde.

Jes 28,14-22

14 Darum hört das Wort des HERRN, ihr Männer der Prahlgerei, Beherrschender dieses Volkes, das in Jerusalem ist! 15 Denn ihr sagt: Wir haben **einen Bund mit dem Tod geschlossen und mit dem Scheol einen Vertrag gemacht**. Wenn die einherflutende Geissel hindurchfährt, wird sie uns nicht erreichen, denn wir haben Lüge zu unserer Zuflucht gemacht und in Trug uns geborgen. 16 Darum, so spricht der Herr, HERR: Siehe, ich lege in Zion einen Grundstein, einen bewährten Stein, **einen kostbaren Eckstein**, felsenfest gegründet. **Wer glaubt, wird nicht <ängstlich> eilen**. 17 Und ich werde das Recht zur Richtschnur machen und die Gerechtigkeit zur Waage. Hagel wird die Zuflucht der Lüge hinwegfegen, und die Wasser werden das Versteck wegschwemmen. 18 Und euer Bund mit dem Tod wird aufgehoben werden, und euer Vertrag mit dem Scheol wird nicht bestehen bleiben. Wenn die einherflutende Geissel hindurchfährt, dann werdet ihr von ihr zertreten werden. 19 Sooft sie hindurchfährt, wird sie euch erfassen; denn Morgen für Morgen wird sie hindurchfahren, bei Tag und bei Nacht. Dann wird es lauter Schrecken sein, die Botschaft verständlich zu machen. 20 Denn das Bett ist zu kurz, um sich auszustrecken, und die Decke zu schmal, um sich einzuhüllen. 21 Denn der HERR wird sich aufmachen wie am **Berg Perazim**, wie <im> Tal bei Gibeon[b] wird er toben: um sein Werk zu tun - befremdend ist sein Werk - und um seine Arbeit zu verrichten; seltsam ist seine Arbeit. 22 Und nun, treibt nicht Spott, damit eure Fesseln nicht fester gemacht werden! Denn ich habe von **festbeschlossener Vernichtung** gehört durch den Herrn, den HERRN der Heerscharen, über **die ganze Erde**.

Dan 9,27 Und **stark machen wird er einen Bund für die Vielen**, eine Woche lang; und zur Hälfte der Woche wird er **Schlachtopfer und Speisopfer aufhören** lassen. Und auf dem Flügel von Greueln <kommt> **ein Verwüster**, bis festbeschlossene Vernichtung über den Verwüster ausgegossen wird.

Dan 12,11 Und von der Zeit an, in der das **regelmässige <Opfer> abgeschafft** wird, um den verwüstenden Greuel einzusetzen, sind es 1 290 Tage.

Mt 24,15 Wenn ihr nun den **Greuel der Verwüstung**, von dem durch Daniel, den Propheten, geredet ist, **an heiliger Stätte stehen seht** - wer es liest, der merke auf!

1.Thess 5,1-3 Wachsamkeit im Blick auf die Wiederkunft Christi

1 Was aber die Zeiten und Zeitpunkte betrifft, Brüder, so habt ihr nicht nötig, dass euch geschrieben wird. 2 Denn ihr selbst wisst genau, dass **der Tag des Herrn so kommt wie ein Dieb in der Nacht**. 3 Wenn sie sagen: Friede und Sicherheit! dann kommt ein plötzliches Verderben über sie, wie die Geburtswehen über die Schwangere[c]; und sie werden nicht entfliehen.

2.Thess 2,3-4

3 Dass niemand euch auf irgendeine Weise verführe! Denn <dieser Tag kommt nicht>, es sei denn, dass **zuerst der Abfall gekommen** und der Mensch der Gesetzlosigkeit geoffenbart worden ist, der Sohn des Verderbens; 4 der sich widersetzt und sich überhebt über alles, was Gott heisst oder Gegenstand der Verehrung <ist>, so dass **er sich in den Tempel Gottes setzt und sich ausweist, dass er Gott sei**.

Hes 38,8 Nach vielen Tagen sollst du aufgeboten werden; am Ende der Jahre sollst du in ein Land kommen, das vom Schwert wiederhergestellt, das aus vielen Völkern gesammelt ist, auf die Berge Israels, die für lange Zeit zur Trümmerstätte geworden waren; das ist aus den Völkern herausgeführt worden, und sie wohnen in Sicherheit allesamt

Hes 38,11 und sagen: Ich will hinaufziehen gegen ein offenes Land, will über die kommen, die sich ruhig verhalten, **in Sicherheit wohnen** - sie alle wohnen <ja> ohne Mauern, auch Riegel und Tore haben sie nicht -,

Erweckung der 144'000 erst nach der Erweckung:

Off 14,1-20 Das Lamm und die Seinen

1 Und ich sah: und siehe, das Lamm stand auf dem Berg Zion und mit ihm **144'000**, die seinen Namen und den Namen seines Vaters an ihren Stirnen geschrieben trugen. 2 Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel wie das Rauschen vieler Wasser und wie das Rollen eines lauten Donners; und die Stimme, die ich hörte, war wie von Harfensängern, die auf ihren Harfen spielen. 3 Und sie singen ein neues Lied vor dem Thron und vor den vier lebendigen Wesen und den Ältesten; und niemand konnte das Lied lernen als nur die 144'000, die von der Erde erkauftr waren. 4 Diese sind es, die sich mit Frauen nicht befleckt haben, denn sie sind jungfräulich; diese sind es, die dem Lamm folgen, wohin es auch geht. Diese sind aus den Menschen als Erstlingsfrucht für Gott und das Lamm erkauftr worden. 5 Und in ihrem Mund wurde kein Falsch gefunden; sie sind untadelig.

Ankündigung des Gerichts

Off 14,6 Und ich sah einen **anderen Engel** hoch oben am Himmel fliegen, der das ewige Evangelium hatte, um es denen zu verkündigen, die auf der Erde ansässig sind, und jeder Nation und jedem Stamm und jeder Sprache und jedem Volk, 7 und er sprach mit lauter Stimme: Fürchtet Gott und gebt ihm Ehre! Denn **die Stunde seines Gerichts ist gekommen**. Und betet den an, der den Himmel und die Erde und Meer und Wasserquellen gemacht hat! 8 Und ein anderer, **zweiter Engel** folgte und sprach: Gefallen, gefallen ist das grosse Babylon[A], das mit dem Wein seiner leidenschaftlichen Unzucht alle Nationen getränkt hat.

A) vielleicht verschlüsselte Bezeichnung für Rom, so auch im folgenden

9 Und ein anderer, **dritter Engel** folgte ihnen und sprach mit lauter Stimme: Wenn jemand **das Tier und sein Bild anbetet** und **ein Malzeichen annimmt an seine Stirn oder an seine Hand**, 10 **so wird auch er trinken vom Wein des Grimmes Gottes, der unvermischt im Kelch seines Zornes** bereitet ist; und er wird mit Feuer und Schwefel gequält werden vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm. 11 Und der Rauch ihrer Qual steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit; und sie haben keine Ruhe Tag und Nacht, die das Tier und sein Bild anbeten, und wenn jemand das Malzeichen seines Namens annimmt. 12 Hier ist **das Ausharren der Heiligen**, welche die Gebote Gottes und den Glauben Jesu bewahren. 13 Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel sagen: Schreibe: Glückselig die Toten, die von jetzt an im Herrn sterben! Ja, spricht der Geist, damit sie ruhen von ihren Mühen[a], denn ihre Werke folgen ihnen nach.

Ernte und Weinlese

Off 14,14 Und ich sah: und siehe, eine weisse Wolke, und auf der Wolke sass einer gleich einem Menschensohn, der auf seinem Haupt einen goldenen Siegeskranz und in seiner Hand eine scharfe Sichel hatte. 15 Und ein **anderer Engel** kam aus dem Tempel hervor und rief dem, der auf der Wolke sass, mit lauter Stimme zu: Schicke deine Sichel und ernte! Denn die Stunde des Erntens ist gekommen, denn die Ernte der Erde ist überreif geworden. 16 Und **der auf der Wolke** sass, warf seine Sichel auf die Erde, und die Erde wurde abgeerntet. 17 Und ein **anderer Engel** kam aus dem Tempel im Himmel hervor, und auch er hatte eine scharfe Sichel. 18 Und ein **anderer Engel**, der Macht über das Feuer hatte, kam aus dem Altar hervor, und er rief dem, der die scharfe Sichel hatte, mit lauter Stimme zu und sprach: Schicke deine scharfe Sichel und lies die Trauben des Weinstocks der Erde! Denn seine Beeren sind reif geworden. 19 Und der **Engel** warf

seine Sichel auf die Erde und las den Weinstock der Erde ab und warf **<die Trauben>** in die grosse Kelter des Grimmes Gottes. 20 Und die Kelter wurde ausserhalb der Stadt getreten, und Blut ging aus der Kelter hervor bis an die Zügel der Pferde, 1600 Stadien (ca. 296 km) weit.

17. Die Stunde der Versuchung

Beinhaltet 1. - 6. Siegel, Verführung des Antichristen

(siehe auch Texte der Zahlen 7 in der Offenbarung)

Nach dem Buch Daniel dauert 3.5 Jahre der Stunde der Versuchung.

Dan 12,1-13

1 Und in jener Zeit wird Michael auftreten, der grosse Fürst, der für die Söhne deines Volkes eintritt. Und es wird eine Zeit der Bedrängnis sein, wie sie **<noch>** nie gewesen ist, seitdem **<irgend>** eine Nation entstand bis zu jener Zeit. Und in jener Zeit wird dein Volk errettet werden, jeder, den man im Buch aufgeschrieben findet. 2 Und viele von denen, die im Land des Staubes schlafen, werden aufwachen: die einen zu ewigem Leben und die anderen zur Schande, zu ewigem Abscheu. 3 Und die Verständigen werden leuchten wie der Glanz der Himmelfeste; und die, welche die vielen zur Gerechtigkeit gewiesen haben, **<leuchten>** wie die Sterne immer und ewig.

Weissagung über die Dauer der endzeitlichen Drangsal

4 Und du, Daniel, **halte die Worte geheim und versiegle das Buch bis zur Zeit des Endes!** Viele werden **<suchend>** umherstreifen, und die **Erkenntnis wird sich mehren.** 5 Und ich, Daniel, sah: Und siehe, zwei andere standen da, einer hier am Ufer des Stromes Tigris und einer dort am Ufer des Stromes. 6 Und einer sagte zu dem in Leinen gekleideten Mann, der oben über dem Wasser des Stromes war: Wann ist das Ende dieser aussergewöhnlichen Ereignisse? 7 Und ich hörte den in Leinen gekleideten Mann, der oben über dem Wasser des Stromes war, und er erhob seine Rechte und seine Linke zum Himmel und schwor bei dem, der ewig lebt: Zeit, Zeiten und eine halbe **<Zeit>**! Und wenn die Zerschlagung der Kraft des heiligen Volkes abgeschlossen sein wird, wird alles dies vollendet werden. 8 Und ich hörte es, aber ich verstand es nicht; und ich sagte: Mein Herr, was wird der Ausgang davon sein? 9 Und er sagte: Geh hin, Daniel! Denn **die Worte sollen geheimgehalten und versiegelt sein bis zur Zeit des Endes.** 10 Viele werden geprüft und gereinigt und geläutert werden. Aber die Gottlosen werden **<weiter>** gottlos handeln. Und die **Gottlosen werden es alle nicht verstehen, die Verständigen aber werden es verstehen.** 11 Und von der **Zeit** an, in der **das regelmässige <Opfer> abgeschafft** wird, um den verwüstenden Greuel einzusetzen, sind es 1'290 Tage. 12 **Glücklich, wer ausharrt** und 1'335 Tage erreicht! 13 Du aber geh hin auf das Ende zu! Und du wirst ruhen und wirst auferstehen zu deinem Los am Ende der Tage.

Dan 8,23-25

23 Und am Ende ihrer Königsherrschaft, wenn die **Abgefallenen das Mass vollgemacht** haben, **wird ein König aufstehen**, mit hartem Gesicht und erfahren in Ränken.

24 Und seine Macht wird stark sein, jedoch **nicht durch seine eigene Macht**; und er wird **entsetzliches Verderben anrichten** und wird erfolgreich sein und handeln.

Und er wird die Starken und das Volk der Heiligen vernichten. 25 Und wegen seines Verstandes **wird er erfolgreich sein, <mit> Betrug in seiner Hand.** Und er wird in seinem Herzen grosstun, und unversehens wird er viele vernichten. Und gegen den Fürsten der Fürsten (=Gott) wird er sich auflehnen, aber ohne eine **<Menschen>Hand wird er zerbrochen werden.**

Dan 9,27 Und stark machen **wird er einen Bund für die Vielen**, eine Woche lang; und zur Hälfte (in der Mitte) der Woche wird er **Schlachtopfer und Speisopfer aufhören**

lassen. Und auf dem Flügel von Greueln <kommt> ein **Verwüster**, bis festbeschlossene Vernichtung über den Verwüster ausgegossen wird.

Joel 1,1-20 Aufforderung zur Klage über verschiedene Plagen - Aufruf zur Busse

1 Das Wort des HERRN, das zu Joel, dem Sohn des Petuel, geschah. 2 Hört dies, ihr Ältesten, und nehmt es zu Ohren, alle Bewohner des Landes! Ist solches in euren Tagen geschehen oder in den Tagen eurer Väter? 3 **Erzählt euren Kindern davon** und eure Kinder ihren Kindern und ihre Kinder der folgenden Generation: 4 Was der Nager[A] übriggelassen hatte, frass die Heuschrecke[B]; und was die Heuschrecke übriggelassen, frass der Abfresser[A]; und was der Abfresser übriggelassen, frass der Vertilger[A].[C]

A) verschiedene Arten oder Bezeichnungen der Heuschrecken;

B) w. Mehrling, o. Vermehrer; übliche Bezeichnung der Heuschrecke

C) w. Den Rest des Nagers hat die Heuschrecke gefressen; und den Rest der Heuschrecke hat der Abfresser gefressen; und den Rest des Abfressers hat der Vertilger gefressen.

5 Wacht auf, ihr Betrunkenen, und weint! Heult, ihr Weinsäufer alle, über den Most, denn er ist weggerissen von eurem Mund! 6 Denn eine Nation ist über mein Land heraufgezogen, mächtig und ohne Zahl; ihre Zähne sind Löwenzähne, und sie hat das Gebiss einer Löwin. 7 Sie hat meinen Weinstock zu einer Wüste gemacht und meinen Feigenbaum zerknickt; sie hat ihn völlig abgeschält und hingeworfen, seine Ranken sind weiss geworden. 8 Klage wie eine Jungfrau, die mit Sacktuch umgürtet ist wegen des Mannes ihrer Jugend! 9 Speisopfer und Trankopfer sind weggenommen[A] vom Haus des HERRN; es trauern die Priester, die Diener des HERRN.

A) d.h. die Ernte ist vernichtet; es sind keine Gaben mehr für die Opfer vorhanden

10 Verwüstet ist das Feld, verdorrt der Erdboden; denn verwüstet ist das Korn, vertrocknet der Most, dahingewelkt das Öl. 11 Steht beschämt, ihr Bauern, heult, ihr Winzer, über den Weizen und über die Gerste! Denn die Ernte des Feldes ist zugrunde gegangen; 12 der Weinstock ist vertrocknet und der Feigenbaum verwelkt. Granatbaum, auch Dattelpalme und Apfelbaum, alle Bäume des Feldes sind vertrocknet. Ja, vertrocknet ist die Freude, <fern> von den Menschenkindern. - 13 Umgürtet euch und klagt, ihr Priester! Heult, ihr Diener des Altars! Kommt, übernachtet in Sacktuch[A], ihr Diener meines Gottes! Denn Speisopfer und Trankopfer sind dem Haus eures Gottes entzogen. A) Sacktuch als Trauerkleidung

14 Heiligt ein Fasten[A], ruft einen Feiertag[B] aus! Versammelt die Ältesten, alle Bewohner des Landes, zum Haus des HERRN, eures Gottes, und schreit zum HERRN um Hilfe! A) Ordnet ein heiliges Fest an B) eine Bussversammlung

15 Wehe über den Tag! Denn nahe ist der Tag des HERRN, und er kommt wie eine Verwüstung vom Allmächtigen. 16 Ist nicht die Speise vor unseren Augen weggenommen, Freude und Jubel aus dem Haus unseres Gottes? 17 Verdorrt sind die Samenkörner unter ihren Schollen. Verödet sind die Vorratshäuser, zerfallen die Scheunen, denn das Korn ist vertrocknet. 18 Wie stöhnt das Vieh! Die Rinderherden sind bestürzt (verwirrt), weil sie keine Weide haben; auch die Schafherden büßen (schwinden dahin) 19 Zu dir, HERR, rufe ich; denn ein Feuer hat die Weideplätze der Steppe verzehrt und eine Flamme alle Bäume des Feldes versengt. 20 Auch die Tiere des Feldes schreien lechzend zu dir; denn vertrocknet sind die Wasserbäche, und ein Feuer hat die Weideplätze der Steppe verzehrt.

Off 3,10 Weil du das Wort vom Harren auf mich bewahrt hast, werde auch ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die über den ganzen Erdkreis kommen wird, um die zu versuchen, die auf der Erde wohnen.

18. Die grosse Drangsal

Beinhaltet das 7. Siegel, bestehend aus den 7 Posaunen und 7 Schalen

(siehe auch Texte der Zahlen 7 in der Offenbarung)
Nach dem Buch Daniel dauert die Drangsalszeit 3.5 Jahre.

18.1 Grosse Drangsal

Mt 24,21-24

21 Denn dann wird **grosse Bedrängnis** sein, wie sie von Anfang der Welt **bis jetzt nicht gewesen ist und auch nie sein wird**. 22 Und wenn jene Tage **nicht verkürzt** würden, so würde **kein Fleisch gerettet** werden; aber um der Auserwählten willen werden jene Tage verkürzt werden. 23 Wenn dann jemand zu euch sagt: Siehe, hier ist der Christus, oder dort! **so glaubt es nicht!** 24 Denn es werden **falsche Christusse** und **falsche Propheten** aufstehen und werden grosse Zeichen und Wunder tun[c], um, wenn möglich, auch die Auserwählten zu verführen.

Mk 13,19 Denn jene Tage werden eine Bedrängnis sein, wie sie von Anfang der Schöpfung, die Gott geschaffen hat, bis jetzt nicht gewesen ist und nicht sein wird.

Lk 21,7-21

7 Sie fragten ihn aber und sagten: Lehrer, wann wird denn dies sein, und was ist das Zeichen, wann dies geschehen soll? 8 Er aber sprach: Seht zu, dass ihr nicht verführt werdet! Denn viele werden unter meinem Namen kommen und sagen: Ich bin's, und die Zeit ist nahe gekommen! Geht ihnen nicht nach! 9 Wenn ihr aber von **Kriegen und Empörungen hören** werdet, so erschreckt nicht! Denn **dies muss vorher geschehen**, aber das Ende ist nicht sogleich da. 10 Dann sprach er zu ihnen: Es wird sich Nation gegen Nation erheben und Königreich gegen Königreich; 11 und es werden grosse Erdbeben sein und an verschiedenen Orten Hungersnöte und Seuchen; auch Schrecknisse und grosse Zeichen vom Himmel wird es geben. 12 Vor diesem allem aber werden sie ihre Hände an euch legen und <euch> verfolgen, indem sie euch an die Synagogen und Gefängnisse überliefern, um euch vor Könige und Statthalter zu führen um meines Namens willen. 13 Es wird euch <aber> zu einem Zeugnis ausschlagen. 14 **Setzt es nun fest in euren Herzen**, nicht vorher darauf zu sinnen, wie ihr euch verantworten sollt! 15 Denn **ich werde euch Mund und Weisheit geben**, der alle eure Widersacher nicht werden widerstehen oder widersprechen können. 16 Ihr werdet aber sogar von Eltern und Brüdern und Verwandten und Freunden überliefert werden, und sie werden einige von euch töten; 17 und **ihr werdet von allen gehasst werden um meines Namens willen**. 18 Und **nicht ein Haar von eurem Haupt wird verloren gehen**. 19 **Gewinnt eure Seelen (Leben) durch euer Ausharren!** 20 Wenn ihr aber Jerusalem von Heerscharen umzingelt seht, dann erkennt, dass seine Verwüstung nahe gekommen ist! 21 Dann sollen die in Judäa **auf die Berge fliehen** und die, die in seiner Mitte[A] sind, daraus entweichen, und die, die auf dem Land sind, nicht dort hineingehen.

A) in Jerusalem

Dan 7,25 Und er wird Worte reden gegen den Höchsten und wird die Heiligen des Höchsten aufreiben; und er wird danach trachten, Festzeiten und Gesetz zu ändern, und sie werden in seine Hand gegeben werden für eine Zeit und <zwei> Zeiten und eine halbe Zeit[A].

A) o. sie werden ein Jahr und <zwei> Jahre und ein halbes Jahr in seine Hand gegeben werden. - Das hier verwendete Wort kann sowohl "Zeit", d.h. Zeitabschnitt, als auch "Jahr" heissen

Off 11,3 Und ich werde meinen zwei Zeugen <Vollmacht> geben, und sie werden 1'260 Tage weissagen[b], mit Sacktuch bekleidet.

Off 12,7-8

7 Und es entstand ein Kampf im Himmel: Michael und seine Engel kämpften mit dem Drachen. Und der Drache kämpfte und seine Engel; 8 und sie bekamen nicht die Übermacht, und ihre Stätte wurde nicht mehr im Himmel gefunden.

Off 12,14 Und es wurden der Frau die zwei Flügel des grossen Adlers gegeben, damit sie in die Wüste fliege, an ihre Stätte, wo sie ernährt wird eine Zeit und Zeiten und eine halbe Zeit[A], fern vom Angesicht der Schlange.

A) Das Griech. macht deutlich, dass es sich um (von Gott) bestimmte, festgesetzte Zeiten oder Zeitabschnitte handelt.

Off 13,5 Und es wurde ihm ein Mund gegeben, der grosse Dinge und Lästerungen redete; und es wurde ihm Macht gegeben, **42 Monate** zu wirken.

Off 16,18 Und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner; und ein **grosses Erdbeben** geschah, **desgleichen nicht geschehen ist**, seitdem ein Mensch auf der Erde war, ein **so gewaltiges, so grosses Erdbeben**.

18.2 Eröffnung der Drangsalszeit durch die Entweihung des Tempels

Dan 9,27 Und stark machen wird er einen Bund für die Vielen, eine Woche lang; und zur Hälfte der Woche wird er Schlachtopfer und Speisopfer aufhören lassen.

Und auf dem Flügel von Greueln <kommt> ein Verwüster, bis festbeschlossene Vernichtung über den Verwüster ausgegossen wird.

Dan 12,11 Und von der Zeit an, in der das regelmässige <Opfer> abgeschafft wird, um den verwüstenden Greuel einzusetzen, sind es 1'290 Tage.

Mt 24,15 Wenn ihr nun den **Greuel der Verwüstung**, von dem durch Daniel, den Propheten, geredet ist[a], an heiliger Stätte stehen seht - **wer es liest, der merke auf!**

Mk 13,14

14 Wenn ihr aber den **Greuel der Verwüstung** stehen seht, wo er nicht sollte - **wer es liest, merke auf!** - dann sollen die in Judäa auf **die Berge fliehen**,

2Thess 2,4 der sich widersetzt und sich überhebt über alles, was Gott heisst oder Gegenstand der Verehrung <ist>, so **dass er sich in den Tempel Gottes setzt und sich ausweist, dass er Gott sei**.

Jes 14,14 Ich will hinaufsteigen auf Wolkenhöhen, **dem Höchsten mich gleichmachen.**"

Hes 28,2 Menschensohn, sage zum Fürsten von Tyrus: So spricht der Herr, HERR: Weil dein Herz hoch hinaus will und du sagst: "Gott bin ich, den Wohnsitz der Götter bewohne ich im Herzen der Meere!" - während du <doch nur> ein Mensch bist und nicht Gott; du aber erhebst dein Herz, als wäre es Gottes Herz[A] -

A) w. du aber machst dein Herz wie das Herz Gottes

Dan 11,36 Und der König wird nach seinem Belieben handeln, und er wird sich erheben und sich gross machen gegen jeden Gott, und gegen den Gott der Götter wird er unerhörte Reden führen. Und **er wird Erfolg haben, bis die Verfluchung vollendet ist, denn das Festbeschlossene wird vollzogen**.

Off 13,11-17

11 Und ich sah ein anderes Tier aus der Erde aufsteigen: und es hatte zwei Hörner gleich einem Lamm[a], und es redete wie ein Drache. a) Mt 7,15

12 Und die ganze Macht des ersten Tieres übt es vor ihm aus, und es veranlasst die Erde und die auf ihr wohnen, dass sie **das erste Tier anbeten, dessen Todeswunde geheilt wurde[a]**. a) V. 3

13 Und **es tut grosse Zeichen**, dass es selbst Feuer vom Himmel vor den Menschen auf die Erde herabkommen lässt; 14 und **es verführt** die, welche auf der Erde wohnen, wegen der Zeichen, die vor dem Tier zu tun ihm gegeben wurde, und es sagt denen, die auf der Erde wohnen, dem Tier, das die Wunde des Schwertes hat und <wieder> lebendig geworden ist, ein Bild zu machen. 15 Und es wurde ihm gegeben, **dem Bild des Tieres Odem** zu geben, **so dass das Bild des Tieres sogar redete und bewirkte, dass alle getötet wurden, die das Bild des Tieres nicht anbeteten**. 16 Und es bringt alle dahin, die Kleinen und die Grossen, und die Reichen und die Armen, und die Freien und die Sklaven, dass man ihnen ein **Malzeichen** an ihre **rechte Hand oder an ihre Stirn** gibt; 17 und dass **niemand** kaufen oder verkaufen kann, als nur der, welcher das Malzeichen hat, den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens. 18 Hier ist die Weisheit. Wer Verständnis hat, berechne die Zahl des Tieres! Denn es ist **eines Menschen Zahl**; und seine Zahl ist **666[A]**.

A) Da in den alten Sprachen (Griech.; Hebr.) die Buchstaben auch als Zahlen verwendet wurden, hatte jedes Wort auch einen Zahlenwert. Welches Wort sich hinter der Zahl **666** verbirgt, ist, obwohl viel diskutiert, unbekannt.

18.3 Die Heuschreckenplage als Vorbote für den Tag des HERRN

Joel 2,1-11

Blast das Horn auf Zion und erhebt das Kriegsgeschrei auf meinem heiligen Berg!
1 Beben sollen alle Bewohner des Landes! **Denn es kommt der Tag des HERRN**, ja er ist nahe: 2 **ein Tag der Finsternis und der Dunkelheit, ein Tag des Gewölks und des Wetterdunkels**. Wie Morgengrauen ist es ausgebreitet über die Berge, ein grosses und mächtiges Volk, wie es von Ewigkeit her nie gewesen ist und nach ihm nie mehr sein wird bis in die Jahre der Generationen und Generationen. 3 **Vor ihm her verzehrt das Feuer**, und nach ihm lodert die Flamme; vor ihm ist das Land wie der Garten Eden und nach ihm eine öde Wüste. Auch gibt es vor ihm kein Entrinnen. 4 Sein Aussehen ist wie das Aussehen von Pferden; und wie Reitpferde, so rennen sie. 5 Wie das Rasseln von Kriegswagen <klingt es,> hüpfen sie über die Gipfel der Berge; wie das Prasseln der Feuerflamme, die Stoppeln verzehrt; <sie sind> wie ein mächtiges Volk, zum Kampf gerüstet. 6 Vor ihm zittern die Völker, alle Gesichter erglühen (vor Angst). 7 Wie Helden rennen sie, wie Kriegsleute ersteigen sie die Mauer; und sie ziehen, jeder auf seinem Weg, und ihre Pfade verlassen sie nicht; 8 und keiner drängt den anderen, sie ziehen, jeder auf seiner Bahn; und sie stürzen zwischen den Waffen hindurch, <ihr Zug> bricht nicht ab. 9 Sie überfallen die Stadt, rennen auf die Mauer, steigen in die Häuser; durch die Fenster dringen sie ein wie der Dieb. 10 Vor ihnen **erbebt die Erde, erzittert der Himmel; Sonne und Mond verfinstern sich, und die Sterne verlieren ihren Glanz**.
11 Und der HERR lässt vor seiner Heeresmacht her seine Stimme erschallen, denn sein Heerlager ist sehr gross[b], denn der Vollstrecker seines Wortes ist mächtig. Denn gross ist der Tag des HERRN und sehr furchtbar. Und wer kann ihn ertragen?

Am 6,14 Ja siehe, **ich lasse gegen euch, Haus Israel, eine Nation aufstehen**, spricht der HERR, der Gott der Heerscharen; die werden euch bedrängen vom Zugang nach Hamat an bis zum Bach der Ebene[B].

B) o. Steppe; hebr. Araba; d.h. wahrscheinlich bis zu dem Grenzfluss zwischen **Moab** und **Edom**

18.4 Aufruf zur Busse und Gottes Gnadenerweis

Joel 2,12-27

12 Doch auch jetzt, spricht der HERR, **kehrt um zu mir mit eurem ganzen Herzen** und mit Fasten und mit Weinen und mit Klagen! 13 Und **zerreisst euer Herz und nicht eure Kleider und kehrt um zum HERRN, eurem Gott!** Denn er ist **gnädig und barmherzig**,

langsam zum Zorn und gross an Gnade, und lässt sich das Unheil gereuen. 14 Wer weiss, <vielleicht> wird er umkehren und es sich gereuen lassen und Segen hinter sich zurücklassen: Speisopfer und Trankopfer für den HERRN, euren Gott! 15 Blast das Horn auf Zion, heiligt ein Fasten, ruft einen Feiertag (Bussversammlung) aus! 16 Versammelt das Volk, heiligt eine Versammlung, bringt die Ältesten zusammen, versammelt die Kinder und die Säuglinge an den Brüsten! Der Bräutigam trete aus seiner Kammer und die Braut aus ihrem Brautgemach! 17 Die Priester, die Diener des HERRN, sollen weinen zwischen Vorhalle und Altar und sagen: HERR, blicke mitleidig auf dein Volk und gib nicht dein Erbteil der Verhöhnung preis, so dass die Nationen über sie spotten! Wozu soll man unter den Völkern sagen: Wo ist ihr Gott? 18 Und der **HERR eiferte** für sein Land, und er hatte Mitleid mit seinem Volk. 19 Und der HERR antwortete und sprach zu seinem Volk: Siehe, ich sende euch das Korn und den Most und das Öl, dass ihr davon satt werdet; und ich werde euch nicht mehr zu <einem Gegenstand der> Verhöhnung machen unter den Nationen. 20 Und ich werde "den von Norden[A]" von euch entfernen und ihn in ein dürres und ödes Land vertreiben, seine Vorhut in das vordere Meer und seine Nachhut in das hintere Meer[B]. Und sein Gestank wird aufsteigen, und aufsteigen wird sein Verwesungsgeruch, denn grossgetan hat er.

A) d.h. **den Feind aus dem Norden** B) d.h. in das **Tote Meer** und in das **Mittelmeer**
21 Fürchte dich nicht, du Erdboden! Juble und freue dich! Denn der HERR hat Grosses getan. 22 Fürchtet euch nicht, ihr Tiere des Feldes! Denn es grünen die Weideplätze der Steppe. Denn der Baum trägt seine Frucht, der Feigenbaum und der Weinstock geben ihren Ertrag. 23 Und ihr, Söhne Zions, jubelt und freut euch im HERRN, eurem Gott! Denn er gibt euch den Frühregen nach <dem Mass> der Gerechtigkeit, und er lässt euch Regen herabkommen: Frühregen und Spätregen wie früher. 24 Und die Tennen werden voll Getreide sein und die Kelterkufen überfliessen von Most und Öl. 25 Und ich werde euch die Jahre erstatten, die die Heuschrecke, der Abfresser und der Vertilger und der Nager gefressen haben, mein **grosses Heer**, das ich gegen euch gesandt habe. 26 Und ihr werdet genug essen und satt werden und werdet den Namen des HERRN, eures Gottes, loben, der Wunderbares an euch getan hat. Und mein Volk soll nie mehr zuschanden werden 27 Und **ihr werdet erkennen**, dass ich in Israels Mitte bin und dass **ich, der HERR, euer Gott bin und keiner sonst**. Und mein Volk soll nie mehr zuschanden werden.

Joel 4,9-17

9 Ruft dies unter den Nationen aus, heiligt einen Krieg[A], erweckt die Helden! Herankommen und heraufziehen sollen alle Kriegsleute!

A) d.h. rüstet euch zum heiligen Krieg

10 Schmiedet eure Pflugscharen zu Schwertern und eure Winzermesser zu Lanzen! Der Schwache sage: Ich bin ein Held! 11 Eilt und kommt her, all ihr Nationen ringsumher, und versammelt euch! Dahin, HERR, sende deine Helden hinab! 12 Die Nationen sollen sich aufmachen und hinaufziehen ins Tal[A] Joschafat[B]! Denn dort werde ich sitzen, um alle Nationen ringsumher zu richten. A) w. in die Talebene B) d.h. der HERR hat gerichtet 13 Legt die Sichel an! Denn die Ernte ist reif. Kommt, stampft! Denn die Kelter ist voll, die Kelterkufen fliessen über. Denn gross ist ihre Bosheit. 14 Scharen <über> Scharen im Tal der Entscheidung; denn **nahe ist der Tag des HERRN** im Tal der Entscheidung.

15 Die **Sonne und der Mond verfinstern sich, und die Sterne verlieren ihren Glanz**.

16 Und der HERR brüllt aus Zion und lässt aus Jerusalem seine Stimme erschallen, und Himmel und **Erde erbeben**. Und der HERR ist eine Zuflucht für sein Volk und eine Feste für die Söhne Israel. 17 Und ihr werdet erkennen, dass ich, der HERR, euer Gott bin, der auf Zion wohnt, meinem heiligen Berg. Und **Jerusalem wird heilig sein**, und Fremde werden es nicht mehr durchziehen.

Jerusalems zukünftige Rettung und Wehklage seiner Bewohner über ihre Sünde

Sach 12,1-14

1 Ausspruch, Wort des HERRN über Israel. Es spricht der HERR, der den Himmel ausspannt und die Grundmauern der Erde legt und den Geist des Menschen in seinem Inneren bildet: 2 Siehe, ich mache Jerusalem zu einer Taumelschale für alle Völker ringsum. Und auch über Juda: Es wird in Bedrängnis geraten zusammen mit Jerusalem. 3 Und es wird geschehen an jenem Tag, da mache ich Jerusalem zu einem Stemmstein für alle Völker: alle, die ihn hochstemmen wollen, werden sich wund reissen. Und alle Nationen der Erde werden sich gegen es versammeln. 4 An jenem Tag, spricht der HERR, schlage ich alle Pferde mit Scheuwerden und ihre Reiter mit Wahnsinn. Über das Haus Juda aber halte ich meine Augen offen, während ich alle Pferde der Völker mit Blindheit schlage. 5 Und die Fürsten von Juda werden in ihrem Herzen sagen: Die Bewohner von Jerusalem <sollen> Stärke <nur> in dem HERRN der Heerscharen, ihrem Gott, haben. 6 An jenem Tag mache ich die Fürsten von Juda einem Feuerbecken unter Holzstücken und einer Feuerfackel unter Garben gleich; und sie werden zur Rechten und zur Linken alle Völker ringsum verzehren. Und immer noch wird Jerusalem an seiner Stätte bleiben in Jerusalem. 7 Der HERR aber wird die Zelte Judas zuerst retten, damit der Stolz des Hauses David und der Stolz der Bewohner von Jerusalem gegenüber Juda nicht zu gross werde. 8 An jenem Tag wird der HERR die Bewohner von Jerusalem beschirmen; und der Stürzende unter ihnen wird an jenem Tag wie David sein und das Haus David wie Gott, wie der Engel des HERRN vor ihnen her. 9 Und es wird geschehen an jenem Tag, da trachte ich danach, alle Nationen zu vernichten, die gegen Jerusalem herankommen. 10 Aber über das Haus David und über die Bewohnerschaft von Jerusalem giesse ich den Geist der Gnade und des Flehens aus, und sie werden auf mich blicken, den sie durchbohrt haben, und werden über ihn wehklagen, wie man über den einzigen Sohn wehklagt, und werden bitter über ihn weinen, wie man bitter über den Erstgeborenen weint. 11 An jenem Tag wird die Wehklage in Jerusalem gross sein wie die Wehklage von Hadad-Rimmon in der Ebene von Megiddo. 12 Und wehklagen wird das Land, Sippe um Sippe für sich, die Sippe des Hauses David für sich und ihre Frauen für sich, die Sippe des Hauses Nathan für sich und ihre Frauen für sich, 13 die Sippe des Hauses Levi für sich und ihre Frauen für sich, die Sippe der Schimiter für sich und ihre Frauen für sich, 14 alle übrigen Sippen, Sippe um Sippe für sich und ihre Frauen für sich.

Jes 10,20-34 Rettung des Überrestes Israels und Jerusalems

20 An jenem Tag wird es geschehen: Da wird der Überrest Israels, und was vom Haus Jakob entkommen ist, sich nicht mehr länger auf den stützen, der es schlägt, sondern es wird sich auf den HERRN, den Heiligen Israels, stützen in Treue.

21 Ein Überrest wird umkehren, ein Überrest Jakobs, zu dem starken Gott.

22 Denn wenn auch dein Volk, Israel, wie der Sand des Meeres wäre: <nur> ein Überrest davon wird umkehren. Vernichtung ist beschlossen, einherflutend <mit> Gerechtigkeit. 23 Denn der Herr, der HERR der Heerscharen, vollzieht festbeschlossene Vernichtung inmitten der ganzen Erde. 24 Darum, so spricht der Herr, der HERR der Heerscharen: Fürchte dich nicht, mein Volk, das in Zion wohnt, vor Assur, der dich mit dem Stock schlägt und seinen Stab gegen dich erhebt in der Art Ägyptens! 25 Denn nur noch eine ganz kurze Weile, dann wird der Grimm zu Ende sein, und mein Zorn <richtet sich> auf ihre Vernichtung. 26 Und der HERR der Heerscharen wird über ihn die Geissel schwingen[a] wie bei der Niederlage Midians am Felsen Oreb[A] und seinen Stab über das Meer, und er wird ihn erheben in der Art Ägyptens. A) d.h. Rabenfels;

27 An jenem Tag wird es geschehen, da weicht seine Last von deiner Schulter, und sein Joch wird von deinem Hals weggerissen, und vernichtet wird das Joch vor dem Fett.

28 Er kommt auf Ajat zu, zieht durch Migron; in Michmas lässt er seinen Tross.

29 Sie ziehen durch die Schlucht, "Geba sei unser Nachtquartier!" Rama bebt, Gibea

Sauls flieht. 30 Schreie gellend, Tochter Gallims! Horche auf, Lajescha! Elendes Anatot! 31 Madmena eilt davon, die Bewohner von Gebim bringen <sich> in Sicherheit. 32 Noch heute macht er Halt in Nob. - Er schwingt seine Hand gegen den Berg der Tochter Zion, den Hügel Jerusalems. - 33 Siehe, der Herr, der HERR der Heerscharen, haut mit Schreckengewalt die Äste herunter. Und die Hochgewachsenen werden gefällt, und die Emporragenden werden niedersinken. 34 Und er schlägt das Dickicht des Waldes mit dem Eisen nieder, und der **Libanon fällt** durch einen Mächtigen.

19. Die Flucht des Überrestes

Mt 24,15-21

15 Wenn ihr nun den Greuel der Verwüstung, von dem durch Daniel, den Propheten, geredet ist, an heiliger Stätte stehen seht - wer es liest, der merke auf! -, 16 dann sollen die in Judäa **auf die Berge fliehen**; 17 wer auf dem **Dach** ist, soll nicht hinabsteigen, um die <Sachen> aus seinem Haus zu holen; 18 und wer auf dem **Feld** ist, soll nicht zurückkehren, um seinen Mantel zu holen. 19 Wehe aber den Schwangeren und den Stillenden in jenen Tagen! 20 Betet aber, dass eure Flucht nicht im Winter geschehe noch am Sabbat! 21 Denn dann wird **grosse Bedrängnis sein**, wie sie von Anfang der Welt bis jetzt **nicht gewesen ist** und auch nie sein wird.

Mk 13,14-19

(Mt 24,15-25; Lk 21,20-23)

14 Wenn ihr aber den Greuel der Verwüstung stehen seht, wo er nicht sollte - wer **es liest, merke auf!** - dann sollen die in Judäa **auf die Berge fliehen**, 15 wer auf dem Dach ist, soll **nicht hinabsteigen** und nicht hineingehen, um etwas aus seinem Haus zu holen; 16 und wer auf dem Feld ist, soll **nicht zurückkehren**, um seinen Mantel zu holen. 17 Wehe aber den Schwangeren und den Stillenden in jenen Tagen! 18 Betet aber, dass es nicht im Winter geschehe! 19 Denn jene Tage werden eine Bedrängnis sein, wie sie **von Anfang der Schöpfung, die Gott geschaffen hat**, bis jetzt nicht gewesen ist und nicht sein wird.

19.1 Der Überrest aus Israel

Off 7,1-8 Die Erlösten aus Israel und allen Nationen

1 Nach diesem sah ich vier Engel auf den vier Ecken der Erde stehen; die hielten die vier Winde der Erde fest, damit kein Wind wehe auf der Erde, noch auf dem Meer, noch über irgendeinen Baum. 2 Und ich sah einen anderen Engel von Sonnenaufgang heraufsteigen, der das Siegel des lebendigen Gottes hatte; und er rief mit lauter Stimme den vier Engeln zu, denen gegeben worden war, der Erde und dem Meer Schaden zuzufügen, 3 und sagte: Schadet nicht der Erde, noch dem Meer, noch den Bäumen, bis wir die Knechte unseres Gottes an ihren Stirnen versiegelt haben. 4 Und ich hörte die Zahl der Versiegelten: 144'000 Versiegelte, aus jedem Stamm der Söhne Israels. 5 Aus dem Stamm Juda 12'000 Versiegelte, aus dem Stamm Ruben 12'000, aus dem Stamm Gad 12'000, 6 aus dem Stamm Asser 12'000, aus dem Stamm Naftali 12'000, aus dem Stamm Manasse 12'000, 7 aus dem Stamm Simeon 12'000, aus dem Stamm Levi 12'000, aus dem Stamm Issaschar 12'000, 8 aus dem Stamm Sebulon 12'000, aus dem Stamm Josef 12'000, aus dem Stamm Benjamin 12'000 Versiegelte.

Off 7,14-15

14 Und ich sprach zu ihm: Mein Herr, du weisst es. Und er sprach zu mir: Diese sind es, die aus der grossen Bedrängnis kommen, und sie haben ihre Gewänder gewaschen und sie weiss gemacht im Blut des Lammes. 15 Darum sind sie vor dem Thron Gottes und dienen ihm Tag und Nacht in seinem Tempel; und der auf dem Thron sitzt, wird über ihnen wohnen.

Jes 10,20-22 Rettung des Überrestes Israels und Jerusalems

20 An jenem Tag wird es geschehen: Da wird der **Überrest** Israels, und was vom Haus Jakob entkommen ist, sich nicht mehr länger auf den stützen, der es schlägt, sondern es wird sich auf den HERRN, den Heiligen Israels, stützen in Treue. 21 **Ein Überrest wird umkehren**[A], ein **Überrest** Jakobs, zu dem starken Gott.

A) hebr. schear jaschub; vgl. Kap. 7,3

22 Denn wenn auch dein Volk, Israel, wie der Sand des Meeres wäre: <nur> ein **Überrest** davon wird umkehren. Vernichtung ist beschlossen, einherflutend <mit> Gerechtigkeit.

Jes 11,11 Und an jenem Tag wird es geschehen, da wird der Herr zum zweiten Mal seine Hand erheben, um den **Überrest** seines Volkes, der übrigbleibt, loszukaufen aus Assur und Ägypten, aus Patros[B] und Kusch, aus Elam[C], Schinar[D] und Hamat und von den Inseln des Meeres[E].

B) Oberägypten C) die persische Provinz, deren Hauptstadt Susa war

D) Babylonien E) Das sind die Inseln und Küstengebiete des Mittelädischen Meeres.

Jes 28,5 An jenem Tag wird der HERR der Heerscharen für den **Überrest** seines Volkes zur herrlichen Krone und zum prächtigen Kranz

Jes 37,32 Denn von Jerusalem wird ein **Überrest** ausgehen und das Entkommene vom Berg Zion. Der Eifer des HERRN der Heerscharen wird das tun.

Jes 46,3 Hört auf mich, Haus Jakob und der ganze **Überrest** des Hauses Israel, die ihr von Mutterleib an <mir> aufgeladen, von Mutterschoss an <von mir> getragen worden seid!

Mi 2,2 Begehrn sie Felder, sie rauben <sie>, und Häuser, sie nehmen <sie> weg; und sie üben Gewalt am Mann und seinem Haus, am Menschen und seinem Erbteil.

Mi 4,6-8

6 An jenem Tag, spricht der HERR, sammle ich das Hinkende, und das Vertriebene bringe ich zusammen und <das,> dem ich Übles getan habe. 7 Und ich mache **das Hinkende zu einem Überrest** und das **Ermattete** zu einer mächtigen Nation. **Da wird der HERR König über sie sein auf dem Berg Zion, von da an bis in Ewigkeit.** -

8 Und du, Herdenturm, du Hügel der Tochter Zion, zu dir wird gelangen und zu dir wird kommen die frühere Herrschaft, das Königtum der Tochter Jerusalem.

Mi 5,7-8

7 Und der **Überrest** Jakobs wird unter den Nationen, inmitten vieler Völker, sein wie ein Löwe unter den Tieren des Waldes, wie ein Junglöwe unter den Schafherden, der, wenn er hindurchgeht, zertritt und zerreißt, und niemand errettet. 8 "Deine Hand sei erhoben über deine Gegner, und **alle deine Feinde sollen ausgerottet werden!**"

Zef 2,7-11

7 und es wird ein Landstrich für den Rest des Hauses Juda sein. Sie werden darauf weiden <und> sich am Abend niederlegen in den Häusern Aschkelons, denn der HERR, ihr Gott, wird sich ihrer Annehmen und ihr Geschick wenden.

(V. 8-11: Jes 15; 16; Jer 48; 49,1-6; Hes 21,33-37; 25,1-11; Am 1,13-15; 2,1-3)

8 Ich habe die Schmähung Moabs und die Hohnreden der Söhne Ammon gehört, mit denen sie mein Volk geschmäht und gegen sein Gebiet grossgetan haben. 9 Darum, so wahr ich lebe, spricht der HERR der Heerscharen, der Gott Israels: Ja, Moab soll wie Sodom werden und die Söhne Ammon wie Gomorra, ein <von> Unkraut <überwucherter> Boden und eine Salzgrube und ein Ödland für ewig. Der Rest meines Volkes wird sie ausplündern und der **Überrest** meiner Nation sie als Erbteil besitzen.

10 Dies <geschieht> ihnen **für ihren Hochmut**, weil sie das Volk des HERRN der Heerscharen geschmäht und gegen es grossgetan haben. 11 Furchtbar wird der HERR gegen sie sein, denn er wird alle Götter der Erde hinschwinden lassen; und alle Inseln der Nationen werden sich vor ihm niederwerfen, jeder von seinem Ort aus.

Zef 3,13 Der **Rest Israels** wird kein Unrecht tun und keine Lüge reden, und in ihrem Mund wird keine trügerische Zunge gefunden werden, sondern sie werden weiden und lagern, und niemand wird sie aufschrecken.

Sach 8,11-12

11 Nun aber will ich für den **Überrest** dieses Volkes nicht wie in den früheren Tagen sein, spricht der HERR der Heerscharen, 12 sondern die Saat des Friedens, der Weinstock, wird seine Frucht geben, und die Erde wird ihren Ertrag geben, und der Himmel wird seinen Tau (Regen) geben; und den Überrest dieses Volkes werde ich all das erben lassen.

Röm 9,27 Jesaja aber ruft über Israel: "Wäre die Zahl der Söhne Israels wie der Sand des Meeres, <nur> der **Überrest** wird errettet werden.

Sach 13,8-9

8 Und es wird im ganzen Land geschehen, spricht der HERR, **zwei Teile davon werden ausgerottet, verscheiden, und <nur> der dritte Teil davon bleibt übrig.** 9 Und ich bringe den **dritten Teil** ins Feuer, läutere sie, wie man das Silber läutert, und prüfe sie, wie man das Gold prüft. Der wird meinen Namen anrufen, und ich werde ihm antworten, ich werde sagen: Er ist mein Volk. Und er wird sagen: Der HERR ist mein Gott.

19.2 Die unzählbare Schar aus den Völkern bekehren sich

Sie lehnen das Evangelium nicht ab

2.Thess 2,9-12

9 <ihn,> dessen Ankunft gemäss der Wirksamkeit des Satans erfolgt mit jeder Machttat und mit Zeichen und Wundern der Lüge 10 und mit jedem Betrug der Ungerechtigkeit für die, welche verloren gehen, dafür, dass sie die Liebe der Wahrheit zu ihrer Errettung nicht angenommen haben. 11 Und deshalb sendet ihnen Gott eine wirksame Kraft des Irrwahns, dass sie der Lüge glauben, 12 damit alle gerichtet werden, die der Wahrheit nicht geglaubt, sondern Wohlgefallen gefunden haben an der Ungerechtigkeit.

Sach 14,16 Und es wird geschehen: Alle **Übriggebliebenen von allen Nationen**, die gegen Jerusalem gekommen sind, die werden Jahr für Jahr hinaufziehen, um den König, den HERRN der Heerscharen, anzubeten und das Laubhüttenfest zu feiern.

Off 7,9-12

9 Nach diesem sah ich: und siehe, eine grosse Volksmenge, die niemand zählen konnte, **aus jeder Nation** und aus Stämmen und Völkern und Sprachen, stand vor dem Thron und vor dem Lamm, bekleidet mit weissen Gewändern und Palmen in ihren Händen.

10 Und sie rufen mit lauter Stimme und sagen: Das Heil unserem Gott, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm! 11 Und alle Engel standen rings um den Thron und die Ältesten und die vier lebendigen Wesen, und sie fielen vor dem Thron auf ihre Angesichter und beteten Gott an 12 und sagten: Amen! Den Lobpreis und die Herrlichkeit und die Weisheit und die Danksagung und die Ehre und die Macht und die Stärke unserem Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

20. Der Antichrist

Dan 11,36-39

36 Und der König wird nach seinem Belieben handeln, und er wird sich erheben und sich gross machen gegen jeden Gott, und gegen den Gott der Götter wird er unerhörte Reden führen[c]. Und er wird Erfolg haben, bis die Verfluchung **vollendet ist**, denn **das**

Festbeschlossene wird vollzogen. 37 Und <selbst> auf den Gott[A] seiner Väter wird er nicht achten, und weder auf den Schatz der Frauen[B] noch auf irgendeinen Gott wird er achten; sondern er wird sich über alles erheben.

A) o. auf die Götter B) d. i. der Name einer Gottheit; vgl. Hes 8,14

38 Und stattdessen wird er den Gott der Festungen ehren. Und den Gott, den seine Väter nicht gekannt haben, wird er mit Gold und mit Silber und mit Edelsteinen und mit Kostbarkeiten ehren. 39 Und er wird gegen die starken Festungen vorgehen mit einem fremden Gott. Wer <ihn> anerkennt, dem wird er viel Ehre erweisen. Und er wird solchen Leuten Herrschaft verleihen über die vielen und <ihnen> das Land zum Lohn austeilten.

2.Thess 2,1-8 Die Ankunft Christi und der ihr vorausgehende grosse Verführer

1 Wir bitten euch aber, Brüder, wegen der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus und unserer Vereinigung mit ihm, 2 dass ihr euch nicht schnell in eurem Sinn erschüttern, auch nicht erschrecken lasst, weder durch Geist noch durch Wort noch durch Brief, als <seien sie> von uns, als ob der Tag des Herrn da wäre. 3 Dass niemand euch auf irgendeine Weise verführe! Denn <dieser Tag kommt nicht>, es sei denn, dass **zuerst der Abfall** gekommen und **der Mensch der Gesetzlosigkeit geoffenbart** worden ist, der Sohn des Verderbens; 4 der **sich widersetzt** und **sich überhebt** über alles, was Gott heisst oder Gegenstand der Verehrung <ist>, so dass **er sich in den Tempel Gottes setzt und sich ausweist, dass er Gott sei**. 5 Erinnert ihr euch nicht, dass ich dies zu euch sagte, als ich noch bei euch war? 6 Und jetzt wisst ihr, was zurückhält, damit er zu seiner Zeit geoffenbart wird. 7 Denn schon ist das Geheimnis der Gesetzlosigkeit wirksam; **nur <offenbart es sich nicht>, bis der, welcher jetzt zurückhält, aus dem Weg ist**; 8 und dann wird der **Gesetzlose geoffenbart** werden, **den der Herr Jesus beseitigen** wird durch den Hauch seines Mundes und vernichten durch die Erscheinung seiner Ankunft;

1.Joh 2,18-19

18 Kinder, es ist die letzte Stunde, und wie ihr gehört habt, dass der **Antichrist** kommt, so sind auch jetzt **viele Antichristen aufgetreten; daher wissen wir, dass es die letzte Stunde ist**. 19 Von uns sind sie ausgegangen, aber sie waren nicht von uns; denn wenn sie von uns gewesen wären, würden sie wohl bei uns geblieben sein; aber <sie blieben nicht>, damit sie offenbar würden, dass sie alle nicht von uns sind.

1.Joh 4,3

3 und jeder Geist, der nicht Jesus bekennt, ist nicht aus Gott; und dies ist der <Geist> des **Antichrists**, von dem ihr gehört habt, dass er komme, und **jetzt ist er schon in der Welt**.

Off 13,11-18

11 Und ich sah ein anderes Tier aus der Erde aufsteigen: und es hatte zwei Hörner gleich einem Lamm, und es redete wie ein Drache. 12 Und die ganze Macht des ersten Tieres übt es vor ihm aus, und es veranlasst die Erde und die auf ihr wohnen, dass sie das erste Tier anbeten, dessen Todeswunde geheilt wurde. 13 Und es tut **grosse Zeichen**, dass es selbst Feuer vom Himmel vor den Menschen auf die Erde herabkommen lässt; 14 und **es verführt** die, welche auf der Erde wohnen, wegen der Zeichen, die vor dem Tier zu tun ihm gegeben wurde, und es sagt denen, die auf der Erde wohnen, dem Tier, das die Wunde des Schwertes hat und <wieder> lebendig geworden ist, ein Bild zu machen. 15 Und es wurde ihm gegeben, dem Bild des Tieres Odem zu geben, so dass das Bild des Tieres sogar redete und bewirkte, dass alle getötet wurden, die das Bild des Tieres nicht anbeteten. 16 Und es bringt alle dahin, die Kleinen und die

Grossen, und die Reichen und die Armen, und die Freien und die Sklaven, dass man ihnen ein Malzeichen an ihre rechte Hand oder an ihre Stirn gibt; 17 und dass niemand kaufen oder verkaufen kann, als nur der, welcher das Malzeichen hat, den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens. 18 Hier ist die Weisheit. Wer Verständnis hat, berechne die Zahl des Tieres! Denn es ist eines Menschen Zahl; und seine Zahl ist 666[B]. B) Da in den alten Sprachen (Griech., Hebr.) die Buchstaben auch als Zahlen verwendet wurden, hatte jedes Wort auch einen Zahlenwert. Welches Wort sich hinter der Zahl 666 verbirgt, ist, obwohl viel diskutiert, unbekannt.

Off 16,13 Und ich sah aus dem Mund des Drachen und aus dem Mund des Tieres und aus dem Mund des **falschen Propheten** **drei unreine Geister** <kommen>, wie Frösche;

Off 19,20 Und es wurde **ergriffen das Tier und der falsche Prophet** - der mit ihm war und die Zeichen vor ihm tat, durch die er die verführte, die das Malzeichen des Tieres annahmen und sein Bild anbeteten -, **lebendig wurden die zwei in den Feuersee geworfen**, der mit Schwefel brennt.

21. Das römische Reich und sein Diktator

Dan 7,7-11

7 Nach diesem schaute ich in Gesichten der Nacht: und siehe, ein vierter Tier, furchtbar und schreckenerregend und aussergewöhnlich stark, und es hatte grosse **eiserne Zähne**; es frass und zermalmte, und den Rest zertrat es mit seinen Füssen. Und es war verschieden von allen Tieren, die vor ihm waren, und es hatte **zehn Hörner**. 8 Während ich auf die Hörner achtete, siehe, da stieg ein anderes, **kleines Horn** zwischen ihnen empor, und **drei von den ersten Hörnern wurden vor ihm ausgerissen**; und siehe, an diesem Horn waren Augen wie Menschenaugen und ein Mund, der grosse Worte redete. 9 Ich schaute, bis Throne aufgestellt wurden und einer, der alt war an Tagen, sich setzte. Sein Gewand war weiss wie Schnee und das Haar seines Hauptes wie reine Wolle, sein Thron Feuerflammen, dessen Räder ein loderndes Feuer. 10 Ein Feuerstrom floss und ging von ihm aus. Tausend mal Tausende dienten ihm, und zehntausend mal Zehntausende standen vor ihm. Das Gericht setzte sich, und Bücher wurden geöffnet. 11 Dann schaute ich wegen der Stimme der grossen Worte, die das Horn redete: ich schaute, bis das **Tier getötet** und sein Leib zerstört und dem Brand des Feuers übergeben wurde.

Dan 7,19-27

19 Daraufhin wollte ich Genaueres wissen über das **vierte Tier**, das von allen anderen verschieden war, aussergewöhnlich schreckenerregend, dessen Zähne aus Eisen und dessen Klauen aus Bronze waren, das frass, zermalmte und den Rest mit seinen Füssen zertrat, 20 und über die zehn Hörner auf seinem Kopf und über das andere <Horn>, das emporstieg und vor dem **drei <andere Hörner> ausfielen**. Und das **Horn hatte Augen** und einen Mund, der grosse Worte redete, und sein Aussehen war grösser als das seiner Gefährten. 21 Ich sah, wie dieses Horn gegen die Heiligen Krieg führte und sie besiegte, 22 bis der, der alt an Tagen war, kam und das Gericht den Heiligen des Höchsten gegeben wurde und die Zeit anbrach, dass die Heiligen das Königreich in Besitz nahmen. - 23 Er sprach so: **Das vierte Tier <bedeutet>: ein viertes Königreich** wird auf Erden sein, das von allen <anderen> Königreichen verschieden sein wird. Es wird die ganze Erde auffressen und sie zertreten und sie zermalmen. 24 Und die zehn Hörner <bedeuten>: aus diesem Königreich werden sich **zehn Könige** erheben. Und ein **anderer** wird sich nach ihnen erheben, und dieser wird verschieden sein von den vorigen, und er wird **drei Könige erniedrigen**. 25 Und er wird Worte reden gegen den Höchsten und wird die Heiligen des Höchsten aufreiben; und er wird danach trachten, Festzeiten und Gesetz zu ändern, und sie werden in seine Hand gegeben werden für

eine Zeit und **<zwei>** Zeiten und eine halbe Zeit. 26 Aber das Gericht wird sich setzen; und man wird seine Herrschaft wegnehmen, um sie zu vernichten und zu zerstören bis zum Ende. 27 Und das Reich und die Herrschaft und die Grösse der Reiche unter dem ganzen Himmel wird dem Volk der Heiligen des Höchsten gegeben werden. Sein Reich ist ein ewiges Reich, und alle Mächte werden ihm dienen und gehorchen.

Off 13,1-10

1 Und ich sah aus dem Meer ein Tier aufsteigen, das **zehn Hörner und sieben Köpfe** hatte, und auf seinen Hörnern zehn Diademe und auf seinen Köpfen Namen der Lästerung. 2 Und das Tier, das ich sah, war gleich einem Panther und seine Füsse wie die eines Bären und sein Maul wie eines Löwen Maul. Und der Drache gab ihm seine Kraft und seinen Thron und grosse Macht. 3 Und **<ich sah>** einen seiner Köpfe wie zum Tod geschlachtet. Und seine Todeswunde wurde geheilt, und die ganze Erde staunte hinter dem Tier her. 4 Und sie beteten den Drachen an, weil er dem Tier die Macht gab, und sie beteten das Tier an und sagten: Wer ist dem Tier gleich? Und wer kann mit ihm kämpfen? 5 Und es wurde ihm ein Mund gegeben, der **grosse Dinge und Lästerungen** redete; und es wurde ihm Macht gegeben, 42 Monate zu wirken. 6 Und es öffnete seinen Mund zu Lästerungen gegen Gott, um seinen Namen und sein Zelt **<und>** die, welche im Himmel wohnen, zu lästern. 7 Und es wurde ihm gegeben, mit den Heiligen Krieg zu führen und sie zu überwinden; und es wurde ihm Macht gegeben über jeden Stamm und jedes Volk und jede Sprache und jede Nation. 8 Und alle, die auf der Erde wohnen, werden ihn[A] anbeten, **<jeder,>** dessen Name **nicht geschrieben ist im Buch des Lebens** des geschlachteten Lammes von Grundlegung der Welt an.

A) **mit dem Tier ist eine männliche Person gemeint**

9 Wenn jemand ein Ohr hat, so höre er! 10 Wenn jemand in Gefangenschaft **<geht>**, so geht er in Gefangenschaft; wenn jemand mit dem Schwert getötet wird, so muss er mit dem Schwert getötet werden. Hier ist das Ausharren und der Glaube der Heiligen.

Off 19,19-20

19 Und ich sah das Tier und die **Könige der Erde** und ihre Heere versammelt, um mit dem, der auf dem Pferd sass, und mit seinem Heer Krieg zu führen. 20 Und es wurde ergriffen das Tier und der falsche Prophet - der mit ihm war und die Zeichen vor ihm tat, durch die er die verführte, die das Malzeichen des Tieres annahmen und sein Bild anbeteten -, lebendig wurden die zwei in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt.

22. Bund des römische Reiches mit Israel unter dem Antichristen

Dan 9,27 Und stark machen wird er einen **Bund für die Vielen[A]**, eine Woche lang; und zur Hälfte der Woche wird er Schlachtopfer und Speisopfer aufhören lassen. Und auf dem Flügel von Greueln **<kommt>** ein Verwüster, bis festbeschlossene Vernichtung über den Verwüster ausgegossen wird.

A) - Andere üs: er wird den Bund für viele schwer machen; d.h. viele zum Abfall bringen

Jes 28,14-22

14 Darum hört das Wort des HERRN, ihr Männer der Prahlgerei, Beherrschender dieses Volkes, das in Jerusalem ist! 15 Denn ihr sagt: Wir haben einen Bund mit dem Tod geschlossen und mit dem Scheol einen Vertrag gemacht. Wenn die einherflutende Geissel hindurchfährt, wird sie uns nicht erreichen, denn wir haben Lüge zu unserer Zuflucht gemacht und in Trug uns geborgen. 16 Darum, so spricht der Herr, HERR: Siehe, ich lege in Zion einen Grundstein, einen bewährten Stein[A], einen **kostbaren Eckstein**, felsenfest gegründet[B]. Wer glaubt[C], wird nicht **<ängstlich>** eilen[D].

A) w. einen Bewährungsstein, o. einen Prüfstein. - B) w. der Grundsteinlegung, <ja,> Grundsteinlegung C) 2 griech. Handschr. lesen: Wer an ihn glaubt
D) o. davoneilen; o. fliehen.

17 Und ich werde das **Recht zur Richtschnur** machen und die **Gerechtigkeit zur Waage**. Hagel wird die Zuflucht der Lüge hinwegfegen, und die Wasser werden das Versteck wegschwemmen. 18 Und **euer Bund mit dem Tod wird aufgehoben** werden, und euer Vertrag mit dem Scheol wird nicht bestehen bleiben. Wenn die einherflutende Geissel hindurchfährt, dann werdet ihr von ihr zertreten werden. 19 Sooft sie hindurchfährt, wird sie euch erfassen; denn Morgen für Morgen wird sie hindurchfahren, bei Tag und bei Nacht. Dann wird es lauter Schrecken sein, die Botschaft verständlich zu machen. 20 Denn das Bett ist zu kurz, um sich auszustrecken, und die Decke zu schmal, um sich einzuhüllen. 21 Denn der HERR wird sich aufmachen wie am Berg Perazim, wie <im> Tal bei Gibeon wird er toben: um sein Werk zu tun - befremdend ist sein Werk - und um seine Arbeit zu verrichten; **seltsam** ist seine Arbeit. 22 Und nun, treibt nicht Spott, damit eure Fesseln nicht fester gemacht werden! Denn ich habe von **festbeschlossener Vernichtung** gehört durch den Herrn, den HERRN der Heerscharen, über die ganze Erde.

23. Babylon (römische Katholische Kirche)

Off 17,1-18,24 Das grosse Babylon und das Tier

1 Und es kam **einer** von den **sieben Engeln**, welche die sieben Schalen hatten, und redete mit mir und sprach: Komm her! Ich will dir **das Gericht** über die grosse Hure zeigen, die an vielen Wassern sitzt, 2 mit der die Könige der Erde Unzucht getrieben haben; und die Bewohner der Erde sind trunken geworden von dem Wein ihrer Unzucht. 3 Und er führte mich im Geist hinweg in eine Wüste; und ich sah eine Frau auf einem scharlachroten Tier sitzen, das voller Lästernamen war und sieben Köpfe und zehn Hörner hatte. 4 Und die Frau war bekleidet mit Purpur und Scharlach und übergoldet mit Gold und Edelstein und Perlen, und sie hatte einen goldenen Becher in ihrer Hand, voller Greuel und Unreinheit ihrer Unzucht; 5 und sie hatte an ihrer Stirn einen Namen geschrieben, ein Geheimnis: **Babylon[A]**, die grosse, die Mutter der Huren und der Greuel der Erde. A) vielleicht verschlüsselte Bezeichnung für Rom 6 Und ich sah die Frau trunken vom Blut der Heiligen und vom Blut der Zeugen Jesu. Und ich wunderte mich, als ich sie sah, mit grosser Verwunderung. 7 Und der Engel sprach zu mir: Warum wundertest du dich? Ich will dir das Geheimnis der Frau sagen und des Tieres, das sie trägt und die sieben Köpfe und die zehn Hörner hat. 8 Das Tier, das du gesehen hast, war und ist nicht und wird aus dem Abgrund heraufsteigen und geht ins Verderben; und die Bewohner der Erde, deren Namen nicht im Buch des Lebens geschrieben sind von Grundlegung der Welt an, werden sich wundern, wenn sie das Tier sehen, dass es war und nicht ist und da sein wird. 9 Hier ist der Verstand <nötig>, der Weisheit hat: Die sieben Köpfe sind sieben Berge, auf denen die Frau sitzt. Und es sind **sieben Könige**: 10 die fünf <ersten> sind gefallen, der eine ist, der andere ist noch nicht gekommen; und wenn er kommt, muss er eine kurze Zeit bleiben. 11 Und das Tier, das war und nicht ist, es ist selbst sowohl ein achter als auch von den sieben und geht ins Verderben. 12 Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, sind zehn Könige, die noch kein Königreich empfangen haben, aber mit dem Tier eine Stunde[B] Macht[C] wie Könige empfangen. B) d.h. für ganz kurze Zeit C) o. Vollmacht 13 Diese haben einen Sinn und geben ihre Kraft und Macht dem Tier. 14 Diese werden mit dem Lamm Krieg führen, und das Lamm wird sie überwinden; denn es ist Herr der Herren und König der Könige, und die mit ihm <sind, sind> Berufene und Auserwählte und Treue. 15 Und er spricht zu mir: Die Wasser, die du gesehen hast, wo die Hure sitzt, sind Völker und Völkerscharen und Nationen und Sprachen; 16 und die zehn Hörner, die du gesehen hast, und das Tier, diese werden die Hure hassen und werden sie verwüsten

und nackt machen und werden ihr Fleisch fressen und sie mit Feuer verbrennen.

17 Denn Gott hat in ihre Herzen gegeben, seinen[A] Sinn zu tun und in einem Sinn zu handeln und ihr Königreich dem Tier zu geben, **bis die Worte Gottes vollendet sein werden.** A) d.h. des Tieres

18 Und die Frau, die du gesehen hast, ist die grosse Stadt, welche die Königsherrschaft über die Könige der Erde hat.

Der Untergang Babylons

18,1 Nach diesem sah ich einen anderen Engel aus dem Himmel herabkommen, der grosse Macht hatte; und die Erde wurde von seiner Herrlichkeit erleuchtet. 2 Und er rief mit starker Stimme und sprach: Gefallen, **gefallen ist Babylon[A]**, die Grosse, und ist eine Behausung von Dämonen geworden und ein Gefängnis jedes unreinen Geistes und ein Gefängnis jedes unreinen und gehassten Vogels[B].

A) vielleicht verschlüsselte Bezeichnung für **Rom** B) Nach anderen Handschr.: ein Gefängnis jedes unreinen Geistes, und ein Gefängnis jedes unreinen Vogels und ein Gefängnis jedes unreinen und gehassten Tieres.

3 Denn von dem Wein der Wut ihrer Unzucht haben alle Nationen getrunken, und die Könige der Erde haben Unzucht mit ihr getrieben, und die Kaufleute der Erde sind durch die Kraft ihrer Üppigkeit reich geworden. 4 Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel sagen: Geht aus ihr hinaus, mein Volk, damit ihr nicht an ihren Sünden teilhabt und damit ihr nicht von ihren Plagen empfangt! 5 Denn ihre Sünden sind aufgehäuft bis zum Himmel, und Gott hat ihrer Ungerechtigkeiten gedacht. 6 Vergeltet ihr, wie auch sie vergolten hat, und **verdoppelt** <es ihr> doppelt nach ihren Werken; mischt ihr den Kelch, den sie gemischt hat, **doppelt!** 7 Wieviel sie sich verherrlicht hat und üppig gewesen ist, soviel Qual und Trauer gebt ihr! Denn sie spricht in ihrem Herzen: Ich sitze als Königin, und Witwe bin ich nicht, und Traurigkeit werde ich nicht sehen. 8 Darum werden ihre Plagen an einem Tag kommen: Tod und Trauer und Hunger, und mit Feuer wird sie verbrannt werden; denn stark ist der Herr, Gott, der sie gerichtet hat. 9 Und es werden um sie weinen und wehklagen die Könige der Erde, die mit ihr Unzucht getrieben haben und üppig gewesen sind, wenn sie den Rauch ihres Brandes sehen; 10 und sie werden aus Furcht vor ihrer Qual weitab stehen und sagen: Wehe, wehe! Die grosse Stadt, Babylon, die starke Stadt! Denn in einer Stunde ist dein Gericht gekommen. 11 Und die Kaufleute der Erde weinen und trauern um sie, weil niemand mehr ihre Ware kauft: 12 Ware von Gold und Silber und Edelstein und Perlen und feiner Leinwand und Purpur und Seide und Scharlachstoff und alles Thujaholz und jedes Gerät von Elfenbein und jedes Gerät von kostbarstem Holz und von Erz und Eisen und Marmor 13 und Zimt und Haarbalsam und Räucherwerk und Salböl und Weihrauch und Wein und Öl und Feinmehl und Weizen und Rinder und Schafe und von Pferden und von Wagen und von Leibeigenen und Menschenseelen. 14 Und die Früchte, nach denen deine Seele begehrte, sind von dir gewichen, und alle Pracht und Glanz sind dir verloren, und man wird sie nie mehr finden. 15 Die Kaufleute dieser Dinge, die an ihr reich geworden sind, werden aus Furcht vor ihrer Qual weitab stehen, weinend und trauernd, 16 und werden sagen: Wehe, wehe! Die grosse Stadt, die bekleidet war mit feiner Leinwand und Purpur und Scharlachstoff und übergoldet mit Gold und Edelstein und Perlen! 17 Denn in einer Stunde ist der so grosse Reichtum verwüstet worden. Und jeder Steuermann und jeder Küstenfahrer und Schiffsleute und alle, die auf dem Meere beschäftigt sind, standen weitab 18 und riefen, als sie den Rauch ihres Brandes sahen, und sprachen: Wer war der grossen Stadt gleich? 19 Und sie warfen Staub auf ihre Häupter und riefen weinend und trauernd und sprachen: Wehe, wehe! Die grosse Stadt, in der alle, die Schiffe auf dem Meere hatten, reich wurden von ihrer Kostbarkeit! **Denn in einer Stunde[A] ist sie verwüstet worden.** A) d.h. in ganz kurzer Zeit 20 Sei fröhlich über sie, du Himmel, und ihr Heiligen und Apostel und Propheten! Denn Gott hat für euch das Urteil (Gericht) an ihr vollzogen. 21 Und ein starker Engel

hob einen Stein auf wie einen grossen Mühlstein und warf ihn ins Meer und sprach: So wird Babylon, die grosse Stadt, mit Gewalt niedergeworfen und nie mehr gefunden werden. 22 Und die Stimme der Harfensänger und Musiker und Flötenspieler und Trompeter wird nie mehr in dir gehört und nie mehr ein Künstler irgendeiner Kunst in dir gefunden und das Geräusch des Mühlsteins nie mehr in dir gehört werden, 23 und das Licht einer Lampe wird nie mehr in dir scheinen und die Stimme von Bräutigam und Braut nie mehr in dir gehört werden[b]; denn deine Kaufleute waren die Grossen der Erde; denn durch deine Zauberei sind alle Nationen verführt worden. 24 Und in ihr wurde das **Blut von Propheten und Heiligen gefunden** und von allen denen, die auf der Erde hingeschlachtet worden sind.

24. Der König des Nordens (Syrien) und seine Verbündeten

Dan 8,23-26

23 Und am Ende ihrer Königsherrschaft, wenn die Abgefallenen (Verbrecher; Frevler) das Mass vollgemacht haben, wird ein König aufstehen, mit hartem Gesicht und erfahren in Ränken. 24 Und seine Macht wird stark sein, jedoch nicht durch seine eigene Macht; und er wird entsetzliches Verderben anrichten und wird erfolgreich sein und handeln. Und er wird die Starken und das Volk der Heiligen vernichten. 25 Und wegen seines Verstandes wird er erfolgreich sein, *<mit> Betrug[A]* in seiner Hand. Und er wird in seinem Herzen grosstun, und unversehens[B] wird er viele vernichten. Und gegen den Fürsten der Fürsten[C] wird er sich auflehnen, aber ohne eine *<Menschen>* Hand wird er zerbrochen werden[b].

A) o. Hinterlist B) w. in Sorglosigkeit; d.h. im Frieden C) d. i. Gott

26 Und die Erscheinung von den Abenden und von den Morgen: was gesagt wurde, ist Wahrheit. Du aber, halte das Gesicht geheim, denn es sind noch viele Tage bis dahin.

Dan 11,40-45

40 Und zur Zeit des Endes wird der **König des Südens** mit ihm zusammenstossen, und der König des Nordens wird gegen ihn anstürmen mit Wagen und mit Reitern und mit vielen Schiffen. Und er wird in die Länder eindringen und wird *<sie>* überschwemmen und überfluten. 41 Und er wird in das Land der Zierde[A] eindringen, wobei vieles stürzen wird. Diese aber werden seiner Hand entrinnen: Edom und Moab und die Besten der Söhne Ammon. A) d. i. Israel

42 Und er wird seine Hand an die Länder legen, und für das Land Ägypten wird es kein Entrinnen geben. 43 Und er wird die Schätze an Gold und Silber und alle Kostbarkeiten Ägyptens in seine Gewalt bringen, und Libyer und Kuschiter werden in seinem Gefolge sein. 44 Aber Gerüchte von Osten und von Norden her werden ihn erschrecken; und er wird mit grossem Zorn ausziehen, um viele zu vernichten und *<an ihnen>* den Bann zu vollstrecken. 45 Und er wird seine Königszelte aufschlagen zwischen dem Meer[B] und dem Berg der heiligen Zierde[C]. Dann wird er an sein Ende kommen, und niemand wird ihm helfen. B) w. zwischen den Meeren C) d. i. Israel

Jes 28,14-29,10

14 Darum hört das Wort des HERRN, ihr Männer der Prahlgerei, Beherrschender dieses Volkes, das in Jerusalem ist! 15 Denn ihr sagt: Wir haben einen Bund mit dem Tod geschlossen und mit dem Scheol einen Vertrag gemacht. Wenn die einherflutende Geissel hindurchfährt, wird sie uns nicht erreichen, denn wir haben Lüge zu unserer Zuflucht gemacht und in Trug uns geborgen. 16 Darum, so spricht der Herr, HERR: Siehe, ich lege in Zion einen Grundstein, einen bewährten Stein[A], einen kostbaren Eckstein, felsenfest gegründet. Wer glaubt, wird nicht *<ängstlich>* eilen.

A) w. einen Bewährungsstein, o. einen Prüfstein. -

17 Und ich werde das Recht zur Richtschnur machen und die Gerechtigkeit zur Waage. Hagel wird die Zuflucht der Lüge hinwegfegen, und die Wasser werden das Versteck

wegschwemmen. 18 Und euer Bund mit dem Tod wird aufgehoben werden, und euer Vertrag mit dem Scheol wird nicht bestehen bleiben. Wenn die einherflutende Geissel hindurchfährt, dann werdet ihr von ihr zertreten werden. 19 Sooft sie hindurchfährt, wird sie euch erfassen; denn Morgen für Morgen wird sie hindurchfahren, bei Tag und bei Nacht. Dann wird es lauter Schrecken sein, die Botschaft verständlich zu machen. 20 Denn das Bett ist zu kurz, um sich auszustrecken, und die Decke zu schmal, um sich einzuhüllen. 21 Denn der HERR wird sich aufmachen wie am Berg Perazim, wie *<im>* Tal bei Gibeon wird er toben: um sein Werk zu tun - befremdend ist sein Werk - und um seine Arbeit zu verrichten; seltsam ist seine Arbeit. 22 Und nun, treibt nicht Spott, damit eure Fesseln nicht fester gemacht werden! Denn ich habe von festbeschlossener Vernichtung gehört durch den Herrn, den HERRN der Heerscharen, über die ganze Erde. 23 Horcht auf und hört meine Stimme! Gebt acht und hört meine Rede! 24 Pflügt denn der Pflüger den ganzen Tag, um zu säen? Bricht er *<nur>* um und eggt *<den ganzen Tag>* sein Ackerland? 25 Ist es nicht so: Wenn er dessen Fläche geebnet hat, streut er Dill und sät Kümmel, er wirft Weizen, Hirse und Gerste auf das abgesteckte Stück und das Korn an seinen Rand. 26 So unterwies ihn sein Gott zum richtigen Verfahren, er belehrte ihn. 27 Denn Dill wird nicht mit dem Dreschschlitten ausgedroschen und das Wagenrad nicht über Kümmel gerollt, sondern Dill wird mit dem Stab ausgeschlagen und Kümmel mit dem Stock. 28 Wird Brotkorn zermalmt? Nein, nicht unaufhörlich drischt es der Drescher. Und wenn er das Rad seines Wagens und seine Pferde *<darüber>* treibt, zermalmt er es *<doch>* nicht 29 Auch dies geht aus vom HERRN der Heerscharen. Er führt seinen Plan wunderbar aus, *<seine>* Weisheit lässt er gross sein.

Ankündigung der Angst und Rettung Jerusalems

29,1 Wehe Ariel[A], Ariel, *<du>* Stadt, wo David lagerte! Fügt Jahr zu Jahr, lasst die Feste kreisen!

A) Gemeint ist Jerusalem. Das Wort bedeutet wahrscheinlich Gottesherd.

2 Aber ich werde Ariel[A] bedrängen, dass es Weh und Wehgeschrei geben wird. Dann wird sie mir wie ein Ariel sein[B]. B) d.h. so blutig und qualmend wie ein Altar. - Andere übersetzen mit geringfügiger Veränderung: Du wirst mir ein rechter Ariel sein

3 Und ich werde mein Lager ringsum gegen dich aufschlagen und dich mit einem Wall[A] einschliessen und Belagerungswerke gegen dich errichten. A) o. Wachtposten

4 Dann bist du erniedrigt und wirst aus der Erde reden, und aus dem Staub wird deine Rede dumpf ertönen. Und deine Stimme wird sein wie die eines Totengeistes aus der Erde, und aus dem Staub wird deine Rede flüstern. 5 Aber wie feiner Staub wird die Menge deiner Feinde sein und wie dahinfahrende Spreu die Menge der Gewalttägigen.

Und plötzlich, **in einem Augenblick, wird es geschehen:** 6 Vom HERRN der Heerscharen wird sie heimgesucht werden mit Donner und Erdbeben und grossem Getöse, *<mit>* Wind und Sturm und mit der Flamme eines verzehrenden Feuers. 7 Und wie ein Traum, *<wie>* ein Nachtgesicht wird die Menge all der Nationen sein, die Krieg führen gegen Ariel, und alle, die gegen sie und ihre Befestigung zu Felde ziehen und sie bedrängen. 8 Und es wird sein wie wenn der Hungrige träumt: siehe, er isst - dann wacht er auf, und seine Seele ist leer, und wie wenn der Durstige träumt: siehe, er trinkt - dann wacht er auf, und siehe, er ist erschöpft, und seine Seele ist ausgedörrt: **so wird die Menge all der Nationen sein, die Krieg führen gegen den Berg Zion.**

Jer 10,24-25

24 Züchtige mich, HERR, doch mit rechtem Mass, nicht in deinem Zorn, damit du mich nicht aufreibst! 25 Giesse deinen Grimm über die Nationen aus, die dich nicht kennen, und **über die Geschlechter, die deinen Namen nicht anrufen!** Denn sie haben Jakob gefressen, ja, sie haben ihn gefressen und ihn vernichtet und seinen Weideplatz öde gemacht.

Mi 5,4-5

4 Und dieser wird Friede sein - wenn Assur in unser Land kommt und wenn es in unsere Paläste tritt, dann werden wir sieben Hirten dagegen aufstellen und acht Menschenfürsten; 5 und sie werden das Land Assur mit dem Schwert weiden und das Land Nimrods in seinen Toren[A] - und er[B] wird **<uns>** von Assur erretten, wenn es in unser Land kommt und wenn es in unser Gebiet tritt.

A) mit Umstellung zweier Buchstaben lesen andere: das Land Nimrods mit gezogenem Schwert B) d. i. der Herr des Friedens; V. 5b knüpft an den Anfang von V. 4 an.

Psalm 83

1 Ein Lied. Ein Psalm. Von Asaf. 2 Gott, schweige nicht! Verstumme nicht, und sei nicht stille, o Gott! 3 Denn siehe, deine Feinde toben, und die dich hassen, erheben das Haupt. 4 Gegen dein Volk planen sie listige Anschläge, und sie beraten sich gegen die, die bei dir geborgen sind. 5 Sie sprechen: Kommt und lasst uns sie als Nation vertilgen, dass nicht mehr gedacht werde des Namens Israel! 6 Denn sie haben sich beraten mit einmütigem Herzen, sie haben einen Bund gegen dich geschlossen: 7 Die Zelte **Edoms** und die **Ismaeliter, Moab** und die **Hageriter, 8 Gebal und Ammon und Amalek, Philistäa** samt den Bewohnern von **Tyrus**. 9 Auch **Assur** hat sich ihnen angeschlossen. Sie sind zu einem Arm geworden den **Söhnen Lots**. // 10 Tu ihnen wie **Midian**, wie Sisera, wie Jabin am Bach Kischon! 11 Sie wurden vertilgt zu En-Dor, sie wurden dem Erdboden zum Dünger! 12 Mache sie, ihre Edlen, wie Oreb und wie Seeb, und wie Sebach und wie Zalmunna alle ihre Fürsten! 13 Die gesagt haben: Lasst uns in Besitz nehmen die Weideplätze Gottes! 14 Mein Gott, mache sie gleich der Raddistel[A], wie Spreu vor dem Wind!

A) Gemeint sind vertrocknete und vom Wind umhergewirbelte Teile dieser Pflanzen, deren Stacheln besonders für Pferde gefährlich werden können.

15 Wie Feuer den Wald verbrennt und wie eine Flamme die Berge entzündet, 16 so verfolge sie mit deinem Wetter, und mit deinem Sturmwind schrecke sie! 17 Bedecke ihr Gesicht mit Schande, damit sie deinen Namen, HERR, suchen! 18 Lass sie beschämt und erschreckt sein für immer, mit Scham bedeckt sein und umkommen, 19 damit sie erkennen, dass du allein - HERR ist **<ja>** dein Name! - der Höchste bist über die ganze Erde!

25. Völkerschlacht in Edom

Drohendes Gericht über Edom, dessen Ursache und Vollzug am Tag des HERRN

Obd 1-21 (Jes 21,11.12; 34,5-17; Jer 49,7-22; Hes 25,12-14; 35; Am 1,11.12)

1 Gesicht Obadjas: So spricht der Herr, HERR, über **Edom**: - Eine Kunde haben wir vom HERRN gehört, und ein Bote ist unter die Nationen gesandt worden: "Macht euch auf, lasst uns gegen Edom aufstehen zum Krieg!" - 2 Siehe, ich habe dich klein gemacht unter den Nationen, sehr verachtet bist du. 3 Der Übermut deines Herzens hat dich betrogen, **<dich>** der in den Schlupf-winkeln[A] der Felsen wohnt, in der Höhe seinen Sitz hat und in seinem Herzen spricht: Wer wird mich zur Erde hinabstürzen?

A) o. in den Schluchten

4 Wenn du dein Nest auch hoch baustest wie der Adler und wenn es zwischen die Sterne gesetzt wäre: ich werde dich von dort hinabstürzen, spricht der HERR.

5 Wenn Diebe über dich kämen, wenn bei Nacht Räuber **<kämen>**, - wie bist du vernichtet! - würden sie nicht **<bloss>** ihren Bedarf stehlen? Wenn Weinleser über dich kämen, würden sie nicht eine Nachlese übriglassen? 6 Wie sind die **<von> Esau** durchsucht, **<wie>** durchstöbert sind ihre Verstecke! 7 Bis an die Grenze haben dich getrieben alle deine Bundesgenossen; betrogen, überwältigt haben dich deine Freunde; **<die>** dein Brot **<lassen>**, sie legten eine Fussangel unter dir aus: "Es ist keine Einsicht in ihm." 8 Werde ich nicht an jenem Tag, spricht der HERR, die Weisen aus **Edom** vertilgen

und die Einsicht vom Gebirge **Esaus**? 9 Und deine Helden, **Teman**, werden verzagen, damit jedermann vom Gebirge **Esaus** ausgerottet werde durch Mord. 10 Wegen der Gewalttat an deinem Bruder **Jakob** bedeckt dich Schande, und du wirst ausgerottet werden für ewig. 11 An dem Tag, als du abseits standest, an dem Tag, als Fremde sein Heer gefangen wegführten und Ausländer in seine Tore kamen und über Jerusalem das Los warfen, da warst auch du wie einer von ihnen. 12 Und **<nun>** sieh nicht schadenfroh auf den Tag deines Bruders, auf den Tag seines Missgeschicks! Und freue dich nicht über die Söhne Juda am Tag ihrer Vernichtung und reiss nicht dein Maul auf am Tag der Not! 13 Und komm nicht in das Tor meines Volkes am Tag ihres Verderbens, und gerade du sieh nicht **<schadenfroh>** auf sein Unheil am Tag seines Verderbens und strecke **<deine Hand>** nicht nach seiner Habe aus am Tag seines Verderbens! 14 Und steh nicht am Engpass[A], um seine Flüchtlinge auszurotten, und liefere seine Entronnenen nicht aus am Tag der Not! - A) o. an der Wegkreuzung

15 **Denn nahe ist der Tag des HERRN über alle Nationen.** Wie du getan hast, wird dir getan werden. **Dein Tun wird auf deinen Kopf zurückkehren.** 16 Denn wie ihr getrunken habt auf meinem heiligen Berg, so werden alle Nationen immerfort trinken; ja, sie werden trinken und schlürfen. Und sie werden sein, als wären sie nie gewesen.

17 Aber **auf dem Berg Zion wird Rettung sein**, und er wird heilig sein. Und die vom Haus Jakob werden ihre Besitztümer **<wieder>** in Besitz nehmen. 18 Und das Haus Jakob wird ein Feuer sein und das Haus Josef eine Flamme. Das Haus **Esau** aber wird zu Stroh. Und sie werden sie in Brand setzen und sie verzehren. Und das Haus **Esau** wird keinen Entronnenen haben. Denn der HERR hat geredet. 19 Und sie werden den Süden (Negev), das Gebirge **Esaus**, in Besitz nehmen und die Niederung[B], **<das Gebiet der> Philister**; und sie werden das Gebiet **Ephraims** und das Gebiet **Samarias** in Besitz nehmen, und Benjamin **<wird>** Gilead **<in Besitz nehmen>**.

B) hebr. Schefelah; der Küstenstreifen zwischen Jaffa und Gaza

20 Und die Weggefährten dieses Heeres[A] der Söhne Israel werden in Besitz nehmen, was den Kanaanitern gehört, bis Zarpot, und die Weggefährten von Jerusalem, die in Sefarad sind, die Städte des Südens[B].

A) T. so in Anlehnung an 2 griech. Üs. und die lat. Üs; Mas. T: dieser Festungsmauer; d. i. die kleine Vormauer vor der eigentlichen Festungsmauer bzw. der Raum zwischen den beiden Mauern, so dass sich auch üs. liesse: dieses Ortsbezirks B) hebr. Negev

21 Und es werden Retter hinaufziehen auf den Berg Zion, um das Gebirge Esaus zu richten. Und die **Königsherrschaft wird dem HERRN gehören**.

Jes 63,1-6 Drohendes Gericht über Edom und andere Völker

(Kap. 34,1-8)

1 Wer ist der, der von **Edom** kommt, von Bozra in grellroten Kleidern, er, der prächtig **<ist>** in seinem Gewand, der stolz einherzieht in der Fülle seiner Kraft? - **Ich bin's, der in Gerechtigkeit redet, der mächtig ist zu retten.** - 2 Warum ist Rot an deinem Gewand und sind deine Kleider wie die eines Keltertreters? - 3 Ich habe die Kelter allein getreten, und von den Völkern war kein Mensch bei mir. Ich zertrat sie[A] in meinem Zorn und zerstampfte sie in meiner Erregung. Und ihr Saft spritzte auf meine Kleider, und ich besudelte mein ganzes Gewand. A) d.h. die Völker

4 Denn der Tag der Rache war in meinem Herzen, und das Jahr meiner Vergeltung war gekommen. 5 Und ich blickte umher, aber da war keiner, der half. Und ich wunderte mich, aber da war keiner, der **<mich>** unterstützte. Da hat mein Arm mir geholfen, und mein Grimm, der hat mich unterstützt. 6 Und ich trat die Völker nieder in meinem Zorn und machte sie trunken in meiner Erregung, und ich liess ihren Saft zur Erde rinnen.

Hab 3,3 Gott kommt von **Teman** her und der Heilige vom Gebirge **Paran**. Sela. Seine Hoheit bedeckt die Himmel, und sein Ruhm erfüllt die Erde.

26. Die 2. Entrückung

Zweite Auferstehung und Weltgericht

Off 20,11-15

11 Und ich sah einen grossen weissen Thron und den, der darauf sass, vor dessen Angesicht die Erde entfloß und der Himmel, und keine Stätte wurde für sie gefunden. 12 Und ich sah **die Toten, die Grossen und die Kleinen**, vor dem Thron stehen, und Bücher wurden geöffnet; und ein anderes Buch wurde geöffnet, welches das des Lebens ist. Und **die Toten wurden gerichtet** nach dem, **was in den Büchern geschrieben war**, nach ihren Werken. 13 Und das **Meer** gab die Toten, die in ihm waren, und der Tod und der **Hades** gaben die Toten, die in ihnen waren, und sie wurden gerichtet, ein jeder nach seinen Werken. 14 Und **der Tod und der Hades wurden in den Feuersee** geworfen. Dies ist der **zweite Tod**, der Feuersee. 15 Und wenn jemand nicht geschrieben gefunden wurde in dem **Buch des Lebens**, so wurde er in den Feuersee geworfen.

27. Wiederkunft Jesu als Weltherrscher

27.1 Gottes Anklage gegen das Volk Israels

Mal 2,10-17 Gottes Anklage gegen das untreue Volk

10 Haben wir nicht alle einen Vater? Hat nicht ein Gott uns geschaffen? Warum handeln wir treulos aneinander, um den Bund unserer Väter zu entweihen? 11 Juda hat treulos gehandelt, und ein Greuel ist in Israel und in Jerusalem verübt worden; denn Juda hat das Heiligtum des HERRN entweihlt, das er liebt, und hat die Tochter eines ausländischen Gottes geheiratet. 12 Dem Mann, der das tut, wird der HERR <alles> ausrotten, was lebt und antwortet, aus den Zelten Jakobs, <selbst> wenn er dem HERRN der Heerscharen eine Opfergabe darbringt. 13 Und zweitens tut ihr dies: Ihr bedeckt mit Tränen den Altar des HERRN, mit Weinen und Stöhnen, weil er sich <eurer> Opfergabe nicht mehr zuwendet und sie <nicht mehr> mit Wohlgefallen aus eurer Hand annimmt. 14 Ihr sagt: Weswegen? Deswegen weil der HERR Zeuge gewesen ist zwischen dir und der Frau deiner Jugend, an der du treulos gehandelt hast, wo sie <doch> deine Gefährtin ist und die Frau deines Bundes. 15 Und hat er sie nicht zu Einem gemacht? Zu einem Fleisch, in dem Geist ist. Und was erstrebt das Eine? Nachkommenschaft von Gott. So hütet euch bei eurem Leben! Und an der Frau deiner Jugend handle nicht treulos! 16 **Denn ich hasse Scheidung**, spricht der HERR, der Gott Israels, ebenso wie wenn man sein Gewand mit Unrecht bedeckt, spricht der HERR der Heerscharen. So hütet euch bei eurem Leben und handelt nicht treulos!

(Scheidung zwischen Gott und Israel, ist da gemeint)

17 Ihr ermüdet den HERRN mit euren Worten. Doch ihr sagt: Womit ermüden wir ihn? - Damit dass ihr sagt: Jeder, der Böses tut, ist gut in den Augen des HERRN, und an solchen hat er Gefallen; oder: Wo ist der Gott des Gerichts?

27.2 Zukünftige Entzündigung und Läuterung Israels

Sach 13,1-9

1 An jenem Tag wird für das Haus David und die Bewohner von Jerusalem eine Quelle geöffnet sein gegen Sünde und gegen Befleckung. 2 Und es wird geschehen an jenem Tag, spricht der HERR der Heerscharen, da rotte ich die Namen der Götzen aus dem Land aus, dass sie nicht mehr erwähnt werden; und auch die Propheten und den **Geist der Unreinheit** werde ich aus dem Land wegschaffen. 3 Und es wird geschehen, wenn ein Mann <doch> noch weissagt, so werden sein Vater und seine Mutter, seine <eigenen> Eltern, zu ihm sagen: Du darfst nicht am Leben bleiben, denn du hast Lüge geredet im Namen des HERRN! Und sein Vater und seine Mutter, seine <eigenen>

Eltern, werden ihn durchbohren, wenn er weissagt. 4 Und es wird geschehen an jenem Tag, da werden die Propheten sich schämen, jeder über sein Gesicht, wenn die Weissagung über sie <kommt>; nie mehr werden sie einen härenen Mantel anlegen, um zu lügen. 5 So einer wird sagen: Ich bin kein Prophet[a], ein Mann, der <seinen> Acker bebaut, bin ich, denn der Ackerbau ist mein Erwerb von meiner Jugend an. 6 Sagt man aber zu ihm: Was sind das für Wunden zwischen deinen Händen, dann wird er sagen: <Sie entstanden,> als ich im Haus meiner Freunde geschlagen wurde. 7 Wach auf, Schwert, gegen meinen Hirten und gegen den Mann, der mein Gefährte ist! spricht der HERR der Heerscharen. Schlage den Hirten, dass die Schafe sich zerstreuen! Und ich werde meine Hand den Kleinen zuwenden. 8 Und es wird im ganzen Land geschehen, spricht der HERR, **zwei Teile** davon werden **ausgerottet, verscheiden**, und <nur> der **dritte Teil** davon bleibt übrig. 9 Und ich bringe **den dritten Teil** ins Feuer, läutere sie, wie man das Silber läutert, und prüfe sie, wie man das Gold prüft. Der wird meinen Namen anrufen, und ich werde ihm antworten, ich werde sagen: Er ist mein Volk. Und er wird sagen: Der HERR ist mein Gott.

27.3 Der Tag des HERRN - Das sichtbare Kommen des HERRN zur Rettung

Jerusalems, zum Gericht der Völker und zur Herrschaft über die Erde

Sach 14,1-21

1 Siehe, ein Tag kommt für den HERRN, da verteilt man in deiner Mitte dein Plündergut. 2 Und ich versammle alle Nationen nach Jerusalem zum Krieg; und die Stadt wird eingenommen und die Häuser werden geplündert. Und die **Frauen** werden geschändet. Und die **Hälfte der Stadt wird in die Gefangenschaft ausziehen**, aber der **Rest des Volkes** wird nicht aus der Stadt ausgerottet werden. 3 Dann wird der HERR ausziehen und **gegen jene Nationen kämpfen**, wie er schon immer gekämpft hat am Tag der Schlacht. 4 Und seine Füsse werden an jenem Tag auf dem **Ölberg** stehen, der vor Jerusalem im Osten <liegt>; und der Ölberg wird sich von seiner Mitte aus nach Osten und nach Westen **spalten** zu einem sehr grossen Tal, und die <eine> Hälfte des Berges wird nach Norden und seine <andere> Hälfte nach Süden weichen. 5 Und ihr werdet in das Tal meiner Berge fliehen, und das Tal der Berge wird bis Azal reichen. Und ihr werdet fliehen, wie ihr vor dem Erdbeben geflohen seid in den Tagen Usijas, des Königs von Juda. **Dann wird der HERR, mein Gott, kommen <und> alle Heiligen mit ihm.** 6 Und es wird geschehen **an jenem Tag, da wird kein Licht sein**, die prächtigen <Gestirne> ziehen sich zusammen. 7 Dann wird es **einen Tag lang - er ist dem HERRN bekannt - weder Tag noch Nacht werden**; und es wird geschehen, **zur Zeit des Abends**, da wird Licht werden. 8 Und es wird geschehen an jenem Tag, da werden **lebendige Wasser aus Jerusalem fliessen**, die <eine> Hälfte zum östlichen Meer und die <andere> Hälfte zum hinteren Meer; im Sommer wie im Winter wird es so geschehen. 9 Und der **HERR wird König sein über die ganze Erde**; an jenem Tag wird der HERR einzig sein und sein Name einzig. 10 Das ganze Land wird sich verwandeln, <so dass es wird> wie die Niederung[A] von Geba[a] bis Rimmon im Süden von Jerusalem. Jerusalem selbst aber wird erhaben sein und an seiner Stätte bleiben, vom Tor Benjamin bis zur Stelle des ersten Tores, bis zum Ecktor, und vom Turm Hananel[f] bis zu den Kelterkufen des Königs.

A) hebr. Araba; d. i. die Niederung, die zu beiden Seiten des Jordan und des Toten Meeres liegt

11 Und man wird darin wohnen. Und einen Bann wird es nicht mehr geben, und **Jerusalem wird in Sicherheit wohnen**. 12 Und dies wird die **Plage** sein, mit der der HERR alle Völker plagen wird, die gegen Jerusalem in den Krieg gezogen sind: **Er lässt jedem sein Fleisch verwesen, während er <noch> auf seinen Füßen steht, und seine Augen werden verwesen in ihren Höhlen, und seine Zunge wird in seinem**

Mund verwesen. 13 Und es wird geschehen an jenem Tag, da wird eine grosse Verwirrung von dem HERRN unter ihnen entstehen, so dass einer des anderen Hand packen und sich seine Hand gegen die Hand seines Nächsten erheben wird. 14 Und auch Juda wird gegen Jerusalem kämpfen. Da wird dann der **Reichtum aller Nationen ringsum eingesammelt** werden: Gold und Silber und Kleider in grosser Menge. 15 Und ebenso, gleich dieser Plage, wird **<auch>** die Plage für die Pferde, die Maultiere, die Kamele und die Esel sein sowie für alle Tiere, die in jenen Heerlagern sind. 16 Und es wird geschehen: **Alle Übriggebliebenen von allen Nationen, die gegen Jerusalem gekommen sind, die werden Jahr für Jahr hinaufziehen, um den König, den HERRN der Heerscharen, anzubeten** und das Laubhüttenfest zu feiern. 17 Und es wird geschehen, wenn eines von den Geschlechtern der Erde nicht nach Jerusalem hinaufziehen wird, um den König, den HERRN der Heerscharen, anzubeten: über diese wird **kein Regen** kommen. 18 Und wenn das Geschlecht Ägyptens nicht hinaufzieht und nicht kommt, dann **<wird der Regen>** auch über dieses nicht **<kommen>**. Das wird die Plage sein, mit der der HERR die Nationen plagen wird, die nicht hinaufziehen werden, das Laubhüttenfest zu feiern. 19 Das wird die **Strafe für Ägypten und die Strafe für alle Nationen** sein, die nicht hinaufziehen, das Laubhüttenfest zu feiern. 20 An jenem Tag wird auf den Schellen der Pferde stehen: "Heilig dem HERRN". Und die Kochtöpfe im Haus des HERRN werden wie die Opferschalen vor dem Altar sein; 21 und jeder Kochtopf in Jerusalem und in Juda wird dem HERRN der Heerscharen heilig sein; und alle Opfernden werden kommen und von ihnen nehmen und darin kochen. An jenem Tag wird es keinen **<Vieh>**Händler mehr geben im Haus des HERRN der Heerscharen.

Jes 59,2 sondern eure Vergehen sind es, die eine Scheidung gemacht haben zwischen euch und eurem Gott, und eure Sünden haben sein Angesicht vor euch verhüllt, dass er nicht hört.

Mt 24,27 Denn wie der **Blitz** ausfährt von Osten und bis nach Westen leuchtet, so wird die **Ankunft des Sohnes des Menschen** sein.

Mt 24,36

36 Von **jenem Tag aber und jener Stunde weiss niemand, auch nicht die Engel in den Himmeln, auch nicht der Sohn, sondern der Vater allein.**

Christus besiegt das Tier und sein Heer

Off 19,11-21

11 Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe, ein weisses Pferd, und der darauf sass, heisst Treu und Wahrhaftig, und er richtet und führt Krieg in Gerechtigkeit. 12 Seine Augen aber sind eine Feuerflamme, und auf seinem Haupt sind viele Diademe[A], und er trägt einen Namen geschrieben, den niemand kennt als nur er selbst;

A) Das Diadem, ein Stirmreif, war im Altertum das Zeichen der Königswürde.

13 und er ist bekleidet mit einem in Blut getauchten Gewand, und **sein Name heisst: Das Wort Gottes.**

14 Und die Kriegsheere, die im Himmel sind, folgten ihm auf weissen Pferden, bekleidet mit weisser, reiner Leinwand. 15 Und aus seinem Mund geht ein scharfes Schwert hervor, damit er mit ihm die Nationen schlage; und er wird sie hüten mit eisernem Stab, und er tritt die Kelter des Weines des Grimmes des Zornes Gottes, des Allmächtigen. 16 Und er trägt auf seinem Gewand und an seiner Hüfte einen Namen geschrieben: **König der Könige und Herr der Herren.** 17 Und ich sah einen Engel in der Sonne stehen, und er rief mit lauter Stimme und sprach zu allen Vögeln, die hoch oben am Himmel fliegen: Kommt her, versammelt euch **zum grossen Mahl Gottes**, 18 damit ihr Fleisch von Königen fresst und Fleisch von Obersten[A] und Fleisch von Mächtigen und Fleisch von Pferden und von denen, die darauf sitzen, und Fleisch von allen, sowohl von Freien als auch Sklaven, sowohl von Kleinen als auch Grossen!

A) griech. Chiliarchen (Tausendschaftsführer)

19 Und ich sah das Tier und die Könige der Erde und ihre Heere versammelt, um mit dem, der auf dem Pferd sass, und mit seinem Heer Krieg zu führen. 20 Und es wurde **ergriffen das Tier und der falsche Prophet** - der mit ihm war und die Zeichen vor ihm tat, durch die er die verführte, die das Malzeichen des Tieres annahmen und sein Bild anbeteten -, **lebendig wurden die zwei in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt.** 21 Und **die übrigen wurden getötet mit dem Schwert**, das aus dem Mund dessen hervorging, der auf dem Pferd sass; und alle Vögel wurden von ihrem Fleisch gesättigt.

Wiederkunft Christi in Ägypten

Jes 19,1 Drohendes Gericht über Ägypten

(Jer 46,2-26; Hes 29-32)

1 Ausspruch über Ägypten. Siehe, der HERR fährt auf einer schnellen Wolke und **kommt nach Ägypten**. Da beben die Götzen Ägyptens vor ihm, und das Herz Ägyptens zerschmilzt in seinem Innern.

28. Die Schlacht Harmagedon

Harmagedon (liegt in Nordisrael)

Ps 110,6

6 Er wird richten unter den Nationen, **er füllt <Täler>[A] mit Leichen. Das Haupt über ein grosses Land zerschmettert er.**

A) So ergänzt nach alten Üs. Mas. T. hat nur: er füllt Leichen. Das Wort für "Täler" bildet mit dem Wort für "Leichen" ein Wortspiel (gewijjot geajot), kann aber dieses Gleichklangs wegen ausgefallen sein.

Off 14,19-20

19 Und der Engel warf seine Sichel auf die Erde und las den Weinstock der Erde ab und warf **<die Trauben>** in die grosse Kelter des Grimmes Gottes. 20 Und die Kelter wurde ausserhalb der Stadt getreten, und Blut ging aus der Kelter hervor bis an die Zügel der Pferde, 1600 Stadien[296km] weit.

Off 16,12-16

12 Und der sechste goss seine Schale aus auf den grossen Strom **Euphrat**; und sein Wasser **vertrocknete**, damit der Weg der **Könige von Sonnenaufgang** her bereitet wurde. 13 Und ich sah aus dem Mund des Drachen und aus dem Mund des Tieres und aus dem Mund des **falschen Propheten drei unreine Geister** <kommen>, wie Frösche; 14 denn es sind **Geister von Dämonen**, die Zeichen tun, die ausziehen zu den Königen des ganzen Erdkreises, sie zu versammeln zu dem Krieg des **grossen Tages Gottes**, des Allmächtigen. 15 - Siehe, **ich komme wie ein Dieb**. Glückselig, der wacht und seine Kleider bewahrt, damit er nicht nackt umhergehe und man nicht seine Schande sehe! - 16 Und er versammelte sie an den Ort, der auf Hebräisch **Harmagedon[A]** heisst.
A) d.h. Berg von Megiddo (Ort wichtiger Schlachten in Israels alttestamentl. Geschichte)

Off 17,14 Diese werden **mit dem Lamm Krieg führen**, und das Lamm wird sie überwinden; denn es ist Herr der Herren und König der Könige, und die mit ihm <sind, sind> **Berufene** und **Auserwählte** und **Treue**.

28.1 Folgen: Vögel und wilde Tiere fressen die Leichen

Hes 39,4-6

4 Auf den Bergen Israels wirst du fallen, du und alle deine Scharen und die Völker, die mit dir sind; den **Raubvögeln aller Art und den Tieren des Feldes habe ich dich zum Frass gegeben**; 5 auf dem freien Feld sollst du fallen. Denn ich habe <es> geredet, spricht der Herr, HERR. 6 Und ich sende Feuer gegen Magog und gegen die, die auf den

Inseln[A] sicher wohnen. Und sie werden erkennen, dass ich der HERR bin.
A) d.h. den Inseln und Küstenländern des Mittelmeeres

Hes 34,17-20

17 Und du, Menschensohn, so spricht der Herr, HERR: Sage zu den **Vögeln aller Art und zu allen Tieren des Feldes**: Versammelt euch und kommt, sammelt euch von allen Seiten her zu meinem Schlachtopfer, das ich für euch schlachte, einem grossen Schlachtopfer auf den Bergen Israels, und fresst Fleisch und trinkt Blut! 18 Fleisch von Helden sollt ihr fressen, und Blut von Fürsten der Erde sollt ihr trinken: **Widder, Lämmer und Böcke, Stiere, Mastvieh** aus Baschan sind sie alle. 19 Und Fett sollt ihr fressen bis zur Sättigung und Blut trinken bis zur Trunkenheit von meinem Schlachtopfer, das ich für euch geschlachtet habe. 20 Und ihr sollt euch an meinem Tisch sättigen mit Pferden und Reittieren, mit Helden und allerlei Kriegsleuten, spricht der Herr, HERR.

Hes 15,4-8

4 Siehe, dem Feuer ist es zum Frass gegeben. Seine beiden Enden hat das Feuer gefressen, und seine Mitte ist versengt. Wird es <noch> zu einer Arbeit tauglich sein?
5 Siehe, <selbst> wenn es unversehrt ist, wird es zu keiner Arbeit verwendet. Wieviel weniger, wenn das Feuer es gefressen hat und es versengt ist, kann es noch zu einer Arbeit verwendet werden! - 6 Darum, so spricht der Herr, HERR: Wie das Holz des Weinstocks unter den Bäumen des Waldes, das ich dem Feuer zum Frass gebe, **so gebe ich die Bewohner von Jerusalem dahin**. 7 Und ich richte mein Angesicht gegen sie: Aus dem Feuer sind sie herausgekommen, doch Feuer wird sie fressen. Und ihr werdet erkennen, dass ich der HERR bin, wenn ich mein Angesicht gegen sie richte.
8 Und ich werde das Land zur **Einöde** machen, weil sie **Untreue** begangen haben, spricht der Herr, HERR.

28.2 Folgen: 7 Monate Begräbnisse und eine neue Stadt entsteht: Hamona

Hes 34,11-16

11 Und an jenem Tag wird es geschehen, da werde ich dem Gog einen Ort geben, wo in Israel ein Grab <für ihn> ist: das Tal Abarim[A], östlich vom Meer[B]; und es wird den Durchreisenden <den Weg> versperren. Und dort werden sie Gog und seinen ganzen Prunk[C] begraben, und sie werden es nennen: "Tal Hamon Gog[D]".

A) d.h. Tal der Durchreisenden B) d. i. das Tote Meer; der angrenzende Teil des moabitischen Hochlandes heisst "Abarim" C) o. seine ganze lärmende Menge; o. seinen ganzen Reichtum D) d.h. Tal des Prunkes Gogs

12 Und **das Haus Israel wird sie begraben, um das Land zu reinigen, sieben Monate** lang; 13 und das ganze Volk des Landes wird <sie> begraben, und es wird ihnen zum Ruhm sein am Tag, da ich mich verherrliche[a], spricht der Herr, HERR. 14 Und sie werden Männer mit einem beständigen Auftrag aussondern, die im Land umherziehen <und> mit den Durchreisenden die auf der Fläche des Landes **Übriggebliebenen begraben**, um es zu reinigen. Am Ende der **sieben Monate** sollen sie es durchsuchen.

15 Ziehen nun die Umherziehenden im Land umher und es sieht jemand Menschengebein, dann soll er ein Mal daneben errichten, bis die Totengräber es im "Tal Hamon Gog[A]" begraben haben. A) d.h. Tal des Prunkes Gogs

16 Und auch der Name einer Stadt <lautet> **Hamona[A]**. So werden sie das Land reinigen. A) d.h. Prunk, o. lärmende Menge

Anerkennung Gottes durch die Völker - Verheissung der Rückkehr Israels in sein Land

28.3 Folgen: Waffen werden verbrannt 7 Jahre lang

Hes 39,9-10

9 Und die Bewohner der Städte Israels werden hinausgehen und werden Feuer machen und **heizen mit Waffen**, und zwar *<mit>* Kleinschilden und Langschilden, mit Bogen und Pfeilen, mit Handkeulen und Lanzen; und sie werden damit **sieben Jahre** lang Feuer machen. 10 Und **sie werden kein Holz vom Feld sammeln** noch aus den Wäldern schlagen, sondern werden mit den Waffen Feuer machen. Und sie werden ihre Räuber berauben und ihre Plünderer plündern, spricht der Herr, HERR.

28.4 Folgen: Segen der Erretteten

Hes 39,25-29

25 Darum, so spricht der Herr, HERR: Jetzt wende ich das Geschick Jakobs und **erbarme mich über das ganze Haus Israel** und eifere für meinen heiligen Namen. 26 Und sie werden ihre Schmach tragen und all ihre Untreue, mit der sie treulos an mir gehandelt haben, wenn sie in ihrem Land sicher wohnen und niemand *<sie>* aufschreckt, 27 wenn ich sie aus den Völkern zurückgebracht und sie aus den Ländern ihrer Feinde gesammelt habe und mich so an ihnen als **heilig erweise vor den Augen der vielen Nationen**. 28 Und sie werden erkennen, dass ich der HERR, ihr Gott bin, da ich sie *<zwar gefangen>* zu den Nationen weggeführt habe, sie aber *<wieder>* in ihr Land sammle und keinen mehr von ihnen dort zurücklasse. 29 Und ich werde mein Angesicht nicht mehr vor ihnen verbergen, wenn ich **meinen Geist über das Haus Israel ausgegossen** habe, spricht der Herr, HERR.

Hes 38,16 und wirst gegen mein Volk Israel heraufziehen wie eine Wolke, um das Land zu bedecken? Am Ende der Tage wird es geschehen, dass ich dich über mein Land kommen lasse, damit die Nationen mich erkennen, wenn ich mich an dir, Gog, vor ihren Augen als heilig erweise.

Hes 38,23 Und ich werde mich gross und heilig erweisen und werde mich kundtun vor den Augen vieler Nationen. Und sie werden erkennen, dass ich der HERR bin.

Hes 39,6-7

6 Und ich **sende Feuer gegen Magog** und gegen die, die auf den Inseln[A] sicher wohnen. Und sie werden erkennen, dass ich der HERR bin.

A) d.h. den Inseln und Küstenländern des Mittelmeeres

7 Und ich werde meinen heiligen Namen kundtun mitten in meinem Volk Israel und werde **meinen heiligen Namen nicht mehr entweihen lassen**. Und die Nationen werden erkennen, dass ich der HERR bin, der heilig ist in Israel.

Hes 39,21-22

21 Und ich werde meine Herrlichkeit unter den Nationen erweisen; und **alle Nationen werden mein Gericht sehen**, das ich gehalten habe, und meine Hand, die ich an sie gelegt habe. 22 Und das Haus Israel wird erkennen, dass ich der HERR, ihr Gott bin, von jenem Tag an und in alle Zukunft.

29. Bindung Satans und das tausendjährige Reich

Off 20,1-6

1 Und ich sah einen Engel aus dem Himmel herabkommen, der den Schlüssel des Abgrundes und eine grosse Kette in seiner Hand hatte. 2 Und **er ergriff den Drachen, die alte Schlange, die der Teufel und der Satan ist**; und **er band ihn tausend Jahre** 3 und warf ihn in den Abgrund und schloss zu und versiegelte über ihm, damit er nicht mehr die Nationen verführe, **bis die tausend Jahre vollendet sind**. **Nach diesem muss er für kurze Zeit losgelassen werden**. 4 Und ich sah Throne, und sie setzten sich darauf, und das Gericht wurde ihnen übergeben; und *<ich sah>* **die Seelen** derer, die

um des Zeugnisses Jesu und um des Wortes Gottes willen enthauptet worden waren, und die, welche das Tier und sein Bild nicht angebetet und das Malzeichen nicht an ihre Stirn und an ihre Hand angenommen hatten, und sie wurden lebendig und herrschten mit dem Christus tausend Jahre. 5 Die übrigen der Toten wurden nicht lebendig, bis die tausend Jahre vollendet waren. Dies ist die erste Auferstehung. 6 Glückselig und heilig, wer teilhat an der ersten Auferstehung! Über diese hat der zweite Tod keine Macht, sondern sie werden Priester Gottes und des Christus sein und mit ihm herrschen die tausend Jahre.

30. Letzter Aufstand Satans, endgültiges Gericht über ihn

Off 20,7-10

7 Und wenn die tausend Jahre vollendet sind, wird der **Satan** aus seinem Gefängnis losgelassen werden 8 und wird hinausgehen, die Nationen zu verführen, die an den vier Ecken der Erde sind, **den Gog und den Magog**, um sie zum Krieg zu versammeln; deren Zahl ist wie der Sand des Meeres. 9 Und sie zogen herauf auf die Breite der Erde und umzingelten das Heerlager der Heiligen und die geliebte Stadt; und **Feuer** kam aus dem Himmel herab und **verschlang sie**. 10 Und der **Teufel**, der sie verführte, wurde in den **Feuer- und Schwefelsee** geworfen, wo sowohl das Tier als auch der falsche Prophet sind; und sie werden Tag und Nacht gepeinigt werden von Ewigkeit zu Ewigkeit.

31. Gerichtet werden auch alle Ungläubigen

**Gericht über die Nationen und
Wiederherstellung Israels am Tag des HERRN**

Joel 4,1-4

1 Denn siehe, in jenen Tagen und zu jener Zeit, wenn ich das Geschick[A] Judas und Jerusalems wenden werde, A) o. die Gefangenschaft

2 dann werde ich alle Nationen versammeln und sie in Talebene Joschafat[B] hinabführen. Und ich werde dort mit ihnen ins Gericht gehen wegen meines Volkes und meines Erbteils Israel, das sie unter die Nationen zerstreut haben. Und mein Land haben sie geteilt B) d.h. der HERR hat gerichtet

3 und über mein Volk das Los geworfen; und einen Jungen gaben sie für eine Hure und ein Mädchen verkauften sie für Wein und tranken. 4 Und was wollt ihr mir denn, Tyrus und Sidon und alle Bezirke Philistäas? Wollt ihr mir eine Tat vergelten, oder wollt ihr mir etwas antun? Schnell, eilig werde ich euer Tun auf euren Kopf zurückbringen,

Jes 9,6 Gross ist die Herrschaft, und der Friede wird kein Ende haben auf dem Thron Davids und über seinem Königreich, es zu festigen und zu stützen durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. **Der Eifer des HERRN** der Heerscharen wird dies tun.

32. Die 7 neuen Dinge

32.1 Der neue Himmel (1) und die neue Erde (2)

Off 21,1

1 Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen, und das Meer ist nicht mehr.

32.2 Das neue Jerusalem (3)

Off 21,2-23

2 Und ich sah die **Heilige Stadt, das neue Jerusalem**, aus dem Himmel von Gott herabkommen, bereitet wie eine für ihren Mann geschmückte Braut. 3 Und ich hörte eine laute Stimme vom Thron her sagen: Siehe, das Zelt Gottes bei den Menschen! Und er

wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott. 4 Und er wird **jede Träne** von ihren Augen abwischen, und **der Tod wird nicht mehr sein**, noch Trauer, noch Geschrei, noch Schmerz wird mehr sein: denn das Erste ist vergangen. 5 Und der, welcher auf dem Thron sass, sprach: Siehe, ich mache alles neu. Und er spricht: Schreibe! Denn diese Worte sind gewiss und wahrhaftig. 6 Und er sprach zu mir: Es ist geschehen. Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende. Ich will dem Dürstenden aus der Quelle des Wassers des Lebens geben umsonst. 7 Wer überwindet, wird dies erben, und ich werde ihm Gott sein, und er wird mir Sohn sein. 8 Aber den Feigen und Ungläubigen und mit Greueln Befleckten und Mörtern und Unzüchtigen und Zauberern und Götzendienern und allen Lügnern ist ihr Teil in dem See, der mit Feuer und Schwefel brennt, das ist **der zweite Tod**. 9 Und es kam einer von den **sieben Engeln**, welche die **sieben Schalen** hatten, voll der **sieben letzten Plagen**, und redete mit mir und sprach: Komm her! Ich will dir die Braut, das Weib des Lammes, zeigen. 10 Und er führte mich im Geist hinweg auf einen grossen und hohen Berg und zeigte mir die **Heilige Stadt Jerusalem**, wie sie **aus dem Himmel von Gott herabkam**, 11 und sie hatte die Herrlichkeit Gottes. Ihr Lichtglanz war gleich einem sehr kostbaren Edelstein, wie ein **kristallheller Jaspisstein**; 12 und sie hatte eine grosse und hohe Mauer und hatte zwölf Tore und an den Toren zwölf Engel und Namen darauf geschrieben, welche die Namen der zwölf Stämme der Söhne Israels sind:
13 Nach Osten drei Tore und nach Norden drei Tore und nach Süden drei Tore und nach Westen drei Tore. 14 Und die Mauer der Stadt hatte zwölf Grundsteine und auf ihnen zwölf Namen der zwölf Apostel des Lammes. 15 Und der mit mir redete, hatte ein Mass, ein goldenes Rohr, um die Stadt und ihre Tore und ihre Mauer zu messen. 16 Und die Stadt ist viereckig angelegt, und ihre Länge ist so gross wie die Breite. Und er mass die Stadt mit dem Rohr auf 12000 Stadien; ihre Länge und Breite und Höhe sind gleich. 17 Und er mass ihre Mauer, 144 Ellen, eines Menschen Mass, das ist eines Engels <Mass>. 18 Und der Baustoff ihrer Mauer war **Jaspis** und die Stadt **reines Gold**, gleich reinem Glas. 19 Die Grundsteine der Mauer der Stadt waren mit jeder <Art> Edelstein geschmückt: der erste Grundstein ein **Jaspis**; der zweite ein **Saphir**; der dritte ein **Chalzedon**; der vierte ein **Smaragd**; 20 der fünfte ein **Sardonyx**; der sechste ein **Sarder**; der siebente ein **Chrysolith**; der achte ein **Beryll**; der neunte ein **Topas**; der zehnte ein **Chrysopras**; der elfte ein **Hyazinth**; der zwölften ein **Amethyst**. 21 Und die zwölf Tore waren zwölf **Perlen**, je eines der Tore war aus einer Perle, und die Strasse der Stadt **reines Gold**, wie durchsichtiges Glas. 22 Und **ich sah keinen Tempel in ihr, denn der Herr, Gott, der Allmächtige, ist ihr Tempel**, und das Lamm. 23 Und die Stadt bedarf nicht der Sonne noch des Mondes, damit sie ihr scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes hat sie erleuchtet, und ihre Lampe ist das Lamm.

32.3 Die neue Nation (4)

Off 21,24-27

24 Und die Nationen werden in ihrem Licht wandeln, und die Könige der Erde bringen ihre Herrlichkeit zu ihr. 25 Und ihre Tore werden bei Tag nicht geschlossen werden, denn Nacht wird dort nicht sein. 26 Und man wird die Herrlichkeit und die Ehre der Nationen zu ihr bringen. 27 Und alles Unreine wird nicht in sie hineinkommen, noch <derjenige>, der Greuel und Lüge tut, sondern nur die, welche geschrieben sind im **Buch des Lebens** des Lammes.

Die Aufteilung des Landes, Neuansiedlung

Hes 47,21-23

21 Und dieses Land sollt ihr unter euch verteilen nach den Stämmen Israels. 22 Und es soll geschehen: **Ihr sollt es als Erbteil verlosen unter euch und den Fremden**, die sich in eurer Mitte aufhalten, die in eurer Mitte Söhne gezeugt haben. Und sie sollen

euch gelten wie Einheimische unter den Söhnen Israel. Mit euch sollen sie <es> als Erbteil durch das Los erhalten mitten unter den Stämmen Israels. 23 Und es soll geschehen, in dem Stamm, bei dem der Fremde sich aufhält, dort sollt ihr ihm sein Erbteil geben, spricht der Herr, HERR.

32.4 Der neue Fluss (5)

Off 22,1 Und er zeigte mir einen Strom von Wasser des Lebens, glänzend wie Kristall, der hervorging aus dem Thron Gottes und des Lammes.

32.5 Der neue Baum (6)

Off 22,2 In der Mitte ihrer[A] Strasse[a] und des Stromes, diesseits und jenseits, <war der> Baum[B] des Lebens, der zwölf <mal> Früchte trägt und jeden Monat seine Frucht gibt; und die Blätter des Baumes <sind> zur Heilung der Nationen.

A) d.h. der Stadt B) w. Holz

32.6 Der neue Thron (7)

Off 22,3-5

3 Und keinerlei Fluch wird mehr sein; und der Thron Gottes und des Lammes wird in ihr sein; und seine Knechte werden ihm dienen, 4 und sie werden sein Angesicht sehen; und sein Name wird an ihren Stirnen sein. 5 Und Nacht wird nicht mehr sein, und sie bedürfen nicht des Lichtes einer Lampe und des Lichtes der Sonne, denn der Herr, Gott, wird über ihnen leuchten, und sie werden herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit[A].

A) w. in die Zeitalter der Zeitalter (griech. Äonen)

33. Bau des 3. Tempels

33.1. Der 3. Tempel und der geschichtliche Ablauf dazu

Der 3. Tempel ist bereits geplant und vorbereitet, und die Juden warten auf die Auslösung. Sämtliche Geräte sind bereits erstellt und eingelagert.

Zuerst muss aber die Moschee noch zerstört werden, durch wen auch immer.

Die Stiftshütte wurde nach dem Auszug aus Ägypten erstellt aus den Gütern der dem Volk beim Auszug mitgegeben wurde. Es ist erstaunlich was sie alles in die Wüste mitgenommen haben. Dies war der wandelnde Tempel, auf der Wüstenwanderung. Die Stiftshütte hatte Bestand bis zu Salomon 1605-1013vChr. Da Salomo den Tempel baute, der von David geplant wurde, hatte Bestand von 1013-586vChr.

Dann wurde er durch die Babylonier zerstört und das Volk ins Exil ausgeführt.

Der 2. Tempel wurde unter der Herrschaft des Medo-/Persischen Reiches von König Kyros wieder aufgebaut 538vChr-70nChr. Dieser Tempel wurde durch Herodes stark ausgebaut.

Dieser hatte Bestand bis zur Zerstörung durch die Römer 70nChr.

Gemäss Dan 9 sind bis zu Jesu Geburt 69 Jahrwochen vergangen (445vChr-32nChr). 32nChr wurde Jesus gefoltert und gekreuzigt, vom Volk verworfen.

Ab dem Zeitpunkt gab es keinen Tempel mehr.

Mit dem Tod Jesu wurde auch der Vorhang zum Allerheiligsten von oben nach unten zerrissen. Dadurch wurde uns der direkte Zugang zu Gott dargestellt, eröffnet.

Mk 15,38 Und der Vorhang des Tempels zerriss in zwei <Stücke>, von **oben bis unten**.

Die Zerstreuung des Volkes in die Welt geschah ab 70nChr bis 1882.

Das war die erste Welle der Rückkehr ins eigene Land.

Somit gab es keinen Tempel mehr bis heute.

33.2 Der 3. Tempel wurde im Buch Hesekiel bereits angekündigt für/in die Endzeit.

Verschieden Bibelstellen die das belegen:

Hes 40-48; Joel 1-2 (ist in der Bibel nachzulesen)

Hes 40,5 Und siehe, eine Mauer *<umgab>* von aussen den Tempel*<bezirk>* ringsherum; und in der Hand des Mannes war eine Messrute von sechs Ellen, *<die Elle>* als eine *<gewöhnliche>* Elle und eine Handbreite *<gerechnet>[A]*. Und er mass die Breite des Baues (Dicke der Aussenmauer): eine Rute, und die Höhe: eine Rute.

A) Die von Hesekiel beschriebene Grosselle betrug 7 Handbreiten; das sind etwa 52 cm. Entsprechend war die Messrute etwa 3,10 m lang.

Hes 42,15-20

15 Und als er die Messung des inneren Tempelhauses vollendet hatte, führte er mich hinaus in Richtung auf das Tor, dessen Vorderseite in östliche Richtung *<wies>*; und er mass ihn ringsherum. 16 Er mass die Ostseite mit der Messrute, fünfhundert Ruten, mit der Messrute *<gemessen>*. Und er wandte sich 17 *<und>* mass die Nordseite, fünfhundert Ruten, mit der Messrute *<gemessen>*. Und er wandte sich; 18 die Südseite mass er, fünfhundert Ruten mit der Messrute. 19 Er wandte sich zur Westseite *<und>* mass fünfhundert Ruten mit der Messrute. 20 Er mass ihn nach den vier Seiten. Er hatte eine Mauer ringsherum - die Länge *<betrug>* fünfhundert und die Breite fünfhundert -, um zwischen dem Heiligen und dem Unheiligen zu scheiden.

Sach 6,12 Und sage ihm: So spricht der HERR der Heerscharen: Siehe, ein Mann, Spross ist sein Name! Und es wird unter ihm sprossen, und **er wird den Tempel des HERRN bauen.**

Vision vom zukünftigen Tempel: Einzug der Herrlichkeit des HERRN - Einweihung des Brandopferaltars

Hes 43,1-4

1 Und er führte mich zum Tor, dem Tor, das in östliche Richtung weist. 2 Und siehe, die Herrlichkeit des Gottes Israels kam von Osten her; und ihr Rauschen war wie das Rauschen grosser Wasser, und die Erde leuchtete von seiner Herrlichkeit. 3 Und die Erscheinung, die ich sah, war wie die Erscheinung, die ich gesehen hatte, als er kam, um die Stadt zu vernichten; und *<es waren>* Erscheinungen wie die Erscheinung, die ich am Fluss Kebar gesehen hatte. Und ich fiel nieder auf mein Gesicht. 4 Und die Herrlichkeit des HERRN ging in das Haus hinein *<auf dem>* Weg *<vom>* Tor, dessen Vorderseite in östliche Richtung *<weist>*.

Ps 46,5 Des Stromes Läufe erfreuen die Stadt Gottes, die heiligste der Wohnungen des Höchsten.

Hes 47,9 Und es wird geschehen, jedes Lebewesen, das (jede lebende Seele) da wimmelt - überall wohin der Fluss (Doppelfluss) kommt -, wird leben. Und es wird sehr viele Fische geben. Wenn dieses Wasser dorthin kommt, dann wird das Salzwasser gesund werden, und alles wird leben, wohin der Fluss kommt. = betrifft das Tote Meer!

Jes 56,5 denen gebe ich in meinem Haus und in meinen Mauern einen Platz und einen Namen, besser als Söhne und Töchter. Einen ewigen Namen werde ich ihnen geben, der nicht ausgelöscht werden soll.

Jes 66,6 Schall eines Getöses von der Stadt her! Schall aus dem Tempel! Schall vom HERRN, der Vergeltung übt an seinen Feinden!

Dan 9,27 Und stark machen wird er einen Bund für die Vielen[A], eine Woche lang; und zur Hälfte der Woche wird er Schlachtopfer und Speisopfer aufhören lassen. Und auf

dem Flügel von Greueln <kommt> ein Verwüster, bis festbeschlossene Vernichtung über den Verwüster ausgegossen wird.

A) o. Und stark erweisen wird sich der Bund mit den Vielen. - Andere üs: er wird den Bund für viele schwer machen; d.h. viele zum Abfall bringen

Joel 4,18 Und es wird geschehen an jenem Tag, da werden die Berge triefen von Most und die Hügel überfliessen von Milch, und alle Bäche Judas werden strömen<, voll> von Wasser. Und eine Quelle wird aus dem Haus des HERRN hervorbrechen und das Tal Schittim bewässern.

Hag 2,1-9 Zukünftige Herrlichkeit des Tempels

1 Im siebten <Monat>, am 21. des Monats[A], geschah das Wort des HERRN durch den Propheten Haggai folgendermassen:

A) andere ziehen die letzte Zeitangabe von 1,15 zu 2,1 und üs: Im zweiten Jahr des Königs Darius, im siebten <Monat> ...

2 Sage doch zu Serubbabel, dem Sohn Schealtiels, dem Statthalter[A] von Juda, und zu Jeschua, dem Sohn Jozadaks, dem Hohenpriester, und zu dem Überrest des Volkes und sprich: A) gleichzeitig ein militärischer Führer

3 Wer ist unter euch <noch> übriggeblieben, der dieses Haus in seiner früheren Herrlichkeit gesehen hat? Und wie seht ihr es jetzt? Ist es nicht wie nichts in euren Augen? 4 Und nun sei stark, Serubbabel! spricht der HERR[A]. Und sei stark Jeschua, Sohn des Jozadak, du Hoherpriester, und seid stark, alles Volk des Landes, spricht der HERR, und arbeitet! Denn ich bin mit euch, spricht der HERR[A] der Heerscharen.

5 Das Wort, das ich mit euch vereinbart habe, als ihr aus Ägypten zogt, und mein Geist[b] bleiben in eurer Mitte bestehen[A]: Fürchtet euch nicht!

A) LXX überliefert nur die 2. Hälfte von V. 5: Mein Geist bleibt ...

6 Denn so spricht der HERR der Heerscharen: Noch einmal - wenig <Zeit> ist es <noch> - und ich werde den Himmel und die Erde und das Meer und das Trockene erschüttern.

7 Dann werde ich alle Nationen erschüttern, und die Kostbarkeiten aller Nationen werden kommen, und ich werde dieses Haus mit Herrlichkeit füllen, spricht der HERR der Heerscharen. 8 Mein ist das Silber und mein das Gold, spricht der HERR der Heerscharen. 9 Grösser wird die Herrlichkeit dieses künftigen Hauses sein als die des früheren[a], spricht der HERR der Heerscharen, und an diesem Ort will ich Frieden geben, spricht der HERR[B] der Heerscharen.

Hag 2,10-20 Gottes Segen nach Heiligung und Tempelbau

10 Am 24. des neunten <Monats>, im zweiten Jahr des Darius, geschah das Wort des HERRN zum Propheten Haggai folgendermassen: 11 So spricht der HERR der Heerscharen: Bitte doch die Priester um Weisung über folgendes: 12 Wenn jemand heiliges Fleisch im Zipfel seines Kleides trägt und mit seinem Zipfel Brot oder Gekochtes oder Wein oder Öl oder irgendeine Speise berührt, wird das <dadurch> heilig? Und die Priester antworteten und sprachen: Nein. 13 Darauf sagte Haggai: Wenn jemand, der sich an einer Leiche verunreinigt hat, dies alles berührt, wird es <dadurch> unrein? Und die Priester antworteten und sprachen: Es wird unrein. 14 Da antwortete Haggai und sprach: So ist dieses Volk und so diese Nation vor mir, spricht der HERR, und so ist alles Tun ihrer Hände. Und wo sie etwas <als Opfer> darbringen, unrein ist es! 15 Und nun richtet doch euer Herz <auf die Zeit> von diesem Tag an und darüber hinaus! Bevor Stein auf Stein gelegt wurde am Tempel des HERRN, 16 wie erging es euch da? Kam man zu einem Getreidehaufen von zwanzig <Mass>, wurden es zehn; kam man zur Kelterkufe, um fünfzig Pura zu schöpfen, wurden es zwanzig. 17 Ich schlug euch mit Getreidebrand und mit Vergilben und alle Arbeit eurer Hände mit Hagel; und ihr seid nicht zu mir umgekehrt! - spricht der HERR. 18 Richtet doch euer Herz <auf die Zeit> von diesem Tag an und darüber hinaus! Vom 24. Tag des neunten[A] <Monats> an, nämlich von dem Tag an, als die Grundmauern des Tempels des HERRN gelegt wurden, richtet

euer Herz darauf: A) Andere üs. mit Textänderung: des sechsten

19 Ist die Saat noch in der Vorratskammer[A]? Und haben der Weinstock und der Feigenbaum und der Granatbaum und der Ölbaum noch nicht getragen? Von diesem Tag an will ich segnen.

A) o. Vorratsgrube; viell. auch eine Furche, in der der Same eingebettet liegt (und bisher nicht aufgegangen ist)

Sach 6,12-13

12 Und sage ihm: So spricht der HERR der Heerscharen: Siehe, ein Mann, Spross ist sein Name! Und es wird unter ihm sprossen, und er wird den Tempel des HERRN bauen.

13 Ja, er wird den **Tempel des HERRN** bauen, und er wird Hoheit tragen und wird auf seinem Thron sitzen und herrschen. Auch wird ein Priester auf seinem Thron sein; und der Rat des Friedens wird zwischen ihnen beiden sein.

Offb 13,6 Und es öffnete seinen Mund zu Lästerungen gegen Gott, um seinen Namen und sein Zelt <und> die, welche im Himmel wohnen, zu lästern.

Off 11,1-14 Tod und Auferstehung der zwei Zeugen

1 Und es wurde mir ein Rohr, gleich einem Stab, gegeben und gesagt: Steh auf und miss den Tempel Gottes und den Altar und die, welche darin anbeten! 2 Und den Hof, der ausserhalb des Tempels ist, lass aus und miss ihn nicht! Denn er ist den Nationen gegeben worden, und sie werden die heilige Stadt zertreten 42 Monate.

3 Und ich werde meinen zwei Zeugen <Vollmacht> geben, und sie werden

1260 Tage weissagen, mit Sacktuch bekleidet. 4 Diese sind die zwei Öläume und die zwei Leuchter, die vor dem Herrn der Erde stehen. 5 Und wenn jemand ihnen schaden will, so geht Feuer aus ihrem Mund und verzehrt ihre Feinde; und wenn jemand ihnen schaden will, muss er ebenso getötet werden. 6 Diese haben die Macht den Himmel zu verschliessen, damit während der Tage ihrer Weissagung kein Regen falle; und sie haben Gewalt über die Wasser, sie in Blut zu verwandeln, und die Erde zu schlagen mit jeder Plage, sooft sie nur wollen. 7 Und wenn sie ihr Zeugnis vollendet haben werden, wird das Tier, das aus dem Abgrund heraufsteigt, Krieg mit ihnen führe und wird sie überwinden und sie töten. 8 Und ihr Leichnam <wird> auf der Strasse der grossen Stadt <liegen>, die, geistlich gesprochen, Sodom und Ägypten heisst, wo auch ihr Herr gekreuzigt wurde. 9 Und <viele> aus den Völkern und Stämmen und Sprachen und Nationen sehen ihren Leichnam drei Tage und einen halben und erlauben nicht, ihre Leichname ins Grab zu legen. 10 Und die auf der Erde wohnen, freuen sich über sie und frohlocken und werden einander Geschenke senden, denn diese zwei Propheten quälten die auf der Erde Wohnenden. 11 Und nach den drei Tagen und einem halben kam der Geist des Lebens aus Gott in sie, und sie stellten sich auf ihre Füsse; und grosse Furcht befiehl die, welche sie schauten. 12 Und sie hörten eine laute Stimme aus dem Himmel zu ihnen sagen: Steigt hier herauf! Und sie stiegen in den Himmel hinauf in der Wolke, und es schauten sie ihre Feinde. 13 Und in jener Stunde geschah ein grosses Erdbeben, und der zehnte Teil der Stadt fiel, und siebentausend Menschennamen wurden in dem Erdbeben getötet; und die übrigen gerieten in Furcht und gaben dem Gott des Himmels Ehre. 14 Das zweite Wehe ist vorüber: siehe, das dritte Wehe kommt bald.

Wiedereinführung der Opfer nach 1290 Tagen

Dan 12,11-13

11 Und von der Zeit an, in der das regelmässige <Opfer> abgeschafft wird, um den verwüstenden Greuel einzusetzen, sind es 1 290 Tage. 12 Glücklich, wer ausharrt und 1'335 Tage erreicht! (1290+75) 13 Du aber geh hin auf das Ende zu! Und du wirst ruhen und wirst auferstehen zu deinem Los am Ende der Tage.

34. Offene Fragen - zeitliche Abläufe

Ich habe keinen Anspruch auf Vollständigkeit und richtige Abfolge. Habe es nach meinem Wissen so gut als möglich zusammengestellt.

Genaue Abfolge der Ereignisse ist nicht ganz leicht zusammenzustellen.

Viele Bibelstellen weisen darauf hin. Vieles läuft fliessend ineinander.

Je nach Thema werden auch verschiedene Bibelstellen mehrfach verwendet.

Beispiele:

Wann wird das Volk auf einen Drittel verkleinert, respektive die Gläubigen überleben?

Wann bekehrt sich das jüdische Volk, denn vorher kommt Jesus nicht zurück?

Wann genau bekehrt sich der Überrest (ein Drittel)?

Das betrifft die Juden

(Zeitpunkt unklar, ev. Ende der Drangsal mit dem grossen Krieg)

Sach 13,8 Und es wird im ganzen Land geschehen, spricht der HERR, **zwei Teile davon werden ausgerottet**, verscheiden, und <nur> der **dritte Teil davon bleibt übrig**.

Grosse Frage ist noch:

Wie kann sich der Antichrist vor der Drangsalszeit in den Tempel Gottes setzen, wenn dieser erst erstellt wird wenn Jesus wieder kommt?

In der Drangsalszeit findet der grosse Weltkrieg statt?

Harmagedon kommt gleichzeitig mit Jesu Wiederkunft?

Der Krieg Gog und Magog erfolgt nach dem Tausendjährigen Reich, wenn der Antichrist für kurze Zeit freigelassen wird und vor dem endgültigen Gericht?

35. Schlusswort - Zusammenfassung, Resümee

Prüfet, das Gute behaltet!

1. Thess 5,21 prüft aber alles, das Gute haltet fest!

Erweckung geht von Jerusalem aus!

Jes 10,21

21 Ein Überrest wird umkehren, ein Überrest Jakobs, zu dem starken Gott.

Jes 37,32

32 Denn von Jerusalem wird ein Überrest ausgehen und das Entkommene vom Berg Zion. Der Eifer des HERRN der Heerscharen wird das tun.

Es wird geschehen, wenn es an der Zeit ist. Nur Gott weiss den genauen Zeitpunkt. Aber es gibt genug Hinweise im Wort, die uns die Zeichen erkennen lassen und auch immer wieder der Hinweis zur Achtsamkeit auf die Zeichen die geschehen um uns herum.

Verschieden Male weist die Bibel darauf hin achtsam zu sein, denn der Herr kommt wie ein Dieb in der Nacht!

Gott liebt uns so sehr, dass er uns seinen Plan vorab offenbart hat!

Nun liegt es an uns, ob wir das glauben wollen oder nicht.

Machen wir den Schritt freiwillig, denn Gott zwingt uns nicht, da er keine Marionetten will, sondern aus Liebe zu ihm kommen.

Den Schritt muss jeder für sich machen. Bist du bereit dazu?

Das Ende ist noch offen, was zu welchem Zeitpunkt abläuft!

Off 3,10 Weil du das Wort vom Harren auf mich bewahrt hast, werde auch ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die über den ganzen Erdkreis kommen wird, um die zu versuchen, die auf der Erde wohnen.

Off 3,11 Ich komme bald. **Halte fest, was du hast**, damit niemand deinen Siegeskranz nehme!

1.Thess 5,8-11

8 Wir aber, die dem Tag gehören, wollen nüchtern sein, bekleidet mit dem Brustpanzer des Glaubens und der Liebe und als Helm mit der Hoffnung des Heils. 9 Denn Gott hat uns nicht zum Zorn bestimmt[a], sondern **zum Erlangen des Heils** durch unseren Herrn Jesus Christus, 10 der für uns gestorben ist, damit wir, ob wir wachen oder schlafen, **zusammen mit ihm leben**. 11 Deshalb **ermahnt einander und erbaut einer den anderen**, wie ihr auch tut!

Dazu hat Gott und die Waffenrüstung gegeben!

Eph 6,10-20 Die Waffenrüstung Gottes

10 Schliesslich: Werdet stark im Herrn und in der Macht seiner Stärke! 11 Zieht die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr gegen die Listen des Teufels bestehen könnt! 12 Denn unser Kampf ist nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Gewalten, gegen die Mächte, gegen die Weltbeherrschung dieser Finsternis, gegen die geistigen <Mächte> der Bosheit in der Himmelwelt. 13 Deshalb ergreift die ganze Waffenrüstung Gottes, damit ihr an dem bösen Tag widerstehen und, wenn ihr alles ausgerichtet habt, stehen <bleiben> könnt! 14 So steht nun, eure **Lenden** umgürtet mit Wahrheit, bekleidet mit dem **Brustpanzer** der Gerechtigkeit 15 und **beschuhrt** an den Füßen mit der Bereitschaft <zur Verkündigung> des Evangeliums des Friedens! 16 Bei alledem ergreift den **Schild des Glaubens**, mit dem ihr alle feurigen Pfeile des Bösen auslöschen könnt! 17 Nehmt[A] auch den **Helm des Heils[B]** und das **Schwert des Geistes**, das[C] ist Gottes Wort! A) o. Empfängt B) o. der Rettung C) o. der 18 Mit allem Gebet und Flehen betet zu jeder Zeit im Geist, und wachet hierzu in allem Anhalten und Flehen für alle Heiligen 19 <und> auch für mich! damit mir Rede verliehen werde, wenn ich den Mund öffne, mit Freimütigkeit das Geheimnis des Evangeliums bekanntzumachen 20 - für das ich ein Gesandter in Ketten[A] bin -, damit ich in ihm freimütig rede, wie ich reden soll. A) w. in einer Kette

Literaturverzeichnis:

Elberfelder Bibel, revidierte Übersetzung

Roger Liebi: aus verschiedenen Vorträgen von zusammengetragen

Auszüge aus Israel und Iran, Mark Hitchcock

Durch die Endzeit von Jeff Kinley/Todd Hampson